

Das regionale Magazin

04 · 2019

WIRTSCHAFT

in Mainfranken



www.wuerzburg.ihk.de



Lesen Sie
die WiM mobil
mit der App!

Königsberger Kunststoffwaren

Fränkische Rohrwerke –
Mehr als das gelbe Drainagerohr

100 Meisterpreise
Urkundenübergabe

Mainfranken ahoi
Innovative Schiffsveredelung

Existenzgründer
Alles für den Sachverstand

In Kassel, mitten in Deutschland

LA STRADA

25 Jahre

Eines der größten privat geführten
Tagungshotels ist zugleich
Kassels vielseitige Hotelwelt
jetzt im neuen Glanz

Erleben Sie das Flair eines großen Hauses:

- 1000 Betten in 484 modernen Zimmern, luxuriösen Suiten und Apartments
- 40 Tagungsräume für 6 bis 1000 Personen
- Exklusiver Kongress- und Eventsaal „Palazzo“ für bis zu 1200 Personen
- Vier Restaurants und Bars mit Livemusik
- Wellness, SPA und Sauna, Pool und Fitness
- Bowlingcenter mit vier Bahnen und eigener Bowling - BAR



HOTEL
PARKLON

LA STRADA
KASSELS VIELSEITIGE HOTELWELT

Pre Motel
Kassels Premium Motel am Park



Fordern Sie unseren 100 seitigen Jubiläumskatalog an. Wir freuen uns auf Sie.
Raiffeisenstraße 10 - 34121 Kassel - Tel.: 0561 / 20 900 - info@lastrada.de - www.lastrada.de

Herausforderungen begegnen, Zukunft gestalten



Die künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen werden groß sein: Die Energiewende soll für eine sichere und klimaschonende Bereitstellung von Strom sorgen. Eine innovative Mobilität soll die Städte und Ballungszentren entlasten und die Luft sauber halten. Eine bezahlbare und effektive Gesundheitsversorgung für die älter werdende Bevölkerung soll das Leben um einige Jahre verlängern. Und die Digitalisierung verändert das Arbeitsleben rasant, alte Berufsfelder fallen weg, neue entstehen.

Öl-, Gas- und Kohleressourcen sind endlich, und die Energiewende ist teuer. Wind- und Sonnenenergie sind gute Alternativen, reichen aber nicht aus, um den Energiebedarf kontinuierlich zu decken. Mit dem Ausbau der Elektromobilität steigt einerseits der Bedarf an langlebigen und zuverlässigen Energiespeichern, andererseits müssen alle benötigten Rohstoffe verfügbar sein, was nur mit geschlossenen Stoffkreisläufen gelingen kann. Volkskrankheiten wie Arthrose, Diabetes oder Krebs erfordern individuelle Therapieformen und frühe Diagnosen, um für eine schnelle Heilung zu sorgen und belastende, gefährliche sowie teure Spätfolgen zu vermeiden. Medizinische Lösungen dürfen den Patienten nur wenig belasten und müssen zuverlässig und bezahlbar sein. Dazu werden Implantate aus körpereigenen Zellen und humane 3D-Testsysteme für Wirkstoffe beitragen. Prozesse sind zunehmend digital und automatisiert. Doch viele Lebensbereiche sind so komplex, dass Menschen nicht einfach durch Maschinen ersetzbar sind. Individualisierte Lösungen erfordern neue automatisierte Verfahren, um Kostenziele zum Beispiel in der Biomedizin zu erreichen.

Es ist Aufgabe von Forschung, Wirtschaft und Politik, auf diese Herausforderungen zu antworten. Der Innovationsstandort Mainfranken bietet mit seinen Forschungseinrichtungen, etwa dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung, und Unternehmen beste Voraussetzungen zur Entwicklung zukunftsfähiger Produkte, um so zu einer ökologisch intakten, ökonomisch erfolgreichen und sozial ausgewogenen Gesellschaft beizutragen. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten!

Professor Dr. Gerhard Sextl
Leiter Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC, Würzburg



Lesen Sie
die WiM mobil
mit der App!





FRÄNKISCHE. Königsberger Kunststoffwaren.

10



MEISTERPREISE. Urkunden übergeben.

6



MAINFRANKEN AHOI. Die Schiffveredler aus Gaukönigshofen.

20



INTERVIEW. Online Präsenz zeigen.

72



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!

WiM

Available on the App Store

GET IT ON Google play



Wirtschaftsfernsehen

Ihre regionale Wirtschafts-TV-Sendung für die IHK-Region Würzburg-Schweinfurt. Ausstrahlung jeweils am ersten Mittwoch des Monats von **18.30 bis 18.45 Uhr** über Kabel, Satellit und auf den Frequenzen von tv m sowie unter www.tvmainfranken.de



Mehr Informationen auch unter <https://www.wuerzburg.ihk.de/mediathek/ihk-tv.html>



NACHRICHTEN

Meisterpreise. Urkunden übergeben. 06

TITELTHEMA

Fränkische. Königsberger Kunststoffwaren 10

IHK-Report. Bayern führender Innovationsstandort. . 18

IHK-SERVICE

Termine. Weiterbildungs- und
Veranstaltungstermine für die Region 24

Kooperationsveranstaltung.
Blockchain in der Anwendung 25

IHK-Bezirksausschuss. Ortstermin an der A 3 26

eBreakfast. Social-Media-Schätze heben. 26

Gewerbewachstum. IHK besorgt um Mittelstand. . . 28

Regionalstatistik. Mehr Firmen in Mainfranken . . . 29

Tourismus in der Region.
Positiver Trend setzt sich fort. 30

Ausbildung. Siegel für IHK-Betriebe. 31

Zukunftsforum. Der erste Eindruck zählt 32

Neuwahlen. Gremialausschuss Kitzingen 35

MAINFRANKEN EXKLUSIV

Anzeigenkompodium. Regionalspecials
mit diversen Wirtschaftsthemen 39

WIRTSCHAFT UND REGION

WiM-Existenzgründer-Serie.
Alles für den Sachverstand 64

Blockchain.
Mainfranken gewinnen Ideenwettbewerb. 66

Interview. Online: Hallo, hier bin ich! 72

Jugend forscht. Preisverleihung in Würzburg 78

Letzte Seite / Impressum 82

Sonderaktion

Angebot für Gewerbekunden (Preise zzgl. Mehrwertsteuer)

IVECO EasyCargo 75 E 19 P Euro 6



137 kW (186 PS),
7.490 kg zulässiges
Gesamtgewicht

Neupreis inkl. Überführung **91.730,- €**
Angebotspreis:
49.900,- €
zuzüglich Mehrwertsteuer
Sie sparen:
41.830,- €

inkl. 2 Jahre IVECO-Neuwagengarantie

IVECO Daily 70 C 18 DK Euro 6



132 kW (180 PS),
ca. 3.400 kg Nutzlast

Neupreis inkl. Überführung **74.990,- €**
Angebotspreis:
48.900,- €
zuzüglich Mehrwertsteuer
Sie sparen:
26.090,- €

inkl. 2 Jahre IVECO-Neuwagengarantie

IVECO Daily 35 S 16 V Euro 6



10 Fahrzeuge sofort verfügbar,
115 kW (156 PS),
3.500 kg zulässiges
Gesamtgewicht

Neupreis inkl. Überführung **45.140,- €**
Angebotspreis:
25.990,- €
zuzüglich Mehrwertsteuer
Sie sparen:
19.150,- €

Umwelplakette grün

Vertragshändler für Mainfranken



Lesen Sie die WiM mobil per App.



Nina Krause neue Eventmanagerin

WÜRZBURG Seit Jahresbeginn ist **Nina Krause** im Vogel Convention Center (VCC) für das gesamte operative Eventgeschäft verantwortlich. Unter dem Geschäftsführer Horst Vollhardt ist Nina Krause künftig die erste Ansprechpartnerin für alle Eventkunden, ebenso für Abläufe und Personal. Horst Vollhardt kümmert sich weiterhin um die Bereiche Geschäftsentwicklung/Corporate Development sowie um die bauliche und technische Entwicklung des VCCs. Nina Krause startete als Auszubildende der Würzburger Medienakademie im VCC. *Foto: VCC*



Anica Helbing neue Center-Managerin

SCHWEINFURT Seit März ist **Anica Helbing** neue Center-Managerin der Stadtgalerie Schweinfurt. Sie hat die Nachfolge von Christina Frölich angetreten, die sich im Mutterschutz befindet. Die 32-jährige gebürtige Weimarerin ist seit 2010 als Center-Managerin bei der ECE tätig und war bereits in Erfurt, Nürnberg, Augsburg und Dessau im Einsatz. *Foto: ECE*



100 Meisterpreisurkunden übergeben

WÜRZBURG Die 100 besten Absolventen der IHK-Weiterbildungsprüfungen aus dem Jahr 2018 haben Mitte März in Würzburg die Meisterpreisurkunden des Bayerischen Wirtschaftsministeriums vom Präsidenten der IHK Würzburg-Schweinfurt Dr. Klaus D. Mapara und dem Regierungsvizepräsidenten Jochen Lange erhalten.

Insgesamt haben 2.295 Fachkräfte im vergangenen Jahr erfolgreich eine IHK-Weiterbildung in insgesamt 19 verschiedenen Abschlüssen absolviert. Das sind rund doppelt so viele Prüflinge wie noch vor zehn Jahren.

IHK-Präsident Dr. Klaus D. Mapara betonte in seiner Ansprache, dass der neue IHK-Slogan „#GemeinsamWeiterbilden“ das verkörpere, was erfolgreiche Weiterbildung ausmache und die Wirtschaft brauche – nämlich kooperative und



Bei der Meisterpreisverleihung (v. l.): Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt; Dr. Adolf Bauer, Bürgermeister der Stadt Würzburg; Jochen Lange, Regierungsvizepräsident von Unterfranken; Stefan Göbel, IHK, und Dr. Klaus D. Mapara, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt. *Fotos: Rudi Merkl*



Die jeweils Prüfungsbesten einer Qualifikation aus dem Kammerbezirk zusammen mit Dr. Klaus D. Mapara, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt (rechts).

agile Mitarbeiter, die sich flexibel auf neue Situationen einstellen können und eine hohe Selbstmotivation haben. Auch mainfränkische Unternehmen und ihre Mitarbeiter setzen gezielt auf Weiterbildung zur Fachkräftesicherung.

Das sei auch für die Zukunft unerlässlich, da aufgrund der demografischen Entwicklung beispielsweise im nächsten Jahr schon rund 22.000 Fachkräfte in der Region fehlen werden. „Bleiben Sie am Ball, ihre Weiterbildung ist mit dem heutigen Tag nicht zu Ende. Qualifizierte junge Menschen haben ausgezeichnete Perspektiven“, so Mapara.

Der Freistaat Bayern zeichnete die besten 20 Prozent der Absolventen, die

2018 ihre Weiterbildungsprüfung mit der Note 2,5 oder besser abgeschlossen haben, mit der Meisterpreisurkunde des Bayerischen Wirtschaftsministeriums aus. Die Meisterpreise sollen die Gleichwertigkeit der beruflichen mit der akademischen Bildung unterstreichen. Die Festrede hielt Regierungsvizepräsident Jochen Lange von der Regierung von Unterfranken. Er gratulierte den Absolventen zu ihren ausgezeichneten Prüfungsergebnissen und dankte Lehrern, Dozenten und Prüfern für ihr ehrenamtliches Engagement um die berufliche Bildung. Auch Würzburgs Bürgermeister Dr. Adolf Bauer überbrachte im Namen der Stadt Glückwünsche.



Bei der Verleihung der diesjährigen Meisterpreise in der IHK Würzburg.



Entdecken Sie mit FIS-ASP, was **IT** wirklich kann!



Ihr Data-Center Partner für

- **Cloud,**
- **Outsourcing** und
- **Remote Hosting,** mit Fokus auf
- **SAP- und Backoffice-Lösungen**

im Zero-Outage-Betrieb.

FIS-ASP Application Service Providing und IT-Outsourcing GmbH

Röthleiner Weg 4
97506 Grafenheinfeld

Tel +49 9723 9188-500
Fax +49 9723 9188-600
info@fis-asp.de



Würzburgs neuer Biberbeauftragter

WÜRZBURG Peter Reichelt ist der neue vom Stadtrat bestellte Biberberater der Stadt Würzburg. Umwelt- und Kommunalreferent Wolfgang Kleiner und der Fachbereichsleiter Umwelt- und Klimaschutz Dr. Jakob Frommer überreichten ihm nun seine Ernennungsurkunde. Die Amtszeit läuft bis zum 31. Juli 2021.



Foto: Stadt Würzburg

Neuer Geschäftsführer für TV Mainfranken

WÜRZBURG Die Position des Geschäftsführers bei TV Mainfranken hat **Daniel Pesch** (39) übernommen und leitet damit künftig die Geschicke des Regionalsenders. Darüber hinaus behält Pesch auch die Funktion des Studioleiters und damit die inhaltliche Verantwortung für das 24-Stunden-Programm. Pesch kam 2010 nach



Würzburg und prägte das Programm von Radio Charivari zunächst als Moderator, bevor er 2013 zum Programmchef ernannt wurde.

Foto: TV Mainfranken

Uwe Wagner Mitglied des Vorstands

SCHWEINFURT/HERZOGENAURACH Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat **Uwe Wagner**, Leiter Forschung und Entwicklung Automotive OEM und Industrie, zum 01.01.2020 für eine Amtszeit von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG bestellt. Uwe Wagner wird Nachfolger von Professor Dr.-Ing. Peter Gutzmer, der zum 31.12.2019 in den Ruhestand geht, und übernimmt dessen Aufgaben als Technologievorstand. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat beschlossen,



den Vertrag von Matthias Zink, CEO der Sparte Automotive OEM, um weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Foto: Schaeffler



Bei der Preisübergabe (v. l.): Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, Judith Gerlach, Bayerns Digitalministerin, Telematik-Professor Klaus Schilling und Professor Gerhard Sextl vom Fraunhofer-Institut für Silicatforschung in Würzburg beim Festakt zur Preisverleihung in München.

Foto: Bayerisches Staatsministerium für Digitales

Forschungspreis für Würzburger Professor

WÜRZBURG Gemeinsam mit zwei israelischen Wissenschaftlern erhielt der Würzburger Professor Dr. Klaus Schilling, Vorstand des Würzburger Zentrums für Telematik, den mit 14 Millionen Euro dotierten Forschungspreis des Europäischen Forschungsrates.

Das interdisziplinäre Projekt mit Namen „CloudCT“ ist ein Zusammenschluss von drei Experten aus den Bereichen Computertomografie (Professor Yoaf Schechner, Technion, Haifa), Atmosphärenphysik (Professor Ilan Koren, Weizmann Institute of Science, Rehovot) und Satellitentechnik (Professor Klaus Schilling, Zentrum für Telematik, Würzburg). Eine Formation von zehn Kleinstsatelliten soll mit Computertomografie-Methoden die Zusammensetzung von Wolken erfassen.

Die Würzburger Kleinstsatelliten ermöglichen dabei durch ihr präzises Lageregelungssystem eine hochgenaue Ausrichtung der Satellitenformation

auf das Zielgebiet. Grundlage sind die gemeinsam vom Zentrum für Telematik (ZfT), dem Start-up „S4-Smart Small Satellite Systems GmbH“ (Würzburg) und der „Wittenstein cyber motor GmbH“ (Igersheim) entwickelten Reaktionsräder, die solche schnellen und präzisen Drehungen des Satelliten ermöglichen. Damit bieten sie die Voraussetzung, geeignete Kamerabilder bereitzustellen, die mit ähnlichen Methoden wie in der medizinischen Computertomografie weiterverarbeitet werden. Dies liefert den Atmosphärenphysikern Daten aus dem Inneren der Wolken, um so die Wolkenmodellierung zu verbessern und damit bessere Klimavorhersagen zu ermöglichen.

Der Kies wird knapp

WÜRZBURG Die ausreichende Versorgung der Wirtschaft mit Rohstoffen zu bezahlbaren Preisen wird immer schwieriger. Zu diesem Ergebnis kommt der Rohstoffreport Bayern 2019 des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK e.V.). In nahezu allen Rohstoffkategorien legten die Preise seit der Umfrage 2015 deutlich zu.



Bilder oben: Kiesbaggern in Hörblach und in Astheim an der Bootsschleuse im Landkreis Kitzingen.

Unten: Kiesgewinnung unterhalb der Vogelsburg im Landkreis Kitzingen.

Fotos: LZR Kitzingen



Über die Hälfte (51 Prozent) der befragten Unternehmen gab an, dass sich besonders Basismetalle wie Eisen, Aluminium oder Kupfer verteuert haben (2015: 32 Prozent). Versorgungsengpässe bremsen die Unternehmen zusätzlich aus. Bei Basismetallen kritisiert fast die Hälfte der Befragten (46 Prozent) die Versorgungslage, bei Steinen und Erden mehr als jedes dritte Unternehmen (38 Prozent). Fast jede fünfte Firma meldete auch bei Industriemineralen wie Steinsalz, Kalisalz oder Feldspat Nachschubprobleme. Da Bayern über große Vorkommen an Steinen und Erden (Kiese, Sande, Lehme) verfügt, spielt die heimische Rohstoffgewinnung vor allem in der regionalen Bauwirtschaft eine große Rolle. „Fast 30 Prozent der befragten Unternehmen aus Mainfranken sehen sich gerade bei Kies und Sand mit steigenden Preisen konfrontiert“, erklärt Jürgen Bode, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt. „Die Baubranche boomt, Wohnraum wird dringend benötigt. Um dies zu realisieren, ist eine gute Versorgung mit Rohstoffen unabdingbar.“

Herausforderung Rohstoffrückgewinnung

Viele Unternehmen setzen auf eine optimierte Lagerhaltung (68 Prozent) und den Ausbau ihrer Lieferquellen (63 Prozent).



Jedes zweite Unternehmen schließt langfristige Lieferverträge ab (53 Prozent). 17 Prozent der Unternehmen versuchen, den betreffenden Rohstoff zu ersetzen. Vor allem mainfränkische Unternehmen messen dem effizienten Umgang mit den Ressourcen große Bedeutung bei. Fast die Hälfte der Befragten (47 Prozent) fordert, die Forschung und Entwicklung im Bereich Ressourceneffizienz und Recyclingtechnologien stärker zu fördern. „Mit der vierten industriellen Revolution kommen zunehmend neue Materialien und digitale Komponenten auf den Markt. Es wird die nächste große Herausforderung, die darin enthaltenen Rohstoffe, etwa seltene Erden,

zurückzugewinnen“, meint Oliver Freitag, Bereichsleiter Innovation und Umwelt bei der mainfränkischen IHK.



Der Rohstoffreport Bayern 2019 steht zum Download unter www.wuerzburg.ihk.de/innovation-und-umwelt/rohstoffe



IHK-Ansprechpartner:
Oliver Freitag

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

Königsberger Kunststoffwaren

UNTERNEHMENSPORTRÄT Bekannt sind die Fränkischen Rohrwerke vor allem für das gelbe Drainagerohr aus PVC, das es seit Jahrzehnten nahezu unverändert auf dem Markt gibt. Weniger bekannt ist, dass das Unternehmen zahlreiche innovative Lösungen für Hightechkonzerne realisiert. Die Wurzeln als regional verankertes Familienunternehmen hat Fränkische dabei nie aufgegeben.





Lesen Sie
die WiM
mobil per App.

Der Firmensitz im unterfränkischen
Königsberg. „Wenn wir Schnupfen
kriegen, hat Königsberg Keuchhusten“,
sagte Firmenchef Otto Kirchner einst im
Gespräch mit der Süddeutschen Zeitung.





Firmenchef Otto Kirchner. Die Hälfte des Umsatzes macht Fränkische inzwischen im Industrie- und Automotive-Sektor.

An einem sonnigen Nachmittag Anfang März steht Otto Kirchner, ein Mann mit festem Händedruck und buschigen Augenbrauen, im Eingangsbereich seiner Firma und fragt: „Wo gehört das denn hin?“ Ein Plakat liegt herrenlos auf dem Boden, daneben zwei gelbe Pins. Ein kurzer, suchender Blick. Kirchner bückt sich und hängt das Plakat kurzerhand an die Pinnwand neben sich. „Also, weiter geht’s“, sagt er auffordernd und marschiert voran. Otto Kirchner, 65, ist geschäftsführender Gesellschafter der Fränkischen Rohrwerke im unterfränkischen Königsberg und damit Chef von rund 4.500 Mitarbeitern weltweit. Plakate aufzuhängen fällt da nicht unbedingt in die Stellenbeschreibung. Doch wenn es nötig ist, packt der Chef der Fränkischen Rohrwerke höchstpersönlich mit an. Gäbe es die Adjektive „bescheiden“ oder „unpräzise“ noch nicht – für Kirchner müsste man sie wohl erfinden.

Der gelernte Maschinenbauingenieur gilt als Familienunternehmer der alten Schule, dem die Belegschaft im Unternehmen besonders am Herzen liegt. Diese Unternehmenskultur sei ihm in gewisser Weise in die Wiege gelegt worden, meint er. Schon seiner Großmutter sei das Thema enorm wichtig gewesen. „Ihr wartet und ölt eure Maschinen, macht ihr das auch mit euren Mitarbeitern?“, hatte die Oma immer gefragt. Diese Maxime zieht sich bis heute wie ein roter Faden durch die Unternehmensgeschichte. „Man muss den Leuten das Gefühl geben, dass sie wertvoll sind.“ Denn die Produkte, sagt der Chef, würden eben immer von Menschen gemacht, die Belegschaft sei das höchste Gut im Unternehmen. Kirchner erwartet viel von seinen Mitarbeitern, doch er gibt im Gegenzug auch viel zurück. Zuletzt hat die Firma im Jahr 2017 eine Belegschaftsstiftung gegründet, die Mitarbeiter in Notsituationen finanziell unterstützt. Und auch sonst geht der Chef mit

gutem Beispiel voran: Gerät Fränkische wie im Jahr 2009 ergebnismäßig unter Druck, kürzt Kirchner als erstes sein eigenes Gehalt. „Ich will nicht Wasser predigen und selbst Wein trinken“, betont der 65-Jährige. Das Motto spiegelt sich auch beim Fuhrpark wider. Dass Kirchner nicht mit der neuesten Oberklasse-Limousine, sondern oft mit einem kleinen Elektroauto auf den Hof fährt, ist da selbstredend.

Ausgeklügelte Belüftungssysteme

Die Wahl des Firmenwagens mag darüber hinaus jedoch auch ganz eigennützige Gründe haben. Die Fränkischen Rohrwerke, bekannt für das gelbe Drainagerohr, erwirtschaften inzwischen gut die Hälfte des Gesamtumsatzes von rund 530 Millionen Euro im Automotive- und Industriesektor. Da spielt dem Unternehmen das Thema E-Mobilität ohne Frage in die Hände. Im vernetzten E-Auto von heute braucht es viele Kabel, die meist in kleinen Röhrchen verlegt werden müssen. Auch beim Thermomanagement mischt das Unternehmen mit. Um die Batterie zu kühlen, sind ausgeklügelte Belüftungskonzepte notwendig – und auch da sind flexible Kunststoffrohre unabdingbar. Zu den Kunden zählt neben den heimischen Autobauern auch der weltweit bekannte Branchenprimus. Er selbst habe Elon Musk schon einmal persönlich getroffen, als der Elektropionier Musk die Fränkischen Rohrwerke vor ein paar Jahren als einen der besten Entwicklungspartner ausgezeichnet hat. Fränkische hatte vorab mit seinen Ingenieuren ein technisches Problem lösen können, daraus hat sich eine dauerhafte Partnerschaft entwickelt. Elon Musk sei ein sehr zurückhaltender Mensch, „ganz anders, als

„Ihr wartet und ölt eure Maschinen, macht ihr das auch mit euren Mitarbeitern?“

man ihn aus den Medien kennt“. So unähnlich sind sie sich dann am Ende gar nicht, der Mann aus Königsberg und der Milliardär aus Kalifornien.

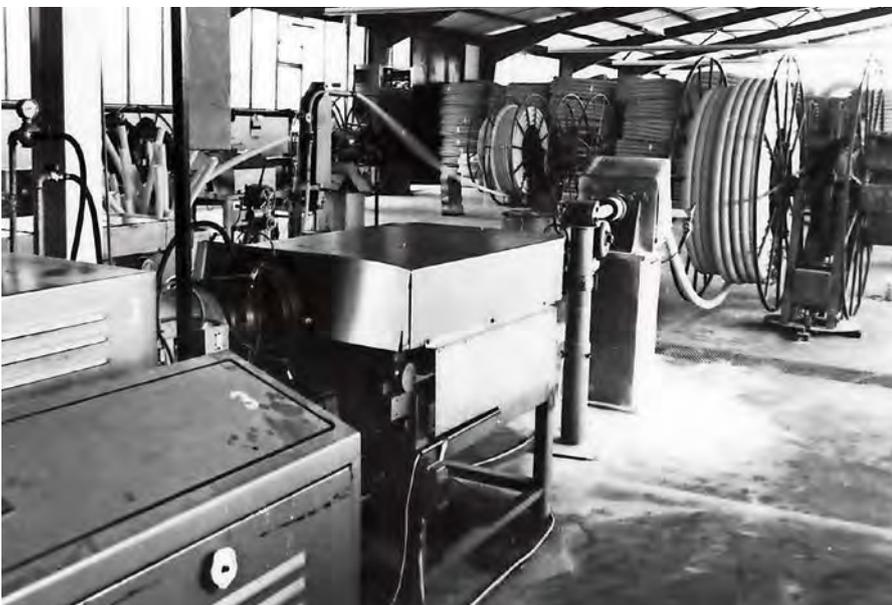
Obwohl Fränkische vom elektrifizierten Auto erheblich profitiert, sieht Firmenchef Kirchner die E-Mobilität allenfalls als „Übergangstechnologie“. Insbesondere die geringe Reichweite bei kalten Witterungsbedingungen und die immense Herstellungsenergie für die Batterie kritisiert der Maschinenbauingenieur. „Langfristig wird es wohl auf die Brennstoffzelle oder auf Verbrennungsmaschinen mit Wasserstoff herauslaufen“, prognostiziert er. Den ausreichend vorhandenen Wasserstoff könne man ja umweltfreundlich mithilfe von regenerativer Solarenergie gewinnen. Bei herkömmlichen Materialien wie Stahl- oder Kunststofftanks diffundiert bei hohem Druck derzeit rund ein Prozent des Gases pro Tag aus dem Behälter – ein bislang großer Hemmschuh für die potenzielle Antriebstechnologie. Daher arbeitet man auch bei den Fränkischen Rohrwerken an Zukunftslösungen; mehr will Kirchner dazu aber nicht sagen – „Betriebsgeheimnis“.

Diversifikation im Unternehmen

Kein Betriebsgeheimnis ist dagegen, dass Fränkische zu den großen Innovationstreibern der Region gehört. Im Zeitraum von 2016 bis 2018 hat das Unternehmen insgesamt 16 neue Patente angemeldet. Damit gehören die Fränkischen Rohrwerke zu den Top 30 Patentanmeldern in Mainfranken – und zu den innovativsten mittelständischen Familienunternehmen mit dem Hauptsitz in der Region. Insbesondere das Industriegeschäft, darunter fällt auch die Automotive-Sparte, sei hoch innovativ, erklärt der 65-Jährige. Vor 20 Jahren hatte Fränkische das Industriegeschäft als eigenen Bereich fest installiert, seitdem hat sich der Jahresumsatz von ehemals umgerechnet elf Millionen auf nunmehr 260 Millionen Euro erhöht – auch aufgrund stetiger Innovationen, wie Kirchner stolz anmerkt. Insgesamt



Die Produktion in den Anfangsjahren. Foto: Fränkische Rohrwerke



teilt sich das Unternehmen in zwei Bereiche auf, die beiden Divisionen „Industrial Pipes“ und „Bau“. Letztere müsse mehr als die Industriesparte „den Markt lesen“ und „die Bedürfnisse der Bauunternehmen spüren“. Diese Trends rechtzeitig zu entdecken, sei viel schwieriger, „das schränkt die Innovationsfähigkeit ein“, erklärt Kirchner. Doch genau diese Diversifikation schütze das Unternehmen vor Marktschwankungen. So ist während der letzten Krise das Automotive-Geschäft um rund 40 Prozent eingebrochen, die Division Bau kompensierte diesen Einbruch größtenteils. Nicht zuletzt deshalb sieht Kirchner sein Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt, auch Arbeitsplätze seien strukturell momentan nicht bedroht. Während Unternehmen anderer Branchen Jobs Richtung Fernost verlagern, gebe es diesen Trend bei den Fränkischen Rohrwerken nicht, der Lohnanteil in der Fertigung sei schlichtweg zu gering. Man könne also auch nach wie vor wirtschaftlich in Deutschland produzieren, so Kirchner. Und der Mann weiß, wovon er spricht: Mit 38 Berufsjahren hat er genug Erfahrungen gemacht, viele Höhen und Tiefen miterlebt, aus eigenen Fehlern gelernt.

Der Junior übernimmt – Schritt für Schritt

Viel habe er auch im IHK-Ehrenamt mitbekommen, sagt Kirchner. Vor allem gute Kontakte habe er dort geknüpft. Seit 1987 engagiert er sich ehrenamtlich, derzeit als Präsidialmitglied, zuletzt von 2015 bis 2018 sogar als IHK-Präsident. Es habe viele schöne Momente in den vergangenen vier Jahren gegeben. „Das letztjährige 175. IHK-Jubiläum war sicher einer der Höhepunkte“, erklärt er und ergänzt: „Es war aber von Anfang an klar, dass das Amt nach vier Jahren endet.“ Mehr Freizeit hat der 65-jährige seitdem nicht, wie er schildert. „Dadurch, dass wir wachsen und viele Auslands-Tochtergesellschaften haben, bin ich dort inzwischen verstärkt unterwegs.“ Kürzer treten will Kirchner dann aber doch irgendwann. Inzwischen bereitet er die Übergabe des Unternehmens an seinen Sohn Julius Kirchner vor; peu à peu soll der Junior übernehmen, der Senior bleibt als Ansprechpartner und Impulsgeber im Geschäftsterrat, kennt aber seine künftige Rolle: „Es gibt nichts Schlimmeres als einen Altunternehmer, der nicht loslassen kann. Mein Sohn soll seine Fehler machen, auch ich habe meine Fehler gemacht.“ Und Kirchner selbst? Mehr Sport wolle er künftig



Mit dieser Zange fing alles an: Mit ihr bearbeiteten Mitarbeiter anfangs Metallrohre – und machten sie damit flexibel.

machen – er fährt gerne Rennrad und spielt Golf. „Auch den ein oder anderen Urlaub werde ich mir zusammen mit meiner Frau gönnen.“ Und vielleicht, ja vielleicht, sagt

Otto Kirchner, gehe er künftig auch mal in ein höherpreisiges Hotel – dann ganz unbescheiden.

Text: Marcel Gränz; Fotos: Rudi Merkl



Fördern Sie
junge Talente.
Mit dem Deutschlandstipendium.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Elizaveta Fediukova studiert an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Der Rotary Club, vertreten durch **Prof. Dr. Paul-Georg Knapstein**, unterstützt sie als Förderer. Beide sind Teil eines wachsenden Netzwerkes, das Bund, Hochschulen und private Förderer gemeinsam etabliert haben.

www.deutschlandstipendium.de

Deutschland
STIPENDIUM



Das Volkacher Team der Fleetboard Logistics GmbH.

Logistiksoftware von der Mainschleife

EIKONA Großer Erfolg für die Eikona AG aus Volkach im Landkreis Kitzingen: Ihr Team um Gründer Manuel Drescher hat zwei Produkte entwickelt, die jetzt ein Global Player übernommen hat und weltweit einsetzt: die Logistiksoftware „habbl“ und die Datenaustausch-Plattform „conizi“ für Nutzfahrzeuge des Daimler-Konzerns.



Mit Übernahme der Lösungen aus Volkach an der Mainschleife sichert sich der internationale Automobilkonzern das notwendige Potenzial für die Logistik von morgen. Seit 2016 entwickeln die Volkacher die habblApp kontinuierlich weiter. „Wir sind überzeugt davon, dass die Digitalisierung der Logistik die nächste Stufe erreicht, auf der sämtliche Partner in der Transportkette miteinander verbunden sein werden“, betont Manuel Drescher, der nun auch Geschäftsführer der neuen Fleetboard Logistics GmbH ist. Mit dem bewährten Entwicklerteam will er auch zukünftig „conizi“ und „habbl“ voranbringen. Gemeinsames Ziel ist es nun, mit der Vertriebskraft des neuen Eigentümers Daimler zum europäischen Marktführer für mobile Applikationen und Transportdatenaustausch zu werden.

Und so funktioniert es: Über die habbl-App erhalten LKW-Fahrer ihre Arbeitsauf-

träge auf das Smartphone oder direkt in den LKW. Mit einfacher Bedienung sei das in jeder beliebigen Sprache möglich. Das flexible Werkzeug ersetzt künftig die Fleetboard-Transportmanagement-Lösung.

Unterstützung und Arbeitserleichterung

„Ein wichtiges Hilfsmittel zu einer Zeit, in der die Fahrer knapp werden“, so Manuel Drescher. Eikona habe das Werkzeug so einfach ausgelegt, dass jedes Unternehmen, das LKWs einsetzt, seine Abläufe selbst ganz exakt in der App hinterlegen kann. „Mit habbl unterstützen wir die Fahrer und senken die Fehlerzahl. Zudem geben wir den Unternehmen das gute Gefühl, auf qualitativ sehr hohem Niveau zu arbeiten“, so Drescher. Über die conizi-Plattform lassen sich Speditionen und Transportunternehmen unkompliziert mit ihren Aufträgen verbinden. Sie erhalten also die Daten, die für die Durchführung der Trans-



Anwendungsmöglichkeiten der habbiAPP, hier zum Beispiel in englischer und deutscher Sprache. Fotos: Eikona AG

porte erforderlich sind, direkt elektronisch, ohne dass sie noch einmal erfasst werden müssen. „Das erleichtert selbst einem Unternehmen, das vielleicht nur fünf Fahrzeuge einsetzt, die Arbeit ganz enorm“, erklärt der Eikona-Gründer.

Fleetboard-Geräte haben bereits mehr als 7.000 Unternehmen im Einsatz, für die rund 285.000 Fahrzeuge verschiedener LKW-Marken täglich unterwegs sind – ein Vielfaches der bisherigen habbi-User. Ihren Ursprung haben die Eikona-Logistiklösun-

gen in Volkach, der Keimzelle der Firmengruppe. Aus ihr sind neben conizi und habbi noch weitere erfolgreiche Start-ups hervorgegangen. Insgesamt beschäftigt die Eikona-Gruppe mehr als 100 Mitarbeiter in Volkach.



RAUM FÜR
VISIONEN

VCC | Vogel
Convention
Center



Bayern ist führender Innovationsstandort

IHK-REPORT Bayern behauptet sich als führender Innovationsstandort. Der Anteil des Freistaates an allen neu erteilten Patenten in Deutschland beträgt 29 Prozent, heißt es in einer vom Bayerischen Industrie- und Handelskammertag (BIHK) veröffentlichten Studie.

Bayern übertrifft damit den Bundesdurchschnitt im Verhältnis zu Wirtschaftskraft und Einwohnerzahl um den Faktor 1,7. Insgesamt haben bayerische Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Privatpersonen zuletzt erfolgreich 13.764 Patente registriert. Deutschlandweit wurden 47.889 Patente erteilt. Basis für die Studie sind Zahlen der Patentämter zu den im Jahr 2017 veröffentlichten Patentanmeldungen. Die fünf größten bayerischen Patentanmelder sind die Unternehmen BMW, Siemens, Audi, Schaeffler Technologies und Continental. Die Technologiefelder mit den meisten neuen Patenten sind der Fahrzeugbau, Halbleiter, Getriebe, Kunststoffverarbeitung sowie digitale Datenverarbeitung. Laut Studie befinden sich erstmals drei für die Entwicklung des autonomen Fahrens relevante Technologiegruppen gleichzeitig in den Top 20.

Gemessen an allen bayerischen und deutschen Anmeldungen, beträgt der Anteil der Anmeldungen aus dem IHK-Bezirk

Mainfranken für das Jahr 2017 rund 6,2 Prozent beziehungsweise 1,8 Prozent. Durch den hohen Anteil an Patentpublikationen in den Bereichen „Wellen, Lager“, „Federn, Stoßdämpfer“, „Wellenkupplungen, Bremsen“ und „Kolben, Zylinder, Druckbehälter, Dichtungen“ besitzt die Wirtschaftsregion Mainfranken in Bayern und Deutschland eine Alleinstellung. Eine weitere regionale Konzentration der Patentaktivität liegt in der Druckbranche, wobei hier ein deutlicher Rückgang (-80 Prozent) der Patentanmeldungen seit dem Jahr 2009 festzustellen ist. Im Gegensatz dazu hat der Bereich „Schreibmaschinen; Druckvorrichtungen für den Abdruck einzelner, auswählbarer Typen“ so an Bedeutung zugenommen, dass dieser inzwischen unter den Top-10-Technologien zu finden ist. Die fünf größten mainfränkischen Patentanmelder sind: Schaeffler Technologies, ZF Friedrichshafen, Robert Bosch, Siemens und Koenig & Bauer.

Laut IHK Würzburg-Schweinfurt sichern kleine und mittelständische Unternehmen

ihr Know-how bislang nur unzureichend mit Patenten. Die Betriebe würden hohe Kosten und die Offenlegung von Betriebsgeheimnissen befürchten, erklärt Oliver Freitag, Bereichsleiter Innovation bei der IHK Würzburg-Schweinfurt. Dabei würden Unternehmen die Bedeutung der Schutzrechte im Technologiewettbewerb oftmals unterschätzen. Ein möglichst frühzeitiger Schutz von Erfindungen sei aber essenziell für deren kommerzielle Verwertung, auch für später darauf aufbauende Entwicklungen. Die IHK empfiehlt den Unternehmen ein Innovations- und Patentmanagement sowie Kooperationen mit Forschungseinrichtungen. Für alle IHK-zugehörigen Unternehmen bietet die IHK außerdem eine Patentberatung an.

Text: WiM



Der IHK-Report „Patente in Bayern 2019“ steht zum Download unter www.wuerzburg.ihk.de/innovation

Kleber hilft bei Störungen

SCHUTZ VOR ESD Das Kunststoff-Zentrum (SKZ) in Würzburg und das Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik Dresden (IWS) starten ein Kooperationsprojekt für neuartige elektrisch leitfähige Klebstoffe gegen elektromagnetische Störungen.

Elektrostatische Entladungen (engl.: electrostatic discharge, ESD) verursachen jährlich Schäden in Millionenhöhe. Dabei nimmt die Anfälligkeit von Geräten gegenüber ESD durch den wachsenden Elektronikanteil und die weitersinkenden Strukturgrößen der Halbleiterkomponenten fortwährend zu.

Daher ist der Schutz vor ESD heute in allen Bereichen der (Mikro-)Elektronik unverzichtbar. Außerdem muss bei Elektronikkomponenten die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) gewährleistet sein. Zum Kleben und Vergießen komple-

xer elektronischer Bauteile werden gegenwärtig ESD- und EMV-Lösungen auf Epoxidbasis verwendet. „Diese sind jedoch aufgrund ihres spezifischen Eigenschaftsfensters für zahlreiche Anwendungsfälle nicht oder nur bedingt geeignet und mit hohen Kosten verbunden“, erklärt SKZ-Projektleiter Heinrich Leicht. Das Projekt zielt darauf ab, die Modifikation von kostengünstigen Materialien zum Schutz vor elektromagnetischen Störungen zu untersuchen. Hierfür werden die Herstellbarkeit, Lagerstabilität und Verarbeitungseigenschaften der Klebstoffe betrachtet.



Im Rahmen eines Kooperationsprojekts arbeiten SKZ und IWS gemeinsam an neuartigen elektrisch leitfähigen Klebstoffen für ESD- und EMV-empfindliche Bauteile.

Foto: SKZ

„Betriebliche Altersvorsorge ist ein Erfolgsfaktor für mein Unternehmen.“

Markus Schmid,
Geschäftsführer Schmid Tiefbau GmbH

Mein Weg.
Meine Bank.

Wir machen den Weg frei.

Qualifizierte, zufriedene Mitarbeiter sind das Fundament eines erfolgreichen Unternehmens. Binden Sie Ihre Mitarbeiter und gewinnen Sie neue Fachkräfte: mit der betrieblichen Altersvorsorge der Volksbanken Raiffeisenbanken.

Jetzt kostenfreies Whitepaper downloaden:
www.bayern.vr.de/BAV

Volksbanken
Raiffeisenbanken 



Auf hoher See: ein Holzdeck Made in Mainfranken.

Mainfranken ahoi

TRADITION TRIFFT AUF INNOVATION Mitten im Ochsenfurter Gau, einer Agrarlandschaft im südlichen Landkreis Würzburg, liegt der Firmensitz eines Unternehmens, das mit seiner Herstellungstechnologie für Teak- und Kunststoffdecks auf dem Markt des internationalen Yachtbaus nicht mehr wegzudenken ist.

Wolz Nautic, ein Holzverarbeitungsbetrieb, der vor nahezu 40 Jahren eine Vision wahr werden ließ und mithilfe seines ausgeklügelten Prozesses für vorgefertigte Teakdecks auf verschiedenen Trägerplatten die Marktansprüche der nautischen Branche revolutionierte.

Heute beschäftigt Wolz Nautic 110 Mitarbeiter. Diese stellen auf 12.000 Quadratmetern an zwei Firmenstandorten jährlich circa 2.000 vorgefertigte Schiffsdecks für das Marktsegment Serienboote her. Hinzu kommen anspruchsvolle Aufträge aus dem Megayachtbereich. Auftraggeber sind insbesondere namhafte Werften oder Schiffeigener aus Deutschland, Italien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und Griechen-

land, eben Standorte, wo Edelschmieden Superyachten ab 100 Metern Länge bauen.

Schiffsdecks – nachhaltig und edel

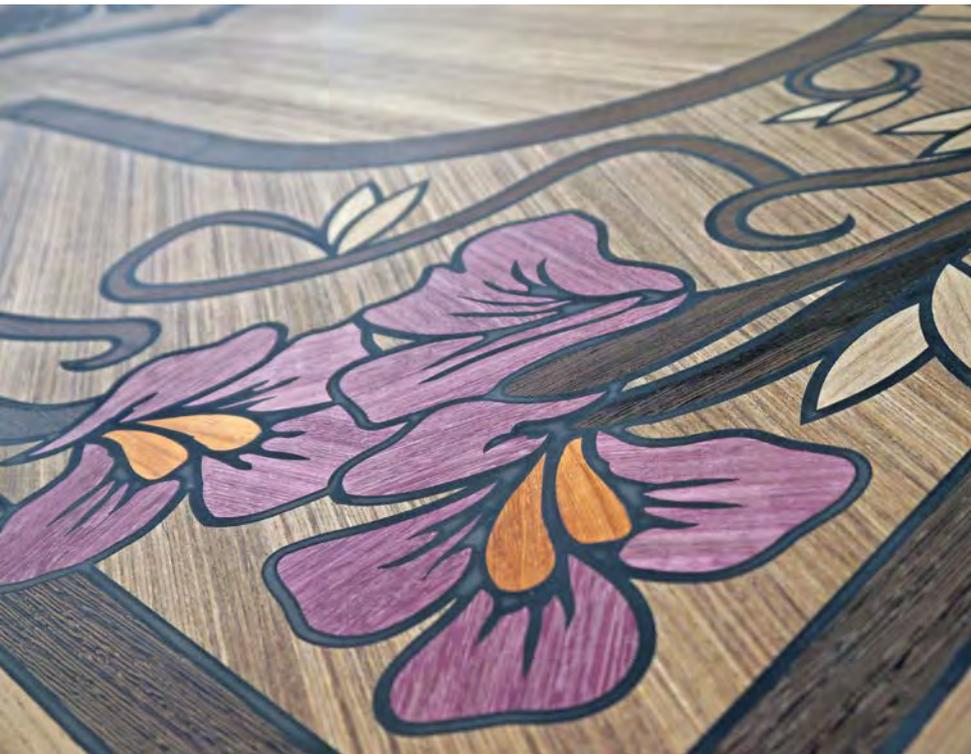
Die Mainfranken aus dem Ochsenfurter Gau sind Technologieführer. Und nach wie vor arbeiten sie daran, herkömmliche Produktionsweisen im Schiffsbau zu optimieren. So verarbeitet Wolz Nautic spezielle Korkwerkstoffe, die nach strengen Qualitätsvorgaben gemeinsam mit dem weltweit größten Korkproduzenten entwickelt wurden. Damit gelingt es einerseits, das Gesamtgewicht einer Yacht zu reduzieren, und andererseits, neue Komfortmaßstäbe auf Megayachten durch Reduktion von Trittschallwerten umzusetzen.

Mit einer millimetergenauen Vorfertigung der Decks lassen sich Montageprozesse vor Ort auf den Schiffen schneller und planbar gestalten.

Know-how aus Mainfranken und neue Werkstoffe

Wolz Nautic steht seit Beginn an für das Qualitätsmerkmal „Made in Germany“. Mit dem Know-how neuer Werkstoffe richtet sich derzeit der Fokus der Geschäftsführung auf den umweltpolitischen Anspruch des Schutzes selten werdender Edelhölzer.

Laut André Hofmann, Head of Marketing & Vertrieb Serie, bietet Wolz seinen Kunden eine Alternative: „Wir haben damit gestartet, doppelt modifiziertes Holz für die



Schmuck im Teakdeck.

Deckveredelung zu verarbeiten. Dabei geht es vor allem darum, nicht-bedrohte Holzarten für den maritimen Einsatz speziell aufzubereiten. So können unsere Kunden sicher sein, eine funktionierende und nachhaltige Alternative zu den schützenswerten Hölzern aus Asien und Südamerika verarbeitet zu wissen. Solch eine Lösung war bisher nicht am Markt erhältlich.“ Vor kurzem erhielt Wolz Nautic den Auftrag für das Deck und den Handlauf einer im Bau befindlichen 182 Meter langen Superyacht aus Norwegen. Hierfür kommen der 3D-Korklevel und ein doppelt modifiziertes FSC-CW-Holz zum Einsatz.

Eine weitere Innovation der Mainfranken ist die Gestaltung von Ornamenten aus Massivholz im Deck. Hierfür investierten die Mainfranken in Präzisionslaser, um filigrane und kleinteilige Ornamentbauteile mit höchster Genauigkeit schneiden zu können. „Zudem lassen sich diverse Rohstoffe wie Holz, Stein und Kunststoff im Ornament mühelos kombinieren“, so André Hofmann.

Ihre neuen Mitarbeiter sitzen im Kino.*



*EFFIZIENT:

Kinowerbung erreicht
14 bis 39-jährige
effektiver als jedes
andere Medium.

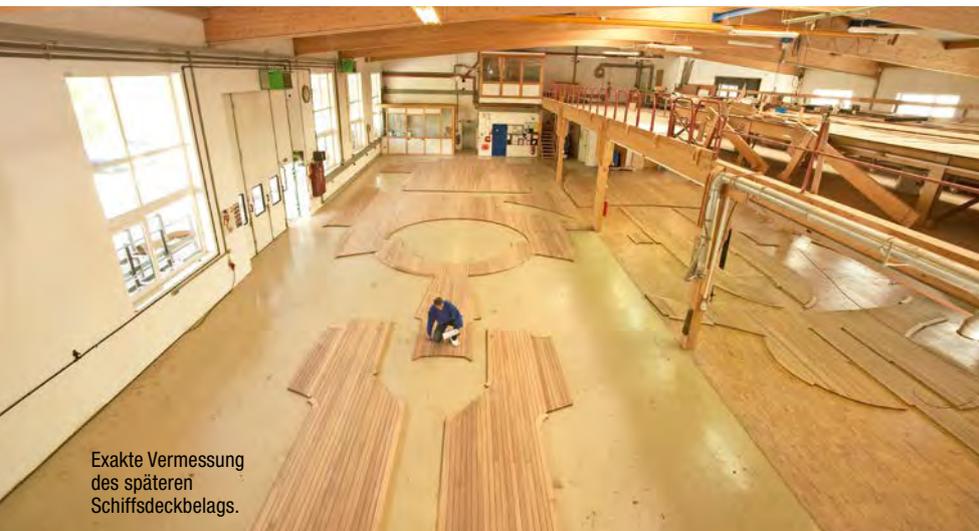
Georg-Wichtermann-Platz 12- 14
97421 Schweinfurt
Telefon 09721 20955-3
Telefax 09721 20955-55

SCHLEMM
| KINOWERBUNG

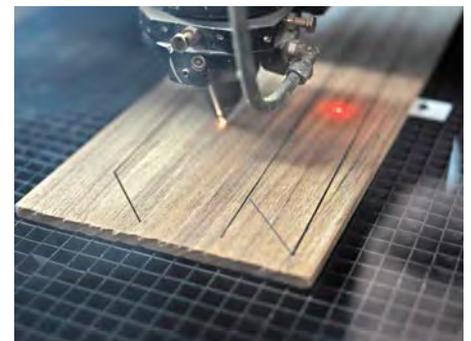
www.kinowerbung-schlemm.de
info@kinowerbung-schlemm.de



Der Ausschnitt der Korkbeschichtung.



Exakte Vermessung des späteren Schiffsdeckbelags.



Ornamente werden mit der Laserschneidanlage geschnitten.



Die Korkbeschichtung wird millimetergenau an das Schiffsdeck angepasst.

Nautische Ausblicke

Demnächst sollen die Mainfranken die Deckgestaltung des Museumsschiffs „Peking“ gestalten, das zu den berühmten „Flying P-Linern“ der Reederei F. Laeisz gehörte und zuletzt im New Yorker Hafen lag. In 2017 wurde die Peking zur Restaurierung nach Deutschland überführt. Ihr späterer Liegeplatz wird der Hansahafen beim Hafnuseum in Hamburg sein.

Text: Red/eb; Fotos: Wolz Nautic/Norbert Schmelz

Qool – ob heiß oder kalt

NEUE MASSSTÄBE DER ISOLATION Genannt wird sie „Qool-Box“, entwickelt wurde sie von der Würzburger Firma va-Q-tec, und auf der diesjährigen weltgrößten Fachmesse für Sportartikel und Sportbekleidung in München gewann sie den ISPO Award Gold in der Kategorie Outdoor.

Gebaut und produziert wird die Thermoisoliationsbox von den Würzburger Hightech-Kühlspezialisten va-Q-tec. Das börsenplazierte Unternehmen will damit neue Maßstäbe in der privaten Lebensmittellagerung für Heißes oder Kaltes setzen. Ausgestattet ist die im letzten Jahr auf den Markt gebrachte Qool-Box mit Vakuumisolierpaneelen, die auch in der Raumfahrt eingesetzt werden. Diese Technologie ist aufgrund ihrer Hightech-Dämmleistung, ihrer platzsparenden Eigenschaften und der langen Lebensdauer als weltweit bestes Thermoisoliationsmaterial bekannt.

Mit der in Würzburg entwickelten Thermobox lässt sich eine gewünschte Temperatur über mehrere Tage hinweg hal-

ten – und das bei jeder Außentemperatur, in allen Klimazonen und ganz ohne Strom. Die Qool-Box ist in zwei Größen erhältlich: 27 Liter, ausgelegt für bis zu sechzehn 0,5-Liter-Flaschen, und 43 Liter, worin bis zu vierundzwanzig 0,5-Liter-Flaschen aufbewahrt werden können. Die Innentemperatur wird über speziell entwickelte Temperaturelemente gehalten, die in fünf verschiedenen Temperaturbereichen von -25°C bis zu +25°C erhältlich sind. Damit werden neue Maßstäbe gesetzt, um auch Lebensmittel oder Getränke kalt oder warm zu halten. Zudem überzeugte die Box die ISPO-Jury ebenso durch ein neuartiges Design. Die Preisjury bestand aus 43 unabhängigen Sportfachleuten aus zwölf Ländern,



die die Bewerber anhand vorab festgelegter Kriterien – wie etwa Umweltfreundlichkeit, Innovation, Design und Funktionalität – bewerten. Die Qool-Box wurde dabei als eine von nur fünf Gewinnern in der Kategorie Outdoor-Equipment ausgewählt. Dieses Jahr fand die ISPO vom 3. bis zum 6. Februar in München statt. *Text: WiM/eb, Fotos: va-Q-tec*

Kindermann

Qualität
made
in
Germany
by Kindermann



CablePort desk² wave

Design trifft innovative Technik

- Mit den Kindermann Konnect flex 45 click Anschluss-Blenden individuell bestückbar
- Werkzeugfreie Montage mit Befestigungsklemmen an Tischplatten mit Stärken von 10 bis 60 mm
- Integration von Neets Mediensteuerung möglich
- Eine schwingvoll in das Gehäuse integrierte Ablagefläche ermöglicht das kabellose Laden per Induktion nach dem Qi-Standard.

www.kindermann.com



Der neue Kindermann Katalog 2019 ist da!

276 Seiten mit den aktuellen Highlights der Konferenz- und Medientechnik!

TERMINE / SEMINARE

Berufsausbildung

- 18.04.** 15:00 Uhr, Ausbilderforum Schweinfurt, „Alles Smartphone oder was?“ Jugendliche Medienwelten und wie „wir“ damit umgehen müssen, Ort: IHK Schweinfurt
- 07.+ 08.05.** IHK-Bezirk, kaufmännische schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2019
- 08.05.** IHK-Bezirk, Abschlussprüfung Sommer 2019 – Kaufleute für Büro-management – Abgabetermin der Fachaufgaben im Onlineportal
- 08.05.** 14:00 Uhr, Ausbilderforum Rhön-Grabf./Bad Kissingen, Führung durch eine Werkstatt für behinderte Menschen, Ort: Hohenroth
- 08.05.** 15:00 Uhr, Ausbilderforum MSP, Flüchtlinge in Main-Spessart – Erfahrungsberichte aus Unternehmen und Berufsschule, Ort: Berufsschule Karlstadt



Weitere Infos unter www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html

Existenzgründung

- 09.04.** Gründer-Fachseminar „Vorsorge für Selbstständige“, von 13:00 bis 16:30 Uhr, IHK in Würzburg
- 10.04.** Gründertag „Wie mache ich mich selbstständig?“, von 13:00 bis 20:00 Uhr, IHK in Würzburg (auch in der IHK in Schweinfurt am 08.05.2019)
- 15.05.** Finanzierungssprechtag zusammen mit der LfA-Förderbank, stündliche Einzeltermine zwischen 9:00 und 16:00 Uhr, IHK in Schweinfurt (auch in der IHK in Würzburg am 03.07.2019)



Weitere Seminare unter www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare

Innovation und Umwelt

- 03.04.** Sprechtag zu Website-Gestaltung und Onlineshop – im Rahmen der 2. Wuerzburg Web Week 2019, 9:30–17:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg, Info und Anmeldung: Michaela Rentmeister, Tel.: 0931 4194-278, michaela.rentmeister@wuerzburg.ihk.de
- 10.04.** Sprechtag zur Website-Gestaltung, 9:30–17:00 Uhr, Landratsamt Rhön-Grabfeld, Info und Anmeldung: Michaela Rentmeister, Tel.: 0931 4194-278, michaela.rentmeister@wuerzburg.ihk.de
- 11.04.** Transferforum Mainfranken – Medizintechnik, 9:00–12:30 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg, Info und Anmeldung: Stefanie Roth, Tel.: 0931 4194-362, stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de



Weitere Infos unter www.wuerzburg.ihk.de/innovation-und-umwelt

Weitere Termine und Informationen finden Sie online unter www.wuerzburg.ihk.de

IHK ■ Die Weiterbildung

Auszubildende/Ausbilder

Gesprächstechniken

12.04.2019 Würzburg, Tagesseminar 175,00 €

Konfliktmanagement in der Ausbildung

29.04.2019 Würzburg, Tagesseminar 175,00 €

Ausbildungszeugnisse treffend formulieren

06.05.2019 Würzburg, Tagesseminar 175,00 €

Lehrgänge mit öffentlich-rechtlicher Prüfung

Geprüfte/r Industriemeister/in Kunststoff und Kautschuk (IHK)

13.05.2019 Würzburg, Vollzeit, 970 UE, Dauer: 7 Monate, ohne AdA 4.650,00 €

Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)

15.06.2019 Schweinfurt, Vollzeit, 620 UE, Dauer: 7 Monate 3.250,00 €

09.09.2019 Schweinfurt, Teilzeit, 620 UE, Dauer: 1,5 Jahre

11.09.2019 Würzburg, Teilzeit, 620 UE, Dauer: 1,5 Jahre

02.12.2019 Würzburg, Vollzeit, 620 UE, Dauer: 7 Monate

Geprüfte/r Logistikmeister/in (IHK)

14.09.2019 Würzburg, Teilzeit, 900 UE, Dauer: 2 Jahre, ohne AdA 4.450,00 €

Infoveranstaltung Gepr. Bilanzbuchhalter/in (IHK)

09.05.2019 IHK Würzburg, 18:00 Uhr Kostenlos

Infoveranstaltung Gepr. Logistikmeister/in (IHK)

22.05.2019 IHK Würzburg, 18:00 Uhr Kostenlos

Seminare

Corporate Identity – der Schlüssel zu Ihrem Unternehmen

11.04.2019 Würzburg, 2-Tage-Seminar 295,00 €

Führungsmanagement heute – effektiv und ergebnisorientiert

11.04.2019 Schweinfurt, 2-Tage-Seminar 350,00 €

Adobe Photoshop CS – Grundkurs

07.05.2019 Schweinfurt, 4-Tage-Seminar 590,00 €

Telefonieren im Vertrieb

09.05.2019 Würzburg, 2-Tage-Seminar 295,00 €

MS Excel – Expertenkurs

13.05.2019 Würzburg, 3-Tage-Seminar 455,00 €

Schluss mit verstaubtem Sprachballast

14.05.2019 Würzburg, 3-Tage-Seminar 455,00 €

Zertifikatslehrgänge

Microsoft-Office-Anwender (IHK)

30.04.2019 Schweinfurt, Teilzeit, 50 UE zzgl. 150,00 € Zertifikatstest 590,00 €

IHK-Führungstraining – 6-Stufen-Programm für Führungskräfte und Führungsnachwuchs

04.05.2019 Schweinfurt, Vollzeit, 50 UE zzgl. 150,00 € Zertifikatstest 1.150,00 €

Industriefachkraft 4.0 (IHK)

06.05.2019 Würzburg, Vollzeit, 100 UE, inkl. Tablet zzgl. 610,00 € Zertifizierung 3.290,00 €

Train the Trainer – Trainerausbildung

13.05.2019 Schweinfurt, Vollzeit, 50 UE zzgl. 180,00 € Lernmittel 2.280,00 €



Die Protagonisten der Veranstaltung (von links): Frank Albert, IHK Würzburg-Schweinfurt/ZDI Mainfranken, Jonas Dettling, Student der FHWS, Andreas Schütz, Doktorand der FHWS, Blockchain Vision, Dr. Arvid Amthor, Siemens AG, Sebnem Rusitschka, Blockchain Bundesverband e.V., Professor Dr. Gerhard Hube, FHWS, Oliver Freitag, IHK Würzburg-Schweinfurt, und Thomas Rueter, IBM Deutschland. Foto: IHK Würzburg-Schweinfurt

Blockchain in der Anwendung

KOOPERATIONSVERANSTALTUNG Wo kann die Blockchain eingesetzt werden? Wie kann der Mittelstand die Technologie nutzen? Welche Anwendungsfelder gibt es? Diesen und weiteren Fragen gingen Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft am 19. Februar gemeinsam mit rund 70 Teilnehmern bei einer Kooperationsveranstaltung der IHK Würzburg-Schweinfurt, des Zentrums für digitale Innovation (ZDI) und der FH Würzburg-Schweinfurt nach.

In ihrer Keynote thematisierte Sebnem Rusitschka vom Bundesverband Blockchain die Frage, wo die Technologie bereits heute Anwendung findet beziehungsweise welche potenziellen Anwendungsfelder und rechtlichen Hürden es gibt. Aus Sicht des Bundesverbandes sei es richtig und wichtig, dass sich die Bundesregierung bis September 2019 eine Blockchain-Strategie geben will.

Welche Erfahrungen die Wirtschaft bereits in der Anwendung gemacht hat, berichtete Thomas Rueter von IBM Deutschland. Er stellte neben der Plattform „Foodtrust“ ein Blockchain-Projekt gemeinsam mit dem Schokoladenhersteller Ritter Sport vor, bei dem es darum geht, Transparenz und Rückverfolgbarkeit vom Anbauer der Kakaobohnen über die Produktion bis hin zum Händler schlank und digital abzubilden.

Wie die Technologie in der Energiewirtschaft eingesetzt werden kann, berichtete Dr. Arvid Amthor von Siemens. Er stellte das Projekt „pebbles – Peer to Peer Energiehandel auf Basis von Blockchains“ vor. Im Allgäu erproben verschiedene Projektpartner, wie die Blockchain beim lokalen Handel mit aus Fotovoltaikanlagen erzeugtem Strom eingesetzt werden kann.

Blockchain-Forschungsprojekt

Auch die FHWS beschäftigt sich mit dem Thema Blockchain, sowohl an der Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik als auch im Masterstudiengang „Innovation im Mittelstand“ der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Dort erstellten die Studierenden ein interaktives Tool für den Mittelstand, mit dem Unternehmen herausfinden, ob die Technologie für das eigene Geschäftsmodell einsetzbar ist. Studiengangsleiter

Professor Dr. Gerhard Hube stellte abschließend ein geplantes Forschungs- und Entwicklungsprojekt der FHWS vor. Ziel des einjährigen Forschungsprojekts sei es, gemeinsam im wettbewerbsneutralen Verbund an Themenstellungen und Geschäftsmodellen der Blockchain-Technologie zu arbeiten und somit die Entscheidungs- und Handlungskompetenz der Verbundpartner zum Thema Blockchain entscheidend zu verbessern. Starten soll das Projekt im vierten Quartal 2019 oder ersten Quartal 2020, erklärte Hube.



IHK-Ansprechpartner:
Frank Albert
Tel.: 0931 4194-352
frank.albert@wuerzburg.ihk.de



Die Teilnehmer des Lehrgangs zum/r „Netzwerkadministrator/in (IHK)“. Foto: IHK

Neue Netzwerk-administratoren

WEITERBILDUNG Die Absolventen der Weiterbildung zum/r „Netzwerkadministrator/in (IHK)“ haben in der IHK in Würzburg ihre Zertifikate in Empfang genommen. In 180 Unterrichtseinheiten beschäftigten sie sich mit den Themen Installation, Benutzerverwaltung, Internetanbindung und Datensicherung im Unternehmen. Neben diesem Lehrgang, der im Rahmen der Bildungsoffensive „Mainfranken 4.0“ bereits zum wiederholten Mal stattfand, gibt es zahlreiche weitere Kurse, die die Fähig- und Fertigkeiten Beschäftigter in Bayern vor dem Hintergrund der Digitalisierung verbessern sollen.



Bei der Zertifikatsübergabe. Foto: IHK

Zertifikate übergeben

WEITERBILDUNG Die Absolventen des Zertifikatslehrgangs „E-Commerce-Manager/in (IHK)“ haben in der IHK in Würzburg ihre Zertifikate erhalten. Zuvor eigneten sie sich in 100 Unterrichtseinheiten fundiertes E-Commerce Know-how rund um die Themen Online-Marketing, Online-Shops und Web-Controlling an. Im Rahmen der Bildungsoffensive „Mainfranken 4.0“ werden zahlreiche Kurse angeboten, die Fertigkeiten Beschäftigter in Bayern vor dem Hintergrund der Digitalisierung verbessern sollen.

Bezirksausschuss besichtigt Baustelle

A3 ORTSTERMIN Der IHK-Bezirksausschuss Würzburg hat Mitte März die Baustelle der A3 besucht. Alexander Leis, Leiter der Dienststelle Würzburg der Autobahndirektion Nordbayern, berichtete

über die Gesamtbaumaßnahme. Im Anschluss daran besichtigten die Ausschussmitglieder zusammen mit dem Präsidenten der IHK Würzburg-Schweinfurt, Dr. Klaus D. Mapara, die Baustelle.



Der Bezirksausschuss Würzburg unter Vorsitz von Dr. Klaus D. Mapara (6. v. l.) und dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Max-Martin W. Deinhard (5. v. r.) besichtigte die Baustelle an der A3. Foto: IHK

Social-Media-Schätze heben

EBREAKFAST Bereits zum dritten Mal fand Mitte März in der IHK in Würzburg die Veranstaltungsreihe „eBreakfast“ statt. Rund 40 Teilnehmer informierten sich zu dem Thema „Unterschätzter Social-Media-Schatz: Instagram Business“. Die Referentin Rebecca Hümmer erläuterte in ihrem Vortrag, dass Instagram in Deutschland gleich nach Facebook zu den beliebtesten Social-Media-Netzwerken zähle. Dort seien aktuell rund 15 Millionen User, sogenannte Igers, unterwegs. Die Hauptziel-

gruppe der Plattform seien Personen zwischen 18 und 35 Jahren. Das Netzwerk, das zu Facebook gehört, verzeichnet nach wie vor Wachstum. Viele Unternehmen trauten sich jedoch bislang nicht an Instagram heran. Hümmer zeigte den Teilnehmern, wie sie einen Instagram-Business-Account einrichten und Posts veröffentlichen. Außerdem erklärte sie, wie interessante „Instagrammer“ und „Influencer“ mit gutem Inhalt mithilfe von Hashtags gefunden werden. Die nächste Veranstaltung aus der Veranstaltungsreihe „Digital Marketing – Highlights & Trends“ findet am 6. Juni 2019 statt.



IHK-Ansprechpartnerin:

Julia Holleber

Tel.: 0931 4194-317

julia.holleber@wuerzburg.ihk.de

Auf der Suche nach „Instagrammern“ und „Influencern“ beim eBreakfast in der IHK (v. l.): Referentin Rebecca Hümmer und Julia Holleber (IHK). Foto: IHK



Beratung für den Mittelstand Recht und Steuern aus einer Hand

Als Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei – mit Büros in Würzburg und Suhl/Thüringen – sind wir mit ca. 25 qualifizierten Mitarbeitern überregional tätig. Wir sind spezialisiert auf die Beratung und Betreuung mittelständischer Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Größe und Rechtsformen. Darüber hinaus zählen freiberufliche Praxen und vermögende Privatpersonen zu unseren Mandanten.

Das Leistungsspektrum der Kanzlei umfasst – über die klassischen Tätigkeitsbereiche einer reinen Steuerkanzlei hinaus – den Bereich der Wirtschaftsprüfung sowie die betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Beratung.

Bei der Gestaltung der Unternehmensnachfolge/Geschäftsübergabe, einschließlich des Unternehmenskaufs und -verkaufs sowie bei Umstrukturierungen können wir Sie mit unserem erfahrenen Beraterteam umfassend unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir steuerlich und rechtlich tragfähige Lösungen.

- >Wirtschaftsprüfung
- >Steuerberatung/-gestaltung
- >Finanz- u. Lohnbuchhaltung
- >Jahresabschlusserstellung
- >Betriebswirtschaftliche Beratung
- >Rechtliche Beratung/Vertragsrecht
- >Handels- und Gesellschaftsrecht
- >Unternehmenskauf und -verkauf
- >Unternehmensnachfolge
- >Schenken/Vererben
- >Wirtschaftsmediation



Neue Mitglieder begrüßt

WJ RHÖN-GRABFELD Die Wirtschaftsjunioren Rhön-Grabfeld haben offiziell fünf neue Mitglieder im Rahmen ihres regelmäßigen Stammtisches vorgestellt. Kreissprecher Sebastian Mötzing und Kreis-Geschäftsführer Frank Albert hießen die „Neuen“ willkommen. Im Bild (von links): Frank Albert, Geschäftsführer der WJ Rhön Grabfeld; Florian Knobling, Restaurant „einfach wir“; Sebastian Mötzing, Großhandel Mötzing und Kreissprecher der WJ Rhön-Grabfeld, und David Rosario, Automobile Rosario GmbH. Es fehlen: David Kühnel, Telesystems Thorwarth GmbH, Alexander Braungart, Hypo Vereinsbank, Michael Werner, HTI Gienger KG. Foto: IHK



IHK-Ansprechpartner:
Frank Albert
Tel.: 0931 4194-352
frank.albert@wuerzburg.ihk.de

Deutsche Bundesbank und IHK laden ein

WIRTSCHAFTSDIALOG Die Hauptverwaltung in Bayern der Deutschen Bundesbank und die IHK Würzburg-Schweinfurt laden zum zweiten Wirtschaftsdialog am 11. April 2019 in die IHK-Hauptgeschäftsstelle in Würzburg ein. Die Veranstaltung mit dem Titel „Hat das Bargeld noch eine Zukunft?“ startet um 16:30 Uhr und dauert bis circa 18:30 Uhr. Das Programm und Informationen zur Anmeldung finden Interessierte unter <https://events.wuerzburg.ihk.de/bargeld>.



IHK-Ansprechpartnerin:
Elena Fürst
Tel.: 0931 4194-320
elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de

IHK besorgt: Mittelstand in Gefahr

GEWERBEWACHSTUM Für das Jahr 2018 verzeichnete die IHK in der Region Mainfranken eine weiter nachlassende Dynamik beim Gewerbewachstum. Der Gründungssaldo – gemessen aus der Differenz an Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen – lag noch im positiven Bereich bei +451.

In 2017 betrug der Zuwachs noch +574. Die Anzahl der Gewerbeanmeldungen hat sich um 0,7 Prozent verringert (-48), jene der Gewerbeabmeldungen ist um 1,2 Prozent (+75) gestiegen. Im Zehn-Jahres-Vergleich ist der Gründungssaldo von +1.405 in 2008 stetig auf den heutigen Stand von +451 gefallen.

Sehr unterschiedlich ist die Entwicklung in den Teilregionen Mainfrankens: „Wir sehen gerade in den beiden kreisfreien Städten Schweinfurt und Würzburg sowie in den Landkreisen Kitzingen, Main-Spessart sowie Schweinfurt und Würzburg eine massive Verlangsamung des Zuwachses“, berichtet Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung sowie Standortpolitik. Erfreulicher sei laut IHK die Entwicklung in den Landkreisen Bad Kissingen, Haßberge und Rhön-Grabfeld. So sei in Bad Kissingen etwa nach einem Minus im Jahr 2017 (-11) für das Jahr 2018 ein Anstieg von +93 zu verzeichnen, in den Haßbergen von +39 (2017: +13) und in Rhön-Grabfeld von +43 (2017: +15).

Der Anstieg bei den im Handelsregister eingetragenen Firmen lag für das Jahr 2018 bei insgesamt +230 Firmen. 1.056 Firmeneintragungen stehen 826 Löschungen gegenüber. Im Vergleich zum Jahr 2017 hat sich das Wachstum somit auch hier verlangsamt, denn 2017 betrug der Saldo noch +270. „Wir sehen leider trotz des gerade auch medial beachteten Themas rund um Start-up & Co. nicht, dass sich die Unternehmensdynamik insgesamt verbessert“, betont Genders. Die nach wie vor gute konjunkturelle Lage, der boomende Arbeitsmarkt, aber auch die politischen Herausforderungen hemmen die Etablierung einer echten Gründungskultur hierzulande.

6.996 Gewerbeanmeldungen stehen insgesamt 6.545 -abmeldungen gegenüber.

Gründungssaldo sowie Gewerbean- und -abmeldungen 2018

Region	Gründungs-saldo 2018	Gewerbeanmel-dungen 2018	Gewerbeabmel-dungen 2018	Gründungs-saldo 2017
Schweinfurt, Stadt	-19	473	492	-7
Würzburg, Stadt	6	1.088	1.082	49
Bad Kissingen	93	718	625	-11
Haßberge	39	618	579	13
Kitzingen	101	687	586	116
Main-Spessart	31	864	833	150
Rhön-Grabfeld	43	530	487	15
Schweinfurt	48	775	727	94
Würzburg	109	1.243	1.134	155
Mainfranken	451	6.996	6.545	574

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Stand 28.02.2019

Mehr Firmen in Mainfranken

REGIONALSTATISTIK Die Zahl der Firmen in Mainfranken wächst. Laut amtlicher Statistik beträgt der Anstieg bei den im Handelsregister eingetragenen Firmen insgesamt +230 Firmen. 1.056 Firmeneintragen stehen 826 Löschungen gegenüber. Im Vergleich zum Jahr 2017 hat sich das Wachstum somit verlangsamt, 2017 betrug der Saldo noch +270. Der Trend hin zu Rechtsformen mit Haftungsbeschränkung hält laut IHK weiter an. Bezogen auf alle Firmengründungen lag die Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) im Jahr 2018 mit 54 Prozent vorne, gefolgt von der Unternehmergesellschaft/UG (haftungsbeschränkt) und der GmbH & Co. KG mit je 16 Prozent. Kaum eine Rolle spielten hingegen die UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG sowie die Aktiengesellschaft (AG). Rechtsformen mit persönlicher Haftung machten 2018 bei den Handelsregisteranmeldungen einen geringen Anteil aus. Nur ein Prozent entfiel

auf die Rechtsform des eingetragenen Einzelunternehmens/e.K., zwei Prozent auf die offene Handelsgesellschaft (OHG) und die Kommanditgesellschaft (KG) sowie acht Prozent auf sonstige Rechtsformen.

IHK berät zum Firmenrecht

Die IHK bietet Mitgliedsunternehmen Hilfe bei Fragen zu den Vor- und Nachteilen der Rechtsformen sowie der Eintragungsfähigkeit. Die IHK empfiehlt, sich in firmenrechtlichen Fragen frühzeitig an die IHK-Experten zu wenden. Durch eine Überprüfung der Firma auf firmenrechtliche Zulässigkeit können Unternehmer zum Beispiel Abmahnungen wegen Firmengleichheit vermeiden. Die IHK nimmt diese Vorprüfungen auf rechtliche Zulässigkeit der Firma gemäß den Regelungen des Handelsgesetzbuches (HGB) bei beabsichtigter oder zwingend vorgeschriebener Eintragung ins Handelsregister kostenfrei vor.

Wettbewerb gestartet

ZUKUNFTSHÄNDLER MAINFRANKEN Ob stationär, im Netz oder Multichannel: Wie erfolgreich die unterschiedlichen Geschäftsmodelle sind, hängt zu großen Teilen von der unternehmerischen Kreativität ab. Es gibt kein „One fits all“-Erfolgskonzept, durchaus aber viele Ansätze, die Vorbildcharakter für andere Unternehmen haben können. Diese Beispiele sucht die IHK Würzburg-Schweinfurt: Unternehmen, die ein besonderes Einkaufserlebnis bieten oder sich durch besondere Services oder Vertriebswege abheben, können sich online bis zum 31.07.2019 auf die Auszeichnung „Zukunftshändler Mainfranken“ 2019 bewerben unter www.wuerzburg.ihk.de/zukunftshaendler



IHK-Ansprechpartner:

Dr. Christian Seynstahl

Tel.: 0931 4194-314

christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de



WUSSTEN SIE,

...DASS DIE FLÄCHE DES GOLFPLATZ WÜRZBURG MIT 56 HA GRÖßER ALS DER RINGPARK UND AUCH IM STADTGEBIET GELEGEN IST?

Let's start! Platzreifekurs – Ihre Eintrittskarte in die Welt des Golfsports.

Lernen Sie unter Anleitung unserer erfahrenen Golflehrer die Grundlagen des Golfsports. In kleinen Gruppen erhalten Sie das nötige Rüstzeug **für 250 € in maximal fünf Tagen.**

Alle Kurstermine und weitere Informationen auf www.golfclub-wuerzburg.de



**GOLF CLUB
WÜRZBURG**

Positiver Trend setzt sich fort

MAINFRANKENTOURISMUS Erneut war 2018 ein gutes Jahr für die mainfränkische Tourismusbranche, wie neue Zahlen der amtlichen Statistik belegen: Die Region erreichte mit rund 6,3 Millionen Übernachtungen ein leichtes Plus von 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Vergleicht man die Übernachtungszahlen in den Landkreisen, zeigen sich bei den grundlegenden Strukturen im regionalen Tourismus nur geringfügige Veränderungen. „Positiv fällt insbesondere auf, dass vor allem in Landkreisen mit einer geringeren Bettenauslastung die regional höchsten Zuwächse an Gästeübernachtungen registriert wurden. Man könnte also sagen, dass auch Orte außerhalb der touristischen Zentren am Boom teilhaben“, erläutert Dr. Christian Seynstahl, Referent für Regionalentwicklung bei der IHK Würzburg-Schweinfurt.

Tourismus in den mainfränkischen Landkreisen

Die meisten Übernachtungen in den mainfränkischen Landkreisen weist die Statistik für das Jahr 2018 erneut für Bad Kissingen aus (2,2 Millionen), danach folgen die Stadt Würzburg (1,0 Millionen) und der Landkreis Rhön-Grabfeld (0,8 Millionen). Alle Landkreise und kreisfreien Städte verzeichnen eine kräftige Zunahme bei den Übernachtungen. Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in den Ergebnissen der IHK-Konjunkturumfrage zum Jahresbeginn 2019 wider. Unter den befragten mainfränkischen Tourismusbetrieben herrscht insgesamt eine gute Stimmung. Der IHK-Konjunkturklimaindikator für das Tourismusgewerbe, der die aktuellen Lagebeurteilungen der mainfränkischen Touristiker sowie deren Erwartungen für den weiteren Jahresverlauf in einem Wert zusammenfasst, liegt mit 117 Punkten deutlich im positiven Bereich. Vor einem Jahr (Jah-

resbeginn 2018) war der Indikator bei 128 Punkten gelegen, die Erwartungen für die kommenden Monate sind im Vergleich also weniger optimistisch. Nach Einschätzung von IHK-Konjunkturreferentin Elena Fürst lässt sich die weiterhin optimistische Stimmung im mainfränkischen Tourismusgewerbe auf das anhaltend günstige Konsumklima zurückführen. „Dank weiterhin günstiger Rahmenbedingungen durch hohe Beschäftigtenzahlen, sichere Arbeits-



Weitere Informationen unter www.wuerzburg.ihk.de/tourismus



IHK-Ansprechpartner:

Dr. Christian Seynstahl

Tel.: 0931 4194-314

christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de



IHK-Ansprechpartnerin:

Elena Fürst

Tel.: 0931 4194-320

elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de

Übernachtungen in Mainfranken im Jahr 2018

	Gästeübernachtungen insgesamt	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent	Durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	Auslastung der angebotenen Betten in Prozent
Stadt Schweinfurt	233.793	2,2	1,9	41,6
Stadt Würzburg	965.700	3,9	1,6	55,8
Landkreis Bad Kissingen	2.195.915	0,4	5,0	59,0
Landkreis Rhön-Grabfeld	822.811	1,4	3,4	41,0
Landkreis Haßberge	228.606	4,1	2,0	27,3
Landkreis Kitzingen	749.093	3,5	1,8	41,3
Landkreis Main-Spessart	530.671	6,4	2,2	32,5
Landkreis Schweinfurt	113.787	9,9	2,1	25,8
Landkreis Würzburg	476.700	3,4	1,9	40,8
Mainfranken gesamt	6.317.076	2,5	2,5	keine Angabe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik 2019.

Urkunde und Siegel für IHK-Ausbildungsbetriebe

AUSBILDUNG „Anerkannter Ausbildungsbetrieb“ und „Ausbildungsbetrieb 2019“, mit dieser Urkunde samt Siegel hat Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, die STM Waterjet GmbH Germany in Schweinfurt ausgezeichnet – stellvertretend für alle aktiven Ausbildungsbetriebe im IHK-Bezirk Mainfranken. „Der Einsatz der mainfränkischen Unternehmen für die Ausbildung junger Menschen kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Das neue Siegel macht dies öffentlich sichtbar“, erklärte Deinhard bei der Übergabe. Aktuell bilden in Mainfranken 2.267 Unternehmen in den Berufsfeldern Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe aus – 171 davon

seit September 2018. Sie alle sind durch die IHK auf ihre Ausbildungseignung hin geprüft. Das Qualitätssiegel für die aktuellen IHK-Ausbildungsbetriebe hat sich etabliert: An vielen Eingangstüren von Unternehmen und Ladengeschäften sieht man den nach oben gestreckten Daumen mit der aktuellen Jahreszahl. Neben diesem Siegel erhalten alle mainfränkischen IHK-Unternehmen, die erstmals ausbilden, auch eine Urkunde.



IHK-Ansprechpartner:
Meinolf Brinkmüller
Tel.: 09721 7848-633
meinolf.brinkmoeller@wuerzburg.ihk.de



Im Bild (v. l.) Meinolf Brinkmüller (IHK), Konstantinos Markatis, Lukas Dinkel, Jens Wagner (alle STM Waterjet GmbH) und Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt. Foto: IHK

Digitalisierung International

IHK-WIRTSCHAFTSTAG Warum werden New-Economy-Unternehmen wie Amazon oder Google vor allem in den USA gegründet? Wieso wagen in China, Estland oder Indien so viele Unternehmer den Schritt in die Selbstständigkeit? Diese und weitere Fragen diskutierten Experten der Auslandshandelskammern (AHK) Greater China, Estland, Indien und San Fran-

cisco bei einer Veranstaltung in Kooperation mit der IHK Heilbronn-Franken zum Thema „Digitale Trends International“ im Kloster Bronnbach bei Wertheim. Der IHK-Wirtschaftstag „Digitalisierung International“ findet am Dienstag, 9. April 2019, von 13:30 bis circa 19:30 Uhr im Kloster Bronnbach, Bernhardsaal, Bronnbach 9, 97877 Wertheim, statt.

Brexit – wie geht es weiter?

Aktuelle Informationen zum Brexit finden Unternehmer unter www.wuerzburg.ihk.de/brexit



IHK-Ansprechpartner:
Kurt Treumann
Tel.: 0931 4194-353
kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de



IHK im Gespräch mit Landtagsabgeordneten

INFORMATIONSAUSTAUSCH Die Landtagsabgeordneten Patrick Friedl und Kerstin Celina (beide Bündnis 90/Die Grünen) waren Ende Februar zu Gast in der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Würzburg. Neben regionalen Bildungsthemen – etwa der Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt – standen auch die Standortentwicklung sowie die Bundes- und Landespolitik auf der Agenda des Austauschgesprächs.

Im Bild (von links): IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn, Kerstin Celina, Patrick Friedl und der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard. Foto: IHK



IHK-Ansprechpartner:
Dominik Klein
Tel.: 0931 4194-309
dominik.klein@wuerzburg.ihk.de



Weitere Informationen zum Wirtschaftstag



Lesen Sie
die WiM
mobil per App.

WiM

Teenager treffen Vorbilder beim „Startup-Teens“-Event

DISKUSSIONSFORUM Jugendliche für Unternehmertum begeistern, das ist das Ziel einer Veranstaltung für Schüler zwischen 14 und 19 Jahren am 5. April in Würzburg. Das Event, das von der Non-Profit-Initiative Startup-Teens gemeinsam mit der IHK Würzburg-Schweinfurt und dem Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) Mainfranken initiiert wird, holt dafür junge Gründer wie die YouTube-Stars und Erfinder der bekanntesten Lern-App in Deutschland simpleclub auf die Bühne. Gründer und Unternehmer aus der Region diskutieren mit Teilnehmern über das Unternehmer-Gen, Chancen und Herausforderungen bei der eigenen beruflichen Entwicklung. Die Veranstaltung besteht aus drei Teilen: Ab 17:30 Uhr diskutieren Alex Giesecke und Nico Schork (simpleclub) mit der Unternehmerin und IHK-Vizepräsidentin Caroline Trips (Trips GmbH) sowie dem Gründer Dr. Toni Wagner (vAudience). Ab 18:30 Uhr haben Schüler die Möglichkeit, den Gästen auf dem Podium Fragen zu stellen. Von 19 bis 20 Uhr können die Teilnehmer die Talk- und weitere geladene Gäste im persönlichen Gespräch erleben und sich mit ihnen austauschen. Einlass ist ab 17 Uhr. Das Event findet im Tower am Hubland, Rottendorfer Straße 71, 97074 Würzburg statt. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Interessierte können sich unter susanne@start-upteens.de formlos anmelden.

Ideenworkshop am 10. Mai 2019 in Würzburg

Jugendliche, die bereits eine konkrete Idee haben, können sich schon jetzt das Ideencamp am 10. Mai 2019 vormerken. 15-20 Schüler treffen auf ebenso viele Mentoren aus der mainfränkischen Unternehmerschaft und entwickeln ihre Ideen in einem Workshop-Format gemeinsam weiter.

Beim Kunden zählt der erste Eindruck

ZUKUNFTSFORUM HANDEL Die IHK Heilbronn-Franken und die IHK Würzburg-Schweinfurt hatten zu einer Kooperationsveranstaltung „Zukunftsforum Handel – Psychologie des Kaufens“ in die IHK-Außenstelle Wertheim eingeladen. Rund 50 Teilnehmer diskutierten mit den Referenten über verschiedene Möglichkeiten, um Kunden bei der Kaufentscheidung aktiv zu beeinflussen und so für einen steigenden Umsatz im stationären Ladengeschäft zu sorgen.

Zum Thema „Wie Aufmerksamkeit unser Kaufverhalten steuert“ referierte Professor Dr. Oliver Büttner von der Universität Duisburg-Essen. Er definierte in seinem Vortrag zwei Käufer-typen: den erlebnisorientierten und den aufgabenorientierten Kunden. Die Aufmerksamkeitsbreite und die Neigung zu Spontankäufen sei bei beiden Typen sehr unterschiedlich ausgeprägt. Für Büttner ist es eine der zentralen Aufgaben im Handel, die Produkte in den Blick der Konsumenten zu bringen. Allerdings könne man nicht nur durch visuelle Anreize die Aufmerksamkeit auf bestimmte Produkte lenken. Auch durch Musik oder Gerüche ließen sich Menschen bei Kaufentscheidungen beeinflussen. Wie man für eine Umsatzsteigerung durch effektive Warenpräsentation auf gleicher Einzelhandelsfläche sorgen kann, zeigte Silvia Leins-Bender von der LDT Nagold anhand vieler Praxisbeispiele auf. Dabei betonte sie: „Für den ersten Ein-

druck gibt es keine zweite Chance.“ Dieser erste Eindruck beginne schon vor dem Geschäft. Sobald der Kunde im Geschäft angekommen ist, gebe es auch dort zahlreiche „Fehler“, die man in der Ausgestaltung des Geschäftes machen könne. Beispielsweise nähmen Kunden die Präsentation der Ware direkt in der Mitte des Eingangsbereichs als Barriere wahr. Auch bei der Platzierung der Waren im Verkaufsraum gebe es einiges zu beachten. Mit länger werdendem Aufenthalt lasse allerdings die Aufmerksamkeit nach.



IHK-Ansprechpartner:

Dr. Christian Seynstahl

Tel.: 0931 4194-314

christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de



Weitere Informationen

www.wuerzburg.ihk.de/ihk-handel



Professor Dr. Oliver Büttner (Universität Duisburg-Essen) erläuterte die Grundprinzipien der Kaufpsychologie.

Foto: IHK



Im Bild (von links): Oliver Freitag (Bereichsleiter Innovation und Umwelt, IHK Würzburg-Schweinfurt), Jacqueline Escher (Referentin Umwelt und Energie, IHK Würzburg-Schweinfurt), Daniel Miller (IB Miller) und Florian Golinski (Suntec Energiesysteme GmbH). Foto: IHK

Treffpunkt Fotovoltaik

INFOVERANSTALTUNG Rund 90 Teilnehmer informierten sich in der IHK über die Speicherung von Fotovoltaikstrom. Die kostenfreie Informationsveranstaltung fand im Rahmen des „Treffpunkts: Photovoltaik“ statt, einer Veranstaltungsreihe für Besitzer und Betreiber von PV-Anlagen. Den selbst erzeugten Strom vom eigenen Dach nicht nur ins öffentliche Netz einzuspeisen, sondern auch selbst zu nutzen, sei wirtschaftlich sinnvoll – sowohl für Haushalte als auch für Unternehmen. Dabei gelte es, möglichst

viel des selbst erzeugten Stroms zu verbrauchen und auch in andere Energieformen wie Wärme umzuwandeln, wie Daniel Miller vom Ingenieurbüro Miller erklärte. Florian Golinski von Suntec Energiesysteme GmbH stellte verschiedene Energiespeicher vor, um den Autarkiegrad noch weiter zu erhöhen. Die Veranstaltungsreihe „Treffpunkt: Photovoltaik“ wird am 10. Juli 2019 fortgesetzt. In der IHK-Geschäftsstelle Schweinfurt geht es um die Themen PV-Cloud und Mieterstrom.

Neue Wege zur Fachkräftegewinnung

EUROPEAN ONLINE JOB DAY Unter der Federführung der Bundesagentur für Arbeit laden der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bayern) und der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) alle interessierten Unternehmen am Donnerstag, 11. April 2019 zur Teilnahme an einem „European Online Job Day“ für das Hotel- und Gaststättengewerbe in Bayern ein. Die Veranstaltung findet online statt und richtet sich an Unternehmen, die geeignete Mitarbeiter suchen, und an Menschen, die auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen sind. Ziel ist es, Arbeitgeber mit Arbeitssuchenden aus ganz Europa zusammenzubringen. Arbeitgeber erhalten dabei die Möglichkeit, Hunderte von Lebensläufen einzusehen.



Weitere Infos zur Registrierung und zur Veranstaltung finden Sie unter

www.wuerzburg.ihk.de/european-online-job-day



IHK-Ansprechpartnerin:

Isabel Schaub

Tel.: 0931 4194-358

isabel.schaub@wuerzburg.ihk.de



IHK-Ansprechpartner:

Dr. Christian Seynstahl

Tel.: 0931 4194-314

christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de

Bewerbung für #GemeinsamGewinnen

IHK-BILDUNGSPREIS Betriebliche Bildung ist der Einstieg in einen erfolgreichen Karriereweg und für Unternehmen ein wirksamer Weg gegen den Fachkräftemangel. Der IHK-Bildungspreis soll das vielseitige Engage-

ment von Unternehmen im Bereich der beruflichen Förderung aufzeigen und prämiieren. In einem ersten Schritt wählt eine Fachjury aus allen Bewerbungen pro Kategorie drei Finalisten aus.



Im Rahmen einer Preisverleihung präsentieren sich die Finalisten im Februar 2020 durch einen vom DIHK produzierten Film. Zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen werden rund 400 ehrenamtliche IHK-Prüfer

aus ganz Deutschland. Eine IHK-Prüferjury wählt die Gewinner live via. Ausgezeichnetes Engagement in der Ausbildung junger Menschen findet man auch in Mainfranken. Unternehmen können sich auf **www.ihk-bildungspreis.de** online bewerben. Der Bewerbungszeitraum beginnt am 26. April und endet am 31. Mai 2019.



IHK-Ansprechpartnerin:

Isabel Schaub

Tel.: 0931 4194-358

isabel.schaub@wuerzburg.ihk.de

Neue Ansätze zum Sparen

ENERGIESCOUTS Bereits zum achten Mal hat die IHK Würzburg-Schweinfurt die besten Projekte von Azubi-Energiescouts ausgezeichnet. Bei der Abschlussveranstaltung in der IHK-Geschäftsstelle in Schweinfurt behaupteten sich die Energiescouts der Firma Maincor Rohrsysteme GmbH & Co. KG aus Schweinfurt als Siegerteam. Das Projekt von Laura Hartlieb, Simon Holch und Florian Dürbeck punktete mit der schnellen Amortisationszeit und der Tatsache, dass die Azubis ihre Idee bereits an einer Anlage selbst umgesetzt haben.

Durch die Dämmung der Abkühlbecken, mit denen die Kunststoffrohre mittels Wasser abgekühlt werden, wird Energie eingespart. Erhebliche Wassereinsparung erzielten die Azubis zusätzlich durch den Einbau von Druckminderern und neuen Düsen im Abkühlbecken. Platz zwei belegten die Energiescouts Christiane Meister, Fabiana Saggio und Julian Braun von der Flyeralarm Dienstleistungs GmbH aus Würzburg mit ihrem Projekt einer ressourcenschonenden Kaffeeversorgung im Unternehmen. Platz drei ging an das Team der Preh GmbH aus Bad Neustadt. Johannes Simon und Felix Heuring haben sich mit der Optimierung einer elektrischen Raumluftbefeuchtung beschäftigt.

Deutschlandweit haben sich seit Anfang 2014 über 5.000 Auszubildende aus 1.500 Unternehmen zu Energiescouts qualifiziert, bei der IHK Würzburg-Schweinfurt bislang über 200 Auszubildende aus 49 verschiedenen Unternehmen. Die Auszubildenden tragen als Scouts in ihren Betrieben dazu bei, Energieeinsparpotenziale zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen.



Im Bild: Landrat Thomas Bold (3. v. r.), die Behindertenbeauftragte für den Bezirk Unterfranken Karin Renner (links), Projektleiter Peter Pratsch und Inklusionsbegleiter Stefan Kohlhepp (2. v. r. und r.) würdigten Unternehmensvertreter und Kooperationspartner, die das von der Lebenshilfe Schweinfurt entwickelte Projekt „Mensch inklusive“ unterstützen. Über die Auszeichnung freuen sich (ab 2. v. l.): Dr. Elisabeth Müller, Geschäftsführerin von Laboklin, Sascha Brück und Theresa Meder, Lagerleiter und Leiterin Personalabteilung von Schmitter Hydraulik, sowie Isabel Schauz von der IHK Würzburg-Schweinfurt. Foto: Reto Glemser

Allianz für inklusiven Arbeitsmarkt

LEBENSILFHE SCHWEINFURT „Mensch inklusive“, eine Initiative der Lebenshilfe Schweinfurt, vermittelt Menschen mit Behinderung wohnortnahe Arbeitsplätze. Seit Beginn dieser Initiative vor vier Jahren unterstützt die IHK gemeinsam mit der Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“ diese Idee, öffnet Türen zur Wirtschaft und sensibilisiert Arbeitgeber in der Region für das Thema Menschen mit Behinderung. Mithilfe dieser Kooperation sowie der Unterstützung der Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld und Schweinfurt konnten bereits 60 Menschen mit Behinderung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes ihren Platz finden. Im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks im Bad Kissinger Burkardus-Wohnpark dankte Thomas Bold, Landrat des Landkreises Bad Kissingen, gemeinsam mit der

Lebenshilfe Schweinfurt den Unternehmen für ihr Engagement. Bold würdigte die Firma Laboklin aus Bad Kissingen und Schmitter Hydraulik aus Hammelburg. Als Unterstützerin des Lebenshilfe-Projekts nahm Isabel Schauz von der IHK Würzburg-Schweinfurt, stellvertretend für die Fachkräfteallianz, eine Urkunde und ein Qualitätssiegel entgegen. Für Arbeitgeber und Arbeitnehmer birgt das Projekt keinerlei Risiko. Die Mitarbeiter mit Behinderung bleiben Angestellte einer Behindertenwerkstatt und können auf Wunsch jederzeit dorthin zurückkehren.



IHK-Ansprechpartnerin:

Isabel Schauz

Tel.: 0931 4194-358

isabel.schauz@wuerzburg.ihk.de



Die drei besten Energiescout-Teams (v. l.): Oliver Freitag, IHK Würzburg-Schweinfurt; Johannes Simon und Felix Heuring, Preh GmbH Bad Neustadt; Simon Holch und Laura Hartlieb, Maincor Rohrsysteme GmbH & Co. KG, Knetzgau; Fabiana Saggio, Christiane Meister und Julian Braun, Flyeralarm Dienstleistungs GmbH, Würzburg sowie Jacqueline Escher, IHK Würzburg-Schweinfurt. Foto: Florian Dittert

Dr. Stefan Möhringer bleibt Ausschussvorsitzender

GREMIALAUSSCHUSS KITZINGEN Dr. Stefan Möhringer, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Simon Möhringer Anlagenbau GmbH, bleibt Vorsitzender des IHK-Gremialausschusses Kitzingen für die Amtsperiode 2019 bis 2022.

Der Wiesentheider Unternehmer wurde anlässlich der konstituierenden Sitzung des Ausschusses im Landratsamt Kitzingen gewählt. Er hatte das Gremium bereits in der letzten Amtsperiode ehrenamtlich geführt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wählten die regionalen Unternehmer Bernhard Etzelmüller, Geschäftsführer der Firma Wiedenmann Seile GmbH, Marktsteft. Für die vier Jahre dauernde Amtszeit von 2019 bis 2022 vertreten die Kitzinger Wirtschaft:

I. Wahlgruppe Industrie

Michael Blaß, Bevollmächtigter der Fa. Vier Türme GmbH – Klosterbetriebe –, Schwarzach a. Main

Bernhard Etzelmüller, Geschäftsführer der Fa. Wiedenmann Seile GmbH, Marktsteft

André Göpfert, Geschäftsführer der Fa. Göpfert Maschinen GmbH, Wiesentheid

Peter-Michael Himmel, Geschäftsführer der Fa. Brauerei Kesselring GmbH & Co. KG, Marktsteft

Dr.-Ing. Stefan Möhringer, Geschäftsführer der Fa. Simon Möhringer Anlagenbau GmbH, Wiesentheid

II. Wahlgruppe Großhandel

Christof Bareiss, Inhaber Bareiss Werkzeug/Sanitär/Großhandel, Marktbreit

III. Wahlgruppe Einzelhandel

Jürgen Meder, Gesellschafter Jürgen Meder und Silke Meder GbR SILKE MODEN, Kitzingen

Christian Schum, Geschäftsführer der Fa. Schum Euroshop GmbH & Co. KG, Dettelbach

IV. Wahlgruppe Beherbergungs- und Gaststättengewerbe

Ingrid Behringer, Bevollmächtigte Thomas Behringer Weingut & Restaurant, Abtswind

V. Wahlgruppe Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

Rudolf Donath, Geschäftsführer der Fa. Rudolf Donath Versicherungsdienst GmbH, Marktbreit

VI. Wahlgruppe Verkehr

Kerstin Meidel, geschäftsf. Gesellschafterin der Fa. Spedition Meidel GmbH & Co. KG, Markt Einersheim

Rainer Michel, Geschäftsführer der Fa. Leopold Michel GmbH Spedition + Logistik, Dettelbach

VII. Wahlgruppe

Sonstige Dienstleistungen

Frank Ackermann, Inhaber Frank Ackermann Besitzunternehmen, Wiesenbronn

Anke Ames, Gesellschafterin Anke Ames und Frank Schuhmann GbR Persönlichkeitszentrum Münsterschwarzach, Schwarzach

Dr. Christian Oßwald, Bevollmächtigter der Fa. Betriebsgesellschaft Mainschleifenbahn mbH, Volkach



Stehen gemeinsam für die Wirtschaft im Landkreis Kitzingen: Vorsitzender Dr. Stefan Möhringer, geschäftsführender Gesellschafter der Fa. Simon Möhringer Anlagenbau GmbH, Wiesentheid (2. v. r.), sein Stellvertreter Bernhard Etzelmüller, Geschäftsführer der Fa. Wiedenmann Seile GmbH, Marktsteft (2. v. l.), Ausschuss-Geschäftsführer und IHK-Sprecher Radu Ferendino (l.) und die Wirtschaftsförderin des Landkreises Kitzingen Kristina Hofmann (re.). Foto: IHK

Branchengespräch zum neuen Ausbildungsberuf

AUSBILDUNG Seit sieben Monaten können im Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ Ausbildungsverträge geschlossen werden. Vor diesem Hintergrund trafen sich Ausbilder in der Berufsschule Karlstadt, um sich über aktuelle Entwicklungen, den Rahmenplan sowie über die Abschlussprüfungen zu informieren. Aktuell lernen insgesamt 42 Auszubildende in der Berufsschule Karlstadt den neuen Beruf, davon 37 Azubis aus dem Kammerbezirk der IHK Würzburg-Schweinfurt. Um den neuen Ausbildungsberuf auch künftig attraktiv zu halten, ist neben ausbildungsbegleitenden Seminaren auch eine Fortbildung zum „Fachwirt im E-Commerce“ geplant.



IHK-Ansprechpartner:

Marco Slodczyk

Tel.: 0931 4194-293

marco.slodczyk@wuerzburg.ihk.de



Im Bild (v. l.): Jürgen Fischer, Petra Stahl-Wagner, Sabrina Fürsattel, Thomas Kraft, Gerhard Hecht (alle Berufsschule Karlstadt). Foto: IHK

Führung im digitalen Wandel

WJ BAD KISSINGEN Die Wirtschafts-Juniorinnen Bad Kissingen und die Unternehmensgruppe Heiligenfeld hatten zu einem gemeinsamen Vortrag eingeladen. Mehr als 80 Unternehmer, Selbstständige und angestellte Führungskräfte waren gekommen. Dominic Lindner, Gründer, Forscher und

Blogger, referierte zum Thema „Führung im digitalen Wandel“.

Für eine sogenannte „agile Führung“ sei eine kontinuierliche Weiterbildung nötig. Als Beispiel nannte der Referent Dominic Lindner, Internetrecherchen, Konferenzbesuche oder auch den wichti-

gen Austausch mit anderen Führungskräften über aktuelle Trends der Zeit. Zum Abschluss seines Vortrages gab Lindner einen Einblick in seine Arbeit als Abteilungsleiter eines virtuellen Teams bei der noris network AG, einem mehrfach ausgezeichneten IT-Unternehmen aus Nürnberg.



Im Bild (v. l.): Barbara Gutmann, Eva Kirchner (beide WJ KG), Referent Dominic Lindner, Corinna Schumm und Geschäftsführer Stephan Greb (beide Unternehmensgruppe Heiligenfeld). Foto: Lydia Molea

Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:

Radu Ferendino

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

Erfolgreiche Unternehmensführung mit TOPSIM® General Management

Das Buch „Erfolgreiche Unternehmensführung mit TOPSIM® General Management“ von Autor Andreas Eiselt ist ein anspruchsvolles, computergestütztes Unternehmensplanspiel mit dem realistischen Modell eines Industrieunternehmens. Andreas Eiselt erklärt in 15 Kapiteln die zentralen, operativen und strategischen Entscheidungen in einem Unternehmen und gibt einen Überblick über die Aufgaben der Unternehmensführung. Darüber hinaus erläutert

er die zentralen Informationsinstrumente wie zum Beispiel das externe Rechnungswesen, die Kosten- und Leistungsrechnung oder die Kennzahlen und Kennzahlensysteme. Viele praktische Beispiele, Übungsaufgaben sowie Erläuterungen fördern das Verständnis der Planspielteilnehmer.

Andreas Eiselt, „Erfolgreiche Unternehmensführung mit TOPSIM® General Management“, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, ISBN: 978-3-7910-4379-1, 24,95 Euro.

Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Sascha Genders

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

Stimmung in der deutschen Gesundheitswirtschaft trübt sich ein

Die deutschen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft sind laut Report des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) e.V. zum Jahresbeginn 2019 mit ihrer Geschäftslage überwiegend zufrieden. Mehr als die Hälfte der Unternehmen beurteilt sie als „gut“ (51 Prozent), nur sechs Prozent als „schlecht“. Sorgen bereiten jedoch die Geschäftserwartungen: Lediglich 24 Prozent der Unternehmen rechnen mit besseren Geschäften, zwölf Prozent erwarten eine Verschlechterung. 67 Prozent

sehen den Fachkräftemangel als Gefahr für ihre Geschäftstätigkeit an – ein neuer Höchstwert. Doch auch die Wirtschaftspolitik wird zunehmend als Geschäftsrisiko beschrieben. In den Hauptexportbranchen der Gesundheitswirtschaft – Medizintechnik und Pharmabranche – befinden sich die Exporterwartungen immer noch auf einem im Branchenvergleich überdurchschnittlichen Niveau. Jedoch sind die Erwartungen auch hier im letzten Jahr deutlich gesunken. (Quelle: DIHK)

Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Sascha Genders

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

Ausscheiden des persönlich haftenden Gesellschafters bei Formwechsel einer KG in eine GmbH

Beim Formwechsel einer KG in eine GmbH ist das Ausscheiden des persönlich haftenden Gesellschafters mit Wirksamwerden des Formwechsels möglich. Eine Komplementär-GmbH muss somit nicht zwingend an der GmbH beteiligt

werden. Dies gilt jedenfalls dann, wenn die Komplementär-GmbH an dem Vermögen der KG nicht beteiligt ist und alle Gesellschafter den Formwechsel einstimmig beschließen. (KG Berlin, Beschl. vom 19.12.2018 – 22 W 85/18)

International



Ihr Ansprechpartner:

Kurt Treumann

Tel.: 0931 4194-309

kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de

Zweckgesellschaft hilft bei Geschäften mit dem Iran

Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich (E3) haben die Gründung von INSTEX SAS (Instrument for Supporting Trade Exchanges) bekannt gegeben. Diese Zweckgesellschaft hat zum Ziel, den Handel zwischen europäischen Wirtschaftsakteuren und dem Iran zu ermöglichen, indem der Zahlungsverkehr bei Irangeschäften hierüber abgewickelt werden kann. Das „Instrument zur Unterstützung von Handelsaktivitäten“ (INSTEX) fungiert als Vermittlungsstelle, über die Forderungen von europäischen und iranischen Unternehmen miteinander verrechnet werden können. Die Tauschbörse, die seit dem 29. Januar 2019 als fran-

zösische Aktiengesellschaft mit Sitz in Paris registriert ist, wird ihre Arbeit in der ersten Umsetzungsphase auf humanitäre Güter konzentrieren und soll in weiteren Ausbaustufen alle Waren umfassen, die nach EU- und UN-Recht nicht sanktioniert sind. Bisher gibt es weder einen Starttermin für das operative Geschäft von INSTEX noch ist klar, welche Banken sich daran beteiligen. Auch muss auf iranischer Seite eine Parallelorganisation errichtet werden, um die Tauschgeschäfte durchführen zu können.

Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

Oliver Freitag

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

Best-Practice-Broschüre für Klimaschutz im Unternehmen

An welchen „Stellschrauben“ können Unternehmen drehen, um Energie einzusparen und ihre CO₂-Emissionen zu verringern? Antworten und Ideen gibt es in der neuen Best-Practice-Broschüre mit 37 Beispielen der Klimaschutz-Unternehmen. Die Broschüre wurde im Rahmen der Nationalen Klimaschutz-Initiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Auf der neu gestalteten

Website **www.klimaschutz-unternehmen.de** erhalten die Nutzer einen Einblick in den betrieblichen Klimaschutz. In den fünf Kategorien Erneuerbare Energien, Mitarbeiterprojekte, Energie- und Ressourceneffizienz, Mobilität und Nachhaltigkeitsmanagement berichten die Unternehmen von Erfolgsgeschichten und geben Tipps und Hinweise, wie man Energiesparen und Klimaschutz ganz praktisch im Unternehmen umsetzt.



Recht und Steuern



Ihr Ansprechpartner:

Mathias Plath

Tel.: 0931 4194-313

mathias.plath@wuerzburg.ihk.de

Urlaub nehmen oder geben?

Aus einem Grundsatzurteil des Bundesarbeitsgerichts (BAG) geht hervor, dass Urlaubsansprüche eines Arbeitnehmers nur dann zum Jahresende oder zum Ende eines Übertragungszeitraumes verfallen, wenn der Arbeitnehmer zuvor konkret dazu aufgefordert wurde, den Urlaub zu nehmen. Daneben muss der Arbeitgeber dem

Arbeitnehmer deutlich gemacht haben, dass nicht genommener Urlaub mit Ablauf der Frist verfällt. Erforderlichenfalls sei dieser Hinweis sogar förmlich zu tätigen. Das BAG setzt damit die Vorgaben, die der EuGH in einer Vorabanfrage getätigt hatte, um und entwickelt seine Rechtsprechung damit fort. (BAG, Urt. v. 19.02.2019, 9 AZR 541/15)

Wettbewerbe



Ihr Ansprechpartner:

Oliver Freitag

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

Nachhaltigkeitspreis 2019



Seit dem 1. März können sich Unternehmen noch bis zum 1. Juli 2019 mittels eines Kurzbewerbungsbogens am „Nachhaltigkeitspreis Mainfranken“ beteiligen. Schwerpunkt des Wettbewerbs bilden die Themen Klima und Energie. Die Implementierung von Energiemanagementsystemen wird ebenso honoriert wie die Durchführung energetischer Sanierungsmaßnahmen, die Nutzung regenerativer Energien oder der Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Im Anschluss an die Onlinebewerbung wird eine Fachjury – bestehend aus Oliver Freitag (IHK Würzburg-Schweinfurt), Michael Bisert (Handwerkskammer für Unterfranken) sowie Karl-

heinz Paulus (Energieagentur Unterfranken) – die Sieger ermitteln. Da Art und Umfang der betrieblichen Maßnahmen von der jeweiligen Unternehmensstruktur abhängig sind, wird der Nachhaltigkeitspreis in verschiedenen Kategorien, orientiert an Betriebsgrößen, verliehen – vom Ein-Mann-Betrieb über mittelständische Unternehmen bis hin zu Global Playern. Gewürdigt werden die Leistungen in Sachen Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Klimaschutz im Rahmen der Eröffnung der Mainfranken-Messe am 28. September 2019.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitspreis finden Sie unter **www.mainfranken.org/nachhaltigkeitspreis**



Unternehmensnachfolgebörse

ANGEBOT Sehr gut gehendes Unternehmen (Elektrotechnik) aus Altersgründen zu verkaufen. Das Unternehmen zeichnet sich durch eine sehr hohe Akzeptanz bei den langjährigen Kunden der über 20-jährigen Firma aus. **Chiffre-Nr.: WÜ-A-838**

ANGEBOT Geschäftsnachfolger(in) gesucht: Einzelhandel in Kombination mit einem exklusiven Vertriebssystem für Sneaker und Businessschuhe. Das Geschäft befindet sich in der 3. Generation mit 40-jähriger Schuhkompetenz. Das Ladengeschäft selbst liegt in Toplage mit solider, langjähriger Stammkundschaft und auch sehr vielen Touristen. **Chiffre-Nr.: WÜ-A-836**

ANGEBOT Ein Autohaus mit Werkstatt für PKW und LKW sucht aus Altersgründen eine/n geeignete/n Nachfolger/in. Der Betrieb befindet sich in einer zentralen Lage mit guter Verkehrsanbindung. Alle Maschinen und Einrichtungen befinden sich in einem guten Zustand, werden regelmäßig gewartet und TÜV geprüft. Die Übergabe ist zwischen 2020 - 2025 geplant. **Chiffre-Nr.: WÜ-A-842**

Diese und weitere Inserate finden Sie unter:
<https://www.nexxt-change.org>



IHK-Ansprechpartnerin:

Sonja Weigel

Tel.: 0931 4194-322

sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de

exklusiv

KOMPAKT
ÜBERSICHTLICH
INFORMATIV

Firmenhighlights aus unserer und
für unsere Wirtschaftsregion



Lesen Sie Mainfranken
exklusiv mobil per App!



Regionalspecial Würzburg **40**



Regionalspecial Würzburg – im Fokus Rottendorf / Höchberg **47 / 48**



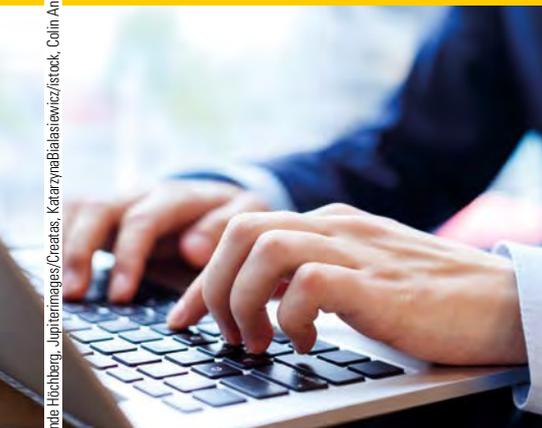
Verpackung & Papier **49**



Haus & Garten **53**



Personaldienstleister **54**



Computer, IT & Software **59**



Digitalisierung **60**



Rund um Mainfranken **63**

MEINE AUSBILDUNG. MEINE ZUKUNFT. MEIN GEIS.

Nutze deine Chance und werde Teil unseres Teams bei Geis in Kürnach!

- HERRVORRAGENDE BETREUUNG
- URLAUBS- UND WEIHNACHTSGELD FÜR AZUBIS
- ÜBERNAHME NACH AUSBILDUNG
- MOTIVIERENDE ARBEITSBEDINGUNG
- GUTES BETRIEBSKLIMA
- REGELMÄßIGE FIRMENEVENTS

Geis macht dich zum Experten - mit einer Ausbildung in einem unserer Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachlagerist
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Berufskraftfahrer

JETZT ONLINE BEWERBEN.
www.geis-group.com/karriere

KONTAKT

Hans Geis GmbH + Co KG
Industriepark 7 - 11
97273 Kürnach

Ansprechpartner:
Frau Ursula Wirth
+49 (0) 9367 - 987 102
info.karriere@geis-group.de

Noch Fragen? Frau Wirth beantwortet sie dir gerne.

Besuche uns auf Facebook!
facebook.com@GeisGruppe



www.geis-group.com



Der Partner mit dem besten Gesamtpaket

Seit über 30 Jahren gehört die Geis Gruppe zum Raum Würzburg. Vom Standort Kürnach aus bietet das Unternehmen seinen Kunden in der Region maßgeschneiderte Transport- und Logistikservices. Gleichzeitig ist Geis ein Top-Arbeitgeber und -Ausbildungsbetrieb.

Für die Geis Gruppe mit Stammsitz in Bad Neustadt sind europaweit mehr als 6.800 Mitarbeiter an 136 Standorten im Einsatz. Allein am Standort Kürnach beschäftigt Geis rund 200 Mitarbeiter. Sie realisieren deutschland- und europaweite Landverkehre, innovative Kontraktlogistik-Lösungen sowie weltweite Luft- und Seefracht.

Auch für den Nachwuchs macht sich Geis Kürnach stark und bildet derzeit 30 junge Leute strukturiert und qualifiziert aus. Die Azubis können vor Ort vier Berufe erlernen – von Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistung über Fachkräfte für Lagerlogistik und Fachlageristen bis hin zu Berufskraftfahrern.

Das Ausbildungskonzept hat sich bewährt. So erreichten jetzt elf Kürnacher Geis-Azubis beim großen Wissenswettbewerb „Best Azubi 2019“ punktgleich Platz 14. Das ist für die Azubis aus Kürnach bereits zum sechsten Mal in Folge eine Top-Platzierung.

Info/Kontakt: www.geis-group.com



VISTA DUO
Raum gewinnen
Transparenz schaffen
Strukturen bilden
flexibel | ästhetisch | funktional



DIE BÜROTRENNWAND MIT STÜTZENLOSER DOPPELVERGLASUNG



www.Steinmetz-Einrichtungen.de/glastrennwand



Schweinfurter Str. 9 . 97080 Würzburg Tel.: 0931 - 30 40 830

Amsterdamstr. 8 . 97424 Schweinfurt . Tel.: 09721 - 74410

Wenn Eiliges zuverlässig ankommen soll...

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner in Würzburg wenn es um Sonderfahrten, Direktfahrten, Beschaffungslogistik und Eiltransporte geht. Als Partner des Mittelstandes kennt man uns seit 1998 als professionellen Logistikdienstleister. Nach DIN ISO-zertifiziert, gelingt es uns seit nun über 20 Jahren nach den ständig wechselnden Marktanforderungen der Expresslogistik weiterzuentwickeln. Auf unserem 10.000 m² großem Areal bieten wir Ihnen nicht nur Lösungskonzepte und ein Full-Service Leistungsspektrum in den Bereichen der Direktfahrten und Beschaffungslogistik an. Wir bieten Ihnen auch maßgeschneiderte Mehrwertlogistik mit Samedayservice und individuelle Lagerhaltung. Schildern Sie uns Ihre Anforderung – unser 20-köpfiges Team kümmert sich um die Lösung.

Kontakt/Info: Tel.: 0 93 67 / 98 20 110

**Wükurier
Goldberg**



GOLDBERG
WüKURIER Fon 0700
22338899

**Damit Ihr Transport
kein Drahtseilakt wird!**
www.wuekurier.de

- **Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015**
- **Direkt- und Sonderfahrten**
- **Komplettladungen**
- **Beschaffungslogistik**
- **Lagerhaltung**
- **Europäisches Netzwerk**

Wükurier Goldberg GmbH & Co. KG
Wachtelberg 16, 97273 Kürnach · Tel. 0700 22338899 · Fax. 09367 9820111
dispo@wuekurier.de · www.wuekurier.de

Neu ab Juli 2019

grimm
SPEDITION

Georg-Heinrich-Appl-Strasse 10
97234 Reichenberg/Klingholz
Mobil 0174-3058000
www.spedition-grimm.de



- Logistikanlage mit Büros und Sozialräumen auf 5700 m² und 7,5 Meter Lagerhöhe
- Giga-Liner Ent- und Beladung in abgeschlossener, beheizbarer Halle
- Container – Rampenentladung
- neueste Sicherheitsstandards
- flexible Lagerungsmöglichkeiten und Logistiklösungen
- verkehrsgünstige Lage direkt an der B19
- optimale Lage zur A3 / A7 / A81 und nach Würzburg

**Neubau einer Lager- und Logistikhalle,
geeignet für Giga-Liner**

Golf Club
Würzburg

Golf & Natur: Zertifizierung in „Silber“

Der Golf Club Würzburg ist seit Jahren erfolgreicher Teilnehmer am Zertifizierungsprogramm „Golf & Natur“ des Deutschen Golf Verbandes. Das ist ein selbstverpflichtendes und proaktives Qualitätszertifikat für Golfanlagen, das Qualitäts- und Umweltaspekte berücksichtigt. Schwerpunkte sind u. a. Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb sowie Arbeitssicherheit und Umweltmanagement, das die Ausrichtung auf ein nachhaltiges, zukunftsorientiertes und ressourcensparendes Pflegemanagement unterstützt.



Im Bild der Urkundenübergabe (v. l. n. r.): Klaus Kramer, Matthias Wirsching (stellv. Head-Greenkeeper), Bernhard May (Präsident), Marius Cazan (Head-Greenkeeper) und Dr. Gunther Hardt (Vorsitzender des Ausschusses „Umwelt und Platzpflege“ des Deutschen Golf Verbandes). Foto: GC Würzburg

Dabei handelt es sich um ein Managementsystem für Golfanlagen, das alle relevanten Aspekte betrifft, die zur Qualitätssicherung und zum umweltbewussten Umgang mit den Ressourcen beitragen. Insbesondere der zielgerichtete und vor allem bedarfsgerechte Einsatz von Dünger, Wasser und Pflanzenschutzmitteln gewährt eine Optimierung der Bedingungen für den Golfsport verbunden mit dem größtmöglichen Schutz und der Bewahrung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt für die Natur.

Mit der Zertifizierung in „Silber“, die von einem unabhängigen und externen Unternehmen bestätigt wurde, konnte im Jahr 2019 der nächste Schritt getan werden. Die höchste Zertifizierungsstufe in „Gold“ wird für das Jahr 2020 angestrebt, die Vorbereitungen hierfür laufen bereits intensiv. Von den ca. 750 Golfanlagen in Deutschland sind aktuell nur rund 100 Golfplätze mit „Gold“ oder „Silber“ ausgezeichnet. Der renommierte Sachverständige Dr. Gunther Hardt (Vorsitzender des Ausschusses „Umwelt und Platzpflege“ des Deutschen Golf Verbandes) attestiert dem Golf Club Würzburg darüber hinaus, dass „... auf Grundlage der derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie den durchgeführten Untersuchungen zur Stickstoffanalytik ... mit dem vorliegenden Düngungskonzept ein vorbildlicher Beitrag zum nachhaltigen Ressourcen- und Trinkwasserschutz geleistet wird.“

Der Golf Club Würzburg dankt allen Mitarbeitern und gratulieren insbesondere dem Greenkeeper Team für diese Auszeichnung ihrer ordnungsgemäßen, umweltbewussten und nachhaltigen Arbeit!

VDP.
Prädikats-
weingüter

Bilderbuchsommer 2018, Bilderbuchjahrgang 2018!

Die fränkischen VDP-Prädikatsweingüter präsentieren am Sonntag, 5. Mai in Würzburg die jungen eleganten Weine eines großen Sommers



Wie sieht ein Bilderbuchsommer aus? Der Sommer 2018 in Franken konnte als Vorlage gelten. Sonnige Tage, warme Nächte, kaum Niederschlag und das ab Mitte Mai bis in den Oktober hinein. Der Weinjahrgang 2018 wird daher auch als Bilderbuchjahrgang in Erinnerung bleiben. „Die perfekt gereiften und absolut gesunden Trauben haben großartige feinfuchtige und elegante Weine hervorgebracht, quer durch alle Rebsorten und Qualitäten“, so Robert Haller, Vorsitzender des VDP-Franken. Am Sonntag, 5. Mai, stellt sich der spannende Jahrgang in Würzburg vor: Dann präsentieren die VDP-Prädikatsweingüter in der Kelterhalle des Weingutes Bürgerspital zum Hl. Geist von 13 bis 17 Uhr die jungen frischen Weine des Jahrgangs 2018 ebenso wie ihre gereiften Spitzenweine.

Ein Bilderbuchsommer also, der in weiten Teilen Europas wie auch in Franken zu einer Art

Geschwindigkeitsrekord beim Vegetationsverlauf und damit auch zu einer der frühesten Weinlesen überhaupt führte. Rekordmäßig war dann aber auch die Menge bester Qualitäten als Geschenk der Natur.

Vergleichen lässt sich der Sommer 2018 mit dem Wetter vor 15 Jahren, der große Sommer 2003, damals war es noch ein wenig heißer, in diesem Jahr aber hielt die Hitze länger. Die große Herausforderung: die Trockenheit. „Das Rezept für einen erfolgreichen Jahrgang muss man in den Weinbergen ablesen: Die Stockbelastung musste stimmen, die Stockarbeiten mussten perfekt und pünktlich getätigt werden und dann brauchte noch das Quäntchen Glück mit dem Regen“, so Haller. Die Niederschläge waren der begrenzende Faktor für die Reifegeschwindigkeit, weshalb sich die Lese über Franken hinweg unterschiedlich entwickelte und die Ernte sich mit dem Riesling noch etwas verzögerte. Und

nun: die jungen Weine! Wieder ein Jahrgang mit hohem Alkohol? „Nein!“ erwidert Robert Haller: Zum einen war Wasser der begrenzende Faktor für die Zuckerbildung und man habe auch seit 2003 dazugelernt. „Mit der frühen Lese haben wir die Frische in den Trauben gehalten.“ Der 2018er zeichne sich durch eine sensationelle Aromatik aus: „Ein großer Jahrgang, der aufgrund seiner Klarheit ein sehr gutes Reifepotential hat.“

In der Kelterhalle des Bürgerspitals können sich die Besucher nun selbst von der Qualität des Jahrgangs überzeugen und von 13 bis 17 Uhr die gesamte Palette fränkischer Spitzengewächse kennen lernen und prüfen, seien es nun die jungen 2018er oder die gereiften Spitzengewächse aus dem Jahr 2017. Rund 150 Weiß- und Rotweine stehen zur Verkostung an. Alle 28 fränkischen Prädikatsweingüter sind vor Ort und freuen sich auf interessante Gespräche und einen genussreichen Nachmittag.

bodenkultur

Boden mit Niveau im Bürgerbräu

2016 war der Startschuss für die Ausstellung bodenkultur im Bürgerbräu. Die Betreiber Ziegler (floor-concept Höchberg) und Wilms (Wilms Parkett Wiesentheid) hatten von Anfang an den Anspruch eine einmalige Bodenausstellung zu realisieren. Schon 2018 wurde bodenkultur zur »besten Parkettausstellung Deutschlands« gekürt. Ob Diele, Parkett, Designböden, Vinyl-, Leder- und Bioböden: Kein Wunsch bleibt offen. Besonderer Wert wird auf die kompetente Beratung gelegt, die für Privat- und Geschäftskunden das optimale Produkt findet. Als Mitglied des Handwerkernetzwerks »Q plus« sind selbst umfangreichste Projekte möglich.

Kontakt/Info: bodenkultur.net



31st International Africa Festival Würzburg vom 30. Mai bis 02. Juni 2019

Dieses Jahr konnte das Publikum bei der Programmgestaltung wieder interaktiv mitwirken. Bei einem Online-Voting gab es die Möglichkeit für die Bands abzustimmen, die noch nie beim Africa Festival aufgetreten sind. Mehr als 1000 Fans des Africa Festivals haben sich an der Umfrage beteiligt. Wir werden deshalb 10 Bands präsentieren, die zum ersten Mal auf dem Africa Festival spielen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Musik der Karibik sein. 5 Bands bringen am ersten Festivaltag die karibische Lebensfreude nach Würzburg. Wie jedes Jahr gibt es auch diesmal wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Offener Bühne (Wally Warning, Anna & Saliou Cissokho, BCUC, Sista Awa uvm.), Basar, Kinderprogramm, Havana Club, ARTE Kinzelt, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und vielem, vielem mehr.

Das Geländeticket kostet nur 8 Euro/pro Tag und man kann damit alle Programmpunkte des Festivals erleben – ausgeschlossen sind hierbei nur die zwei Künstler am jeweiligen Abend im Zirkuszelt. Die Geländetickets sind vor Ort (Talavera Mainwiesen Würzburg) an der Festivalkasse erhältlich.

Kontakt/Info: www.africafestival.org

bodenkultur
Mitglied im Q plus Netzwerk

Boden: Bauwerk Silverline Edition, Eichendiele, naturgeölt

BODEN IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Repräsentativ, langlebig, hygienisch, praktisch, schön:
z.B. für Praxen, Büros, Gastronomie, Einzelhandel oder für ein gemütliches Zuhause. Wir finden für Sie den richtigen Boden und verlegen fachmännisch und preiswert. Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich überzeugen!

Frankfurter Str. 87 Würzburg
Tel: 0931 780 11 100

Mo–Fr: 9–18 Uhr Sa: 9–14 Uhr
bodenkultur.net



Foto: Patty Varasano



Mainfrankens großer Makler

Ich hätte nie gedacht, dass es in Würzburg mindestens genauso schön ist, wie in München – so das Fazit von Eike Wohlhüter, der seit rund fünf Jahren die Geschäfte der VR ImmoService Mainfranken GmbH lenkt. Der Oberbayer, der schon seit zwei Jahrzehnten in der Immobilienbranche zu Hause ist, kam aus privaten Gründen in die Mainfrankenmetropole. Beruflich stellte er sich der Aufgabe die Gesellschaft auf dem heimischen Markt weiter zu etablieren.

Die VR ImmoService Mainfranken GmbH wurde bereits 1972 gegründet und ist eine 100 % Tochter der VR Bank Würzburg. 2014 folgte der erfolgreiche Relaunch. Inzwischen hat das Unternehmen 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die teilweise schon seit Jahrzehnten in der Branche tätig sind und über vorzügliche Markt- und Ortskenntnisse verfügen. Auf die hohe Kompetenz und die Erfahrung seines Teams ist Eike Wohlhüter deshalb besonders stolz. Als Gesellschaft der VR Bank Würzburg ergeben sich für alle Kunden zudem nützliche Synergien.

Das Unternehmen möchte in den nächsten Jahren weiter wachsen und damit auch den Slogan „Mainfrankens großer Makler“ manifestieren. Erst kürzlich ist man innerhalb des Forums am Marktplatz in die Panoramaetage umgezogen. So konnte man die Bürofläche fast verdoppeln und verfügt zudem über zusätzliche Präsentations- und Besprechungsräumlichkeiten über den Dächern von Würzburg. Die VR ImmoService Mainfranken GmbH hat in den letzten

Jahren verstärkt Neubauprojekte erfolgreich in unserer Heimat als Vertriebspartner positionieren können. „Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Bauträgern haben wir auch einen wichtigen Beitrag für den heimischen Wohnungsmarkt geleistet“, resümiert Wohlhüter, der sich als Partner der Bauträger versteht.

Kaufen | Verkaufen | Vermieten | Gutachten – das sind die Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens. Dabei steht die persönliche, individuelle und fachkundige Beratung immer im Mittelpunkt – schließlich ist jeder Kunde und jede Immobilie einzigartig. Faire Wertermittlung, Erstellung von aussagekräftigen Exposés, Prüfung der Rahmenbedingungen von Käufern und Verkäufern, Vereinbarung von Besichtigungsterminen sowie die Organisation aller Formalitäten und Bereitstellung aller notwendigen Unterlagen für den Notartermin sind für die VR ImmoService

Mainfranken GmbH selbstverständlich. „Und natürlich bleiben wir auch nach Abschluss weiterer Ansprechpartner für Käufer und Verkäufer“, so Wohlhüter weiter.

Aktuell rundet das Unternehmen mit der Stärkung der Abteilung „Vermieterservice“ die Anforderungen und Bedürfnisse des Marktes ab.

Bereits zum zweiten Mal nach 2017 wird die VR ImmoService Mainfranken GmbH Mitte April den „Wohnmarktbericht 2019“ für Stadt und Landkreis Würzburg sowie für Teile der Stadt und des Landkreises Kitzingen veröffentlichen. Die Daten hierfür wurden vom renommierten Marktforschungsinstitut iib Dr. Hettenbach erhoben. Der „Wohnmarktbericht 2019“ gibt wieder eine wertvolle Orientierung und ist Entscheidungshilfe für die Bewertung aktueller Preise im Immobiliensektor in unserer Region. Dies gilt sowohl für Kauf und Verkauf als auch für Mieten und Vermieten. Damit ist die VR ImmoService GmbH „Ganz nah dran“ an den Menschen in unserer lebenswerten Heimat. „Ganz nah dran“ ist auch das aktuelle Leitmotiv der VR ImmoService Mainfranken GmbH – Mainfrankens großem Makler.



Eike Wohlhüter



Das Team von der VR-ImmoService Mainfranken GmbH

ANKOMMEN. MIT MAINFRANKENS GROSSEM MAKLER



**GANZ
NAH
DRAN**

JETZT AKTUELL

Der neue Marktreport - der Wohnmarktbericht 2019
Attraktive Immobilienangebote
& **Acht Neubauprojekte**

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET: WWW.VR-ISM.DE

VR-ImmoService
 **Mainfranken GmbH**
MAINFRANKENS GROSSER MAKLER

KAUF | VERKAUF
VERMIETUNG | GUTACHTEN



Die Tischanschlussfelder von Kindermann bieten Anschlüsse für nahezu alle Anforderungen auf dem Schreibtisch genauso wie auf dem Konferenztisch. Sie sorgen nicht nur für Ordnung, weil sie dem Kabelsalat ein Ende bereiten, sie sehen dabei auch noch gut aus. Zudem überzeugen die Produkte mit bester Qualität „Made in Germany“.

Kindermann ist schon lange bekannt für seine durchdachten und formschönen Tischanschlussfelder. Im Jahr 2015 wurde mit dem CablePort desk² die neue Design-Generation eingeführt und wurde direkt mit dem Red Dot Design-Award ausgezeichnet. Dank kontinuierlicher Weiterentwicklungen erfreuen sich die Anschlusslösungen großer Beliebtheit, auch international. Es steht eine Vielzahl an Varianten zur Verfügung, ob als Tischeinbau, zum Anklemmen oder für einen Standardkabeldurchlass im

Anschluss gesucht?

Tisch. Der modulare Aufbau erlaubt eine individuelle Auswahl an Anschlussblenden wie beispielsweise Strom, HDMI-Anschluss, USB-Lader oder Netzwerk und viele mehr. Kindermann deckt nahezu alle erdenklichen Nutzerbedürfnisse der Büro- und Konferenzwelt ab.

Mit den CablePort desk² wave und CablePort desk² 80 touch präsentiert Kindermann die aktuellen Neuzugänge. Dank neuester USB-Technik mit einer Stromstärke von 4,2 Ampere werden angeschlossene Endgeräte schnell am Tisch geladen. Die CablePort desk² wave Variante ist darüber hinaus mit einer Ablagefläche ausgestattet, die das kabellose Laden eines Smartphones per Induktion nach dem Qi-Standard ermöglicht.

Das CablePort desk² 80 touch bietet ein weiteres Komfortfeature. Auf der einen Seite ist ein 7 Zoll Touchpanel von Neets und auf der anderen Seite sind individuelle Anschlüsse integriert. Im Zusammenspiel mit einer Neets Mediensteuerung kann so die komplette AV-Technik im Raum ganz einfach vom Konferenztisch aus gesteuert

werden, ohne störende Kabel. Die grafische Benutzeroberfläche kann kundenspezifisch konfiguriert und so auch dem Corporate Design entsprechend angepasst werden. Bewegungs- und Umgebungslichtsensoren aktivieren das Display und passen die Helligkeit an.

Kindermann geht noch einen Schritt weiter und bietet in Kürze ein CablePort mit integrierter Präsentationslösung an. QuickPresent air stellt eine kabellose Verbindung mittels 60 GHz Technologie zu einem zentralen Display im Raum her. Dieses innovative Präsentationstool benötigt weder zusätzliche Software, Treiber, WLAN oder PC-Dongles. Für die Übertragung von Inhalten werden die ausziehbaren HDMI-Kabel des Tischanschlussfelds mit den Notebooks verbunden. Darüber hinaus können Inhalte von Smart Devices (Tablet, Smartphone) mit Android oder iOS über den integrierten Wi-Fi-Empfänger auf das Display übertragen werden.

Die Tischanschlussfelder werden von Kindermann in Eibelstadt entwickelt und produziert.

Info/Kontakt: www.kindermann.de



Weiter Richtung Zukunft – das VCC erweitert seine Möglichkeiten

Mit dem Bau eines neuen Raumes stellt das Vogel Convention Center Würzburg erneut unter Beweis, dass es zur Avantgarde der Tagungslocations gehört. Es entsteht ein Bereich, der durch seine Architektur, die innovative Raumgestaltung und revolutionäre Technik dynamische Prozesse und intensive Raumerlebnisse bei seinen Besuchern fördern wird. Diese Raumleistung entsteht aus dem perfekten Zusammenspiel seiner Besonderheiten. Mit einer in Deutschland einzigartigen 21 x 4 m großen, konvexen Projektionsfläche, die mit 3 HighEnd 4K Projektoren bespielt wird, werden beeindruckende Präsentationen und beispiellose visuelle Glanzleistungen möglich. Seien Sie ebenso gespannt auf 300qm individuelles Raumgefühl und eine produktive Umgebung für zukunftsweisende Veranstaltungsformate von Fishbowl zum Worldcafé. Nutzen Sie diese neuen Möglichkeiten auch für Ihre Konferenzen, Workshops,



Tagungen oder Feste und entdecken Sie den neuen Raum ab Oktober 2019.

Ein Ort des Austausches und der Innovationen

Mit Räumen für Inspiration und Offenheit bietet das Vogel Convention Center Würzburg seit nunmehr 13 Jahren Tagungs- und Eventlösungen, welche in der Region und darüber hinaus ihresgleichen suchen. Eine fein abgestimmte Innengestaltung, die multifunktionalen Raumkonzepte und perfekte Technik gepaart mit umsichtigem Service machen das VCC zu einer Top Eventlocation, regelmäßig durch Auszeichnun-

gen bestätigt. Entstanden ist das VCC aus einer Metamorphose von Druckwerken zu Denkräumen. So bietet die großzügige Industriearchitektur der ehemaligen Druckerei, mit über 4.000m² Veranstaltungsflächen, in denen sich selbst die ausgefallensten Konzepte perfekt inszenieren lassen. Der Komfort von kostenfreien Parkplätzen am Haus, Barrierefreiheit, flächendeckendem WLAN, geschickter Versorgungstechnik und der Rundum-Service gehört im VCC selbstverständlich dazu. Seit 1. Januar



2019 ist Nina Krause unter dem Geschäftsführer Horst Vollhardt als Chief Operating Officer, COO für das gesamte operative Eventgeschäft verantwortlich und steht Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.

Info/Kontakt: Vogel Convention Center GmbH

Nina Krause, Tel.: 0931 / 418-2076

nina.krause@vogel.de, www.vcc-wuerzburg.de



The Coatic Company®

Coatic Würzburg GmbH
www.coatic.com

WAHRE WERTE FINDEN SIE BEI UNS!

FEUERVERZINKUNG UND PULVERBESCHICHTUNG –
NACHHALTIGER KORROSIONSSCHUTZ IN FARBE



Neue Website:
www.coatic.com

COATIC WÜRZBURG GMBH
Edekastraße 5
97228 Rottendorf

Telefon: +49 9302 9061-0
wuerzburg@coatic.com



Rottendorf – größter Gewerbestandort im Landkreis Würzburg

Mit knapp über 4.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (im gesamten Ortsgebiet) ist die Gemeinde Rottendorf heute der größte Gewerbestandort im Landkreis Würzburg.

Seit Ausweisung des ersten Gewerbegebietes Anfang der sechziger Jahre hat die Gemeinde die gewerblichen Bauflächen immer wieder erweitert, damit die vorhandenen Firmen expandieren und neue Betriebe angesiedelt werden konnten.

Mit der Erschließung des Baugebietes „Alte Landstraße“ kamen rund fünf Hektar gewerbliche Bauflächen dazu, so dass heute ca. 52 ha Gewerbegebietsfläche zur Verfügung stehen. Weitere Flächenausweisungen werden derzeit geplant.

Zentrale, verkehrsgünstige Lage

Rottendorf ist außerordentlich gut in das überörtliche Verkehrsnetz eingebunden. Über die nur 3 km entfernte BAB-Anschlussstelle „Rottendorf“, direkt am „Biebelrieder Kreuz“, ist

unsere Gemeinde mit den Bundesautobahnen A3 Frankfurt – Nürnberg und A7 Würzburg – Kassel bzw. Würzburg – Ulm verbunden.

Der Verkehr auf der stark befahrenen Bundesstraße 8 zwischen Würzburg, Kitzingen und Nürnberg wird südlich von Rottendorf über die Ortsumgehung geleitet. Rund 2,5 km östlich von Rottendorf zweigt die Bundesstraße 22 Richtung Bamberg ab.

Aber auch über die Schiene ist Rottendorf sehr gut zu erreichen, da unsere Gemeinde an

den Hauptstrecken Würzburg – Nürnberg bzw. Würzburg – Bamberg liegt.

Gewerbesteuerhebesatz

Mit einem Gewerbesteuerhebesatz von 320 Prozentpunkten, der seit 1982 unverändert ist, unterstützt die Gemeinde die örtlichen Gewerbetreibenden.

Outlets Rottendorf

Seit im Oktober 2010 die ersten Outlets im Gewerbegebiet eröffnet wurden, ist Rottendorf zum Ziel vieler Besucher aus Nah und Fern geworden. Hiervon profitieren auch die umliegenden Verbrauchermärkte und die Gastronomie.

Bereits 2012 werden weitere vier Geschäfte gebaut und im Laufe des Jahres eröffnet.

Die Gemeinde und die Rottendorfer Gewerbetreibenden freuen sich auf Ihren Besuch.



Die beste Zukunftsvorsorge für Ihr Unternehmen: unsere Genossen- schaftliche Beratung.

Alles in
guten Händen
wissen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** - die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät - unterstützt Sie ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Sie möchten für die Zukunft vorsorgen, neue Pläne schmieden oder einen geeigneten Nachfolger finden? Gemeinsam mit Ihnen und unseren Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir die optimale Lösung für Ihr Unternehmen und Sie. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin in Ihrer Filiale oder unter 0931 4065-0.



Thilo Hepp

Prokurist
Leiter der Firmenkundenbank
☎ 0931 4065-206
✉ thilo.hepp@raiba-hoechberg.de



Oliver Beck

Assistent der Firmenkundenbank
☎ 0931 4065-163
✉ oliver.beck@raiba-hoechberg.de



Martina Bohn

Private Baufinanzierung
☎ 0931 4065-207
✉ martina.bohn@raiba-hoechberg.de



Alexandra Dürr

Private Baufinanzierung
☎ 0931 4065-157
✉ alexandra.duerr@raiba-hoechberg.de



Tobias Endres

Projektfinanzierungsspezialist
☎ 0931 4065-160
✉ tobias.endres@raiba-hoechberg.de



www.raiba-hoechberg.de

Raiffeisenbank
Höchberg eG



Speicher-Weltneuheit aus Höchberg

Als All in One-Gerät speichert und regelt er Solarstrom direkt vom Dach – „und er gilt als einer der sichersten Stromspeicher der Welt“, wie sein Erfinder Thomas Krüger aus Höchberg im Landkreis Würzburg betont. Für Hauslebauer, Unternehmer oder Landwirte und generell alle Energieerzeuger, die ihrem Photovoltaikstrom vom Dach selbst nutzen wollen, ist der rund 400 Kilogramm schwere „Alleskönner“ aus Mainfranken ein sicherer und nützlicher Helfer – auch im Zuge der bundesdeutschen Energiewende energetisch autark zu werden.

Die letzten sechs Jahre hat der Elektrotechniker, Informatiker und Chef der Software Engineering Systems Krueger SES, Thomas Krüger, an seiner Erfindung geschraubt und entwickelt. Krüger: „Es hat mich geärgert, dass es bislang nichts kompaktes gab, um Solarstrom sicher und sinnvoll speichern und dann auch direkt nutzen zu können, wenn man ihn braucht.“ Vor kurzem ist sein SESmu-Hybrid Speicher in Produktion gegangen und erste Geräte wurden bereits ausgeliefert. Noch wird alles im Höch-

berger Musterhaus zusammengebaut. Da weitere Aufträge eingegangen sind, verlegt Krüger seine Produktion bald in größere Räumlichkeiten nach Marktheidenfeld.

Von außen ist es ein grauer, rollbarer Kasten, den man schnell aufgestellt und angeschlossen hat. „Vorbei sind die Zeiten, als man noch Wechselrichter, Regler und Systemkomponenten mühevoll miteinander verbinden und verdrahten musste“, so Krüger. Das All in One-



Gerät wird einfach nur noch zwischen Solarmodul und Sicherungskasten geklemmt. Den Rest übernimmt ein eigens von Krüger entwickeltes Energieverbrauchssteuerungssystem. Je nach Ausstattungsgröße stehen im Speicherkasten oder in maximal zwei nebeneinander aufgestellten Speicherkästen sechs bis 42 kWh Strom zur Verfügung. Das reicht für den ein- bis zweifachen Tagesverbrauch einer Familie in einem Einfamilienhaus. Versorgt, gesteuert und geregelt werden alle Verbrauchsgeräte im Haus, einschließlich die Aufladung für Elektrofahrzeuge. Und das mit 200 A (Lade/Entladestrom) und über einen dreiphasigen Wechselrichter. „Überschüssiger Strom, sollte er einmal vorhanden sein, wird ebenfalls für den kurzfristigen Verbrauch von Kühl- oder Heizgeräten umgesteuert“, so Thomas Krüger. Damit sei ein maximaler Energieverbrauch möglich.

Erfinder Thomas Krüger mit seinem Stromspeicher. Er sieht aus wie ein moderner Kühlschrank, passt in fast jede Garagenecke – und er kann etwas, was weltweit bislang noch keiner schaffte. Foto: Behringer



RETTNER – wir füllen es ab!

Die RETTNER GmbH wurde im Jahr 1932 gegründet und entwickelte sich seither familiengeführt zu einem in allen Industriesparten bekannten Dienstleister des Abfüllens und Verpackens. An den drei Standorten in Gerolzhofen werden mit mehr als 80 Mitarbeitern eine große Anzahl unterschiedlichster flüssiger und pastöser Produkte aus dem chemisch-technischen und kosmetischen Bereich in verschiedenste Gebinde abgefüllt, verpackt und an den Kunden geliefert. Als Full-Service-Unternehmen übernehmen wir darüber hinaus zahlreiche Zusatzleistungen, die eng mit der „Primär“-Konfektionierung verbunden sind, angefangen von der Etikettierung über die Codierung bis hin zum Abpacken in Um- oder Verkaufsverpackungen. Dabei legen wir sehr viel Wert auf Qualität, Termintreue, Flexibilität und die Zufriedenheit unserer Kunden.



Der Stammsitz der Rettner Abfüll- und Verpackungs-Service GmbH in Gerolzhofen

LEISTUNGSSTARK - FLEXIBEL - ERFAHREN - ZUVERLÄSSIG

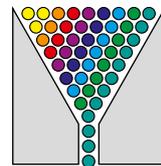
ABFÜLLUNG UND VERPACKUNG

Innovative Ideen

- Abfüllung chemisch-technischer und kosmetischer Produkte in diverse Gebinde, insbesondere Tuben, Schlauchbeutel, Siegelrandbeutel, Flaschen, Dosen, Tiegel und Kartuschen sowie Kanister
- Verpackungsberatung und Entwicklung
- Konfektionierung
- Full-Service



Zertifiziertes Qualitäts-, Umwelt- und Hygienemanagement



RETTNER Abfüll- und Verpackungs-Service GmbH

Nikolaus-Fey-Str. 13 · 97447 Gerolzhofen
Tel. 09382/97 17-0 · Fax 09382/97 17-21
E-mail: info@rettner.de · www.rettner.de



Herzlich willkommen im Wohlfühlhotel Wastlhof in der Wildschönau!

Familie Brunner



Ab sofort buchbar:
Die neue Wastlhof-Alpin Lodge mit 14 individuellen Suiten
www.hotelwastlhof.at/alpinlodge

Sie suchen einen Ort, an dem Sie Ruhe und Geborgenheit finden, durchatmen oder einfach nur nach Lust und Laune genießen können? Dann sind Sie bei uns im Wastlhof richtig. Eingebettet in die einzigartige Bergwelt der Wildschönau in Tirol, einem der schönsten Hochtäler Europas, bieten wir Ihnen in familiärer Tradition ein besonderes Ambiente mit Genuss, Entspannung, Wellness und ganz viel Natur unter vier Sternen. Wann dürfen wir Sie bei uns verwöhnen?

Der Wastlhof

g'fühlig · g'miätlich · guat ★★★★★

Brunner KG
Wildschönauerstr. Niederau 206
A- 6314 Wildschönau/Tirol
Telefon +43 (0) 5339/8247
info@hotelwastlhof.at · www.hotelwastlhof.at



Unsere Highlights für Sie:
Relax-Garten & Edelstahl-Außenpool



WOHLFÜHL-AUSZEIT 2019

3 Übernachtungen mit Wohlfühlpension im DZ Alpenrose ab 300,- € pro Person inklusive Wellness-Gutschein über 30,- €



HORNA 
**Verpackungslogistik
 und Service**



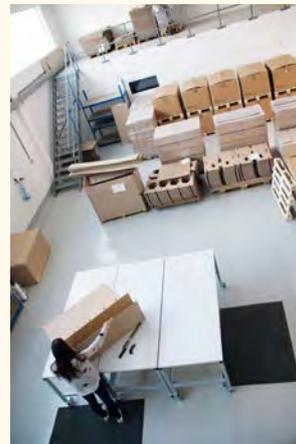
**Ihr moderner Dienstleister im Verpackungsbereich
 für Konfektion, Co-Packaging und vieles mehr.**

HORNA Verpackungslogistik und Service GmbH
 Hohe Heide 9, 97506 Grafenrheinfeld
 Tel. +49 9723/9381620
 info@horna-verpackungslogistik.de, www.horna.de



Co-Packaging

Seit über 40 Jahren ist die Firma HORNA GmbH Verpackungen der Spezialist für Verpackungsmaterial, Prozessoptimierung und Logistik. Seit Anfang 2018 gibt es nun die HORNA Verpackungslogistik und Service GmbH. Der neue Dienstleister ist die ideale Ergänzung zur HORNA GmbH Verpackungen, wenn es z.B. um den Aufbau von komplexen Verpackungen geht um diese ready to run an den Kunden zu liefern. Das neue Co-Packaging Prinzip nimmt dem Kunden soviel wie möglich an logistischen Herausforderungen ab: Die HORNA GmbH entwickelt zusammen mit dem Kunden die Verpackung,



die HORNA Verpackungslogistik übernimmt das Konfektionieren und Bestücken von z.B. Displays mit den Produkten des Kunden und auch, wenn gewünscht, den Versand. Die Dienstleistungen sind flexibel an die Wünsche der Kunden anpassbar.

In den neuen Räumlichkeiten, die direkt an das Firmengelände der HORNA GmbH Verpackungen angrenzen, wurden moderne Arbeitsplätze für mehrere Mitarbeiter geschaffen.

WERTBESTÄNDIG NEUE LEBENSÄUME GESTALTEN

Schlüsselfertigbau - Ihr Rundum-sorglos-Paket von LEONHARD WEISS



Ganzheitliche Lösungen für immer anspruchsvollere Aufgaben bestimmen das Bauen der Gegenwart und Zukunft. Nachhaltiges Bauen im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie stellt neue Herausforderungen an den Generalunternehmer und Bauherrn dar, die es zu lösen gilt.

Als kompetenter Partner im Schlüsselfertigbau planen wir mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung. Unsere partnerschaftliche Zusammenarbeit beginnt mit Ihrer Projektidee und geht - falls gewünscht - mit unserem After-Sales-Service auch weit über die Schlüsselübergabe hinaus.



KONTAKT ZUM DIALOG

LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG - BAUUNTERNEHMUNG
 Leonhard-Weiss-Str. 2-3, 74589 Satteldorf, P +49 7951 33-2125
 Ihre Ansprechpartnerin: Renate Hauenstein
 bau-de@leonhard-weiss.com - www.leonhard-weiss.de



EINFACH.GUT.GEBAUT

Bio-Wende in der Verpackungsbranche

Mehr nachhaltige Vielfalt beim Converting-Spezialisten

Um die stark wachsende Verpackungsbranche ökologisch nachhaltiger zu gestalten, erweitert die OM-Klebeteknik GmbH ihr Angebot um recycelbare und biologisch abbaubare Produkte. Der Trend zu umweltgerechten Alternativen zeichnete sich bereits auf der FachPack 2018 in Nürnberg ab. Um der stetig steigenden Nachfrage gerecht zu werden, ist die Einführung des ersten Bio-Tape Verpackungsbandes nur ein logischer Schritt.

Bio-Standard mit flexiblen Eigenschaften

Die neu angebotenen Bio-Tape Verpackungs-klebebänder zerfallen im Industrie-Kompost in nur sechs Monaten komplett zu CO₂, Wasser und Humus. Alternativ kann das Material mechanisch sowie chemisch recycelt oder verbrannt werden. Im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoffen erzeugt der als Trägermaterial verwendete Biokunststoff dabei bis zu 80% weniger Treibhausgasemissionen.

Zu den weiteren nachhaltigen Klebeband-Varianten zählen doppelseitige Klebebänder, verstärkte Faserbänder, sowie Maskierungs- und Markierungsbänder. Verfügbar in vielfältigen Farben, können diese Klebeprodukte durch Druck oder Converting für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche flexibel nutzbar gemacht werden. Mit individuellen Lieferformaten ist an die Anforderungen der handwerklichen ebenso wie der industriellen Anwendung gedacht.

Umweltgerecht in allen Prozessen

Der Trend zu ökonomisch und ökologisch nachhaltigeren Lösungen geht aber weit über einzelne Produkte und ihren Anwendungszyklus hinaus. Bereits ihre Herstellung verursacht weniger Umweltbelastungen, weil Emissionen laufend erfasst und Abfälle vermieden beziehungsweise nahezu vollständig recycelt werden. OM-Klebeteknik übertrifft am Standort in Seligenporten sogar die Anforderungen der

Umweltmanagement-Norm ISO 14001:2004. Die besonders energiesparenden internen Prozesse, zum Beispiel bei der Kühlung von Druckmaschinen, wurden 2015 mit dem Best Practice Energieeffizienz-Label ausgezeichnet. Von der Einbindung regionaler Dienstleister und Lieferanten bis hin zur Unterstützung von Kunden beim Umstieg auf umweltfreundlichere Produkt-Alternativen leistet der Converting-Spezialist einiges an Pionierarbeit.

Mehr Infos zum Leistungsangebot des herstellerunabhängigen bayerischen Anbieters finden sich auf: www.om-klebeteknik.de

Info/Kontakt:

OM-Klebeteknik GmbH

Am Brand 11-13, 90602 Seligenporten

Tel.: +49 9180 / 94 06 – 0

info@om-klebeteknik.de

www.om-klebeteknik.de

NEU! bio-TAPE

-  nachhaltig
-  100% Bio-Kunststoff
-  industriell kompostierbar
-  80% weniger Treibhausgas

BEDRUCKT ab 2,10 €*¹
UNBEDRUCKT ab 1,20 €*²

OM-Klebeteknik – Ihr Partner für individuelle Klebebänder, Etiketten, Formstanz- und Laserteile.



Tel +49 9180 9406-0
 E-Mail info@om-klebeteknik.de
 Web om-klebeteknik.de

*¹Netto, bei einer Abnahme von 360 Rollen, zzgl. Drucknebenkosten.

*²Netto, bei einer Abnahme von 72 Rollen.



MOVING THE MOOVER!

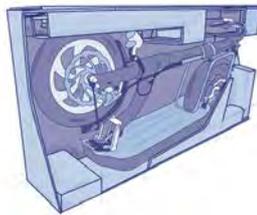
DER MASSANZUG FÜR INNOVATIVES TRANSPORTGUT



Wellpapplösungen mit System



Kunert Wellpappe Bad Neustadt
 GmbH & Co. KG
 Besengaustraße 6
 97616 Bad Neustadt
www.kunertwellpappe.de



Flink, flexibel und ökologisch, ist der neue E-Scooter aus dem Hause Metz mecatech auf dem besten Wege, die Innenstädte zu erobern. Doch bevor der zeitgemäße Elektroroller die Mobilität neu definieren konnte, musste das Produkt selbst mobil gemacht werden. Das Anforderungsprofil für die Transportverpackung des innovativen Transportmittels: Leicht sollte sie sein, expressversandtauglich, individuell bedruckbar, einfach zu handhaben und zu entsorgen. Die Entwickler von Kunert Wellpappe kreierten daraus eine individuelle Verpackungslösung, die so flink, flexibel, und ökologisch ist wie der E-Scooter selbst.

Einzigartige Produkte verlangen einzigartige Verpackungen: Der Kunde erwartete für den „moover“ von unserem Design-Team eine Lösung, die im wahrsten Sinne zu ihrem zeitgemäßen Produkt passt. Haute Couture statt Massenfertigung. Die Verpackung wurde individuell auf das Produkt und die logistischen Erfordernisse zugeschnitten.

WENIGER IST MEHR

Wenig Materialien. Wenig Platzbedarf. Wenig Aufwand. Mit wenigen Handgriffen wird die kompakte Verpackung aufgebaut. Die Polsterungen werden einfach in die Verpackung gesteckt und mithilfe von passgenauen Einrastungen fixiert. Der Einsatz von Klebstoffen wird dadurch überflüssig. Perfekt auf die Linienführung des Produktes abgestimmt, dienen die Polster dem sicheren Versand mehrerer Scooter auf einer Palette. Um auch den Einzelversand des Rollers durch den Großhandel zu ermöglichen, wurde noch ein zusätzliches Polster für das Trittbrett konstruiert. Und weil zeitgemäß heute immer auch nachhaltig bedeutet, besteht der Maßanzug für den Elektroroller – inklusive „Innenfutter“ – größtenteils aus Wellpappe und kann so umweltfreundlich im Altpapier entsorgt werden. Einmal recycelt, wird die Verpackung dem Ressourcenkreislauf wieder zugeführt.

Mainfranken exklusiv

Themenspecial in der Mai-Ausgabe:

GESUNDHEIT & KLINIKEN IN MAINFRANKEN

Anzeigenschluss: 23.04.2019 · Erscheinungstermin 04.05.2019

Ihr Ansprechpartner: **Rainer Meder**
 0931 7809970-2 · rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“



DIE PROFIS FÜR SAUBERKEIT.

Kärcher Sale
Beratung/Verkauf

Kärcher Service
Kundendienst

Kärcher Rent
Mietgeräte

Kärcher Lease
Leasing



KÄRCHER

makes a difference

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Niederlassung Würzburg

Hertzstraße 4, 97076 Würzburg - Lengfeld

Telefon: 0931 40678-0, Telefax: 0931 40678-22, kaercher.wuerzburg@vertrieb.kaercher.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Kooperation Energieeffizienz 360°

Umweltaspekte, Kosteneinsparung oder gesetzliche Regelungen – es gibt zahlreiche Gründe sich über die Energieeffizienz des eigenen Unternehmens Gedanken zu machen. Die Kooperation „Energieeffizienz 360°“ hilft Ihnen in Sachen Energieeffizienz den Überblick zu gewinnen.

Hierfür haben sich fünf Partnerunternehmen zusammengeschlossen, um das Thema Ener-

gieeffizienz in Workshops im 360° Rundumblick zu erläutern. Das Ziel ist, Unternehmen umfassend, ganzheitlich und nachhaltig zu beraten, um größtmögliche Energieeinsparungen in allen Bereichen realisieren zu können. Es handelt sich um die fünf folgenden leistungsstarken Partnerunternehmen:

GILDEMEISTER energy efficiency GmbH, Glen Dimplex Thermal Solutions, KAESER

KOMPRESSOREN SE und als neue Partner NORKA mit der Kompetenz der intelligenten Licht- und Gebäudetechnik und die TEDOM SCHNELL GmbH als Hersteller von Blockheizkraftwerken.

Für Ihre individuellen Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne während der deutschlandweiten Veranstaltungen und darüber hinaus zur Verfügung.

Nachfolgend finden Sie die nächsten Termine der 360° Workshops:

- 21. Mai 2019: 78166 Donaueschingen
- 22. Mai 2019: 85084 Reichertshofen
- 23. Mai 2019: 63477 Maintal-Dörnigheim
- 05. Nov 2019: 04107 Leipzig
- 06. Nov 2019: 40764 Langenfeld
- 07. Nov 2019: 27313 Dörverden-Hülsen

Weitere Informationen zu den Anschriften und Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.energieeffizienz360grad.de>

Die Workshops inkl. Verpflegung und Mittags-Snack sind kostenlos.



TEMPTON

„Die Personaldienstleistung lebt von kurzen Reaktionszeiten“

Seit mehr als 30 Jahren unterstützt TEMPTON deutschlandweit Unternehmen mit flexiblem Personal – so auch in Würzburg. Der Standort in der Ludwigstraße 18 hat sich 2016 vollkommen neu aufgestellt und avancierte so binnen kürzester Zeit zu einem der wachstumsstärksten Standorte des Personaldienstleisters. Den Grund dafür sieht Niederlassungsleiter Fabian Grob vor allem in einem: Schnelligkeit in jedweder Hinsicht.

„Personaldienstleistung lebt von kurzen Reaktionszeiten. Wer Unternehmen bei Engpässen unter die Arme greifen will, der muss zügig liefern können“, erläutert Fabian Grob, Niederlassungsleiter von TEMPTON in Würzburg. Der Markt ist umkämpft. „Für Unternehmen ist der Faktor Zeit entscheidend, weil jeder Tag in Unterbesetzung einen wirtschaftlichen Schaden bedeuten kann“, weiß der Experte. „Unsere Niederlassung in Würzburg steht im Ruf, am schnellsten viel Personal zur Verfügung stellen zu können. Und diesen Ruf verteidigen wir tagtäglich.“

Zuverlässigkeit als Erfolgsfaktor

Möglich macht das ein großes Team erfahrener Personalkaufleute und -berater. Der Standort schultert zuweilen Anfragen über mehrere Mitarbeiter binnen eines Tages. „Eine Zweimann-Organisation kann solche Herausforderungen natürlich nur bedingt stemmen“, sagt Fabian Grob. „Unsere Kunden können sich jederzeit darauf verlassen, dass wir unser Wort halten. Wenn wir zusagen, die richtigen Leute zur Verfügung stellen zu können, dann tun wir das auch.“ Die Partnerunternehmen wissen das zu schätzen. Die Niederlassung ist so erfolgreich, dass sie in diesem Jahr ein zweites Büro in Wertheim oder Marktheidenfeld anmieten möchte, um Bewerber weiterhin optimal betreuen zu können und viele Wege möglichst kurz zu halten.

Passendes Personal in Zeiten der Vollbeschäftigung

Dass die Niederlassung in Würzburg selbst in Zeiten geringer Arbeitslosigkeit geeignetes Personal akquirieren kann, ist besonders bemerkenswert. Bereits zu Jahresbeginn

erreichte die Arbeitslosenquote in Deutschland ein neues Rekordtief: 5,3 Prozent verzeichnete das statistische Bundesamt im Februar. Im Vorjahreszeitraum waren es noch 5,7 Prozent. Was für Erwerbstätige eine überaus positive Entwicklung darstellt, ist für viele Arbeitgeber eine Herausforderung. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen wird die Personalsuche zur echten Geduldsprobe. Große Personal-



Fabian Grob, Niederlassungsleiter

dienstleister wie TEMPTON bieten Unternehmen unterschiedliche Lösungsansätze an, um fehlende Arbeitskräfte zu gewinnen – egal, ob sie Helfer, Fachhelfer, Facharbeiter oder auch Auszubildende suchen.

Entlastung bei der Personalsuche

„Unternehmen können und wollen es sich oftmals nicht leisten, selbst nach qualifiziertem Personal zu suchen. Selten verfügen sie zudem über die nötigen Ressourcen zur Personalakquise“, sagt Fabian Grob. Durch die Unterstützung eines Personaldienstleisters erhält das jeweilige Unternehmen den passenden Mitarbeiter und muss sich nicht um die Formalitäten kümmern. Das erledigt der Dienstleister schon im Vorfeld. Unternehmen setzen gerne auf das Modell der Arbeitnehmerüberlassung – nicht nur, um Auftragsspitzen abfangen zu können

oder um kurzfristige Personalausfälle zu kompensieren, sondern auch mit dem Ziel, Personal fest anzustellen. „Manche Mitarbeiter werden nach der Überlassung übernommen. Auf der einen Seite verlieren wir so vielleicht einen geschätzten Mitarbeiter, auf der anderen Seite festigen wir aber auch die Partnerschaft mit unserem Kunden“, sagt Fabian Grob. „So ist eben das Geschäft.“



Info/Kontakt:

TEMPTON Personaldienstleistungen GmbH

Ludwigstraße 18, 97070 Würzburg

Tel.: 0201/89479-25, Fax 0201/89479-20

E-Mail: info@tempton.de

www.tempton.de

Über TEMPTON

TEMPTON ist mit mehr als 100 Standorten und über 7.000 Mitarbeitern einer der führenden Anbieter von Personallösungen in Deutschland. Das inhabergeführte Unternehmen verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung am deutschen Markt. Als leistungs- und wachstumsstarker Personaldienstleister bietet TEMPTON seinen Kunden in sämtlichen Unternehmenssituationen lösungsorientierte Personaldienstleistungen sowie qualifiziertes Personal mit Fokus auf gewerblich-technische sowie kaufmännische Berufe – vom Helfer über den Buchhalter bis zur Fachkraft mit Hochschulabschluss. Neben den Geschäftsbereichen Personaldienstleistungen und Technische Services bietet TEMPTON auch Werkleistungen und Outsourcing-Lösungen.



40 Jahre Piening Personal

Wir sind überzeugt, dass der Erfolg Ihres Unternehmens maßgeblich und in Zukunft immer stärker von den richtigen Menschen auf den richtigen Positionen abhängt. Deshalb unterstützen wir Sie dabei, die richtigen Bewerber für offene Stellen, neue Projekte oder zeitlich begrenzte Einsätze zu finden. Als Mittelständler kennen wir insbesondere auch die Herausforderungen kleiner und mittelständischer Unternehmen und unterstützen diese dabei, Prozesse der Personalbeschaffung zu optimieren und dadurch interne Ressourcen zu entlasten. Unser Angebot reicht von der punktuellen Abdeckung von Einstellungsspitzen bis hin zur laufenden Unterstützung bei der Personalbeschaffung. Hierfür rekrutieren unsere Teams in den Niederlassungen Schweinfurt, Würzburg und Bamberg das richtige Personal in der Region Franken für Sie.

Als Familienunternehmen in zweiter Generation bringen wir unsere Erfahrung aus 40 Jahren in der Personaldienstleistungsbranche ein. Unser Leistungsportfolio bedient alle Anforderungen, die Wirtschaft und Arbeitsmarkt in einem von Globalisierung, Digitalisierung und demografischem Wandel geprägten Umfeld an Ihr Unternehmen stellen. Gemeinsam gehen wir die Herausforderungen an, die Sie und Ihr Team beschäftigen.

Info/Kontakt: www.piening-personal.de



Beckhäuser Personal & Lösungen: Fachkräfte finden leicht gemacht

Wirtschaftsanalysten prognostizieren es bereits seit geraumer Zeit: Die Wirtschaft schwächelt. Laut der aktuellen IHK-Konjunkturanalyse ist Wachstum im Jahr 2019 zwar möglich, die Dynamik verringert sich allerdings spürbar. Neben Preisentwicklungen, wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und anderen Faktoren spielt der Fachkräftemangel hierbei eine große Rolle. Egal, ob in Industrie, Handel, in der Bau- oder Dienstleistungsbranche – überall werden Fachkräfte gesucht.

Das Finden von Fachkräften ist Spezialgebiet der Firma Beckhäuser Personal & Lösungen! Seit mittlerweile 17 Jahren befasst sich das Unternehmen aus Würzburg täglich mit der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für unterschiedliche Branchen. Das Portfolio umfasst neben dem Active Sourcing weitere Angebote wie beispielsweise Jobcoaching oder Outplacement. In einem Online-Bewerberpool auf der Homepage können Unternehmen außerdem selbst nach neuen Mitarbeitenden suchen – barrierefrei und zu 100 % erfolgsorientiert!

Also erste Personalberatung Deutschlands wurde Beckhäuser Personal & Lösungen mit dem Nachhaltigkeitsmanagementzertifikat „EMASplus“ ausgezeichnet.

Kontakt/Info: www.beckhaeuser.com



Auf das richtige Team vertrauen!

Als strategischer Partner unterstützen wir Sie bei der Einstellung neuer Mitarbeiter oder übernehmen auch den kompletten Rekrutierungsprozess. Wir beraten Sie gerne direkt, persönlich und unverbindlich!

Piening GmbH

Schweinfurt@PieningGmbH.de T 09721 47406-0
 Würzburg@PieningGmbH.de T 0931 467714-0
 Bamberg@PieningGmbH.de T 0951 993099-0



PERSONAL & LÖSUNGEN für die
WIRTSCHAFT
 in Mainfranken

BECKHÄUSER®
 — PERSONAL & LÖSUNGEN —

www.beckhaeuser.com | 0931 - 780 12 60
 Personalberatung | Direktansprache | Coaching



Kinowerbung kann mehr, als Sie denken

Wir, die Schlemm Kinowerbung in Schweinfurt betreut seit nunmehr über 30 Jahren Regionale und überregionale Kunden in ganz Deutschland. In dieser Zeit wuchs das Unternehmen kontinuierlich zur heutigen Größe an.

Unsere Mitarbeiter hier am Standort und unsere Kundenbetreuer vor Ort betreuen Sie in allen Fragen rund um Ihre Kinowerbung – egal ob es um Schaltungen, um technische Fragen oder um kreative Aspekte geht.

Kinowerbung ist voller Vorteile

Nur wissen das die wenigsten. Was ist das besondere an Kinowerbung? Erinnern Sie sich mal an Ihren letzten Kinobesuch. Sie sitzen bequem in Ihrem Sessel, neben sich Popcorn, ein Getränk und freuen sich auf den Film. In dieser entspannten Haltung nehmen Sie die gezeigte Werbung besonders positiv wahr. Und genauso geht es auch über 2 Millionen Kinobesuchern. Mit Ihren Kinospots sind Sie somit Teil eines Kinoerlebnisses und werden,

im Gegensatz zu TV-Werbung, nicht als lästige Begleiterscheinung wahrgenommen. Unter den 14-39-jährigen Zuschauern erreichen Sie mit Ihrem Spot Ihre Zielgruppe effektiver als jedes andere Medium. Und genau diese Zielgruppe besitzt ein hohes Markenbewusstsein und Konsumfreudigkeit. Durch die vermittelten Emotionen schaffen Sie es, Ihre Marke mit positiven Attributen aufzuladen und somit einen überdurchschnittlichen Erinnerungswert bei den Zuschauern zu erreichen. Dadurch steigern Sie Ihren regionalen und überregionalen Bekanntheitsgrad.

Kinowerbung funktioniert

Auch bei Ihrer Mitarbeitersuche. In Deutschland können Sie in über 1.640 Kinos mit mehr als 786.356 Sitzplätzen Ihren Spot kostengünstig, crossmedial und effizient platzieren und finden so Ihre neuen Mitarbeiter. Gerne beraten wir Sie dabei, wie Ihre Werbung zum richtigen Zeitpunkt entsprechend präsentiert werden kann. Rufen Sie uns an.



Klaus Schlemm, Geschäftsführer

Info/Kontakt:

Schlemm Kinowerbung

Georg-Wichermann-Platz 12-14

97421 Schweinfurt, Tel.: 09721/20955-3

Fax 09721/20955-55

info@kinowerbung-schlemm.de

www.kinowerbung-schlemm.de

WIRTSCHAFT in Mainfranken

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“

Titelthema in der Mai-Ausgabe:

GRÜNDEN IN MAINFRANKEN

Anzeigenschluss: 23.04.2019 · Erscheinungstermin 04.05.2019

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Obst · 0931 7809970-1
daniela.obst@vmm-wirtschaftsverlag.de
www.vmm-wirtschaftsverlag.de



2018 Rekordjahr für Brunel in Würzburg

Projekthöchststand für Ingenieurdienstleister, der für 2019 83 Neueinstellungen plant

Seit zehn Jahren ist der Ingenieurdienstleister Brunel GmbH mit einer Niederlassung in Würzburg vertreten und unterstützt hier insbesondere Mittelständler und Konzerne aus den Branchen Automotive, Maschinenbau sowie Elektrotechnik mit hoch qualifizierten Ingenieuren, Informatikern, Technikern und Managern. Diese sind bei Brunel unbefristet angestellt und arbeiten für einen bestimmten Projektzeitraum in den Teams der Kundenunternehmen mit. Im vergangenen Jahr erzielte der hiesige Standort mit der Umsetzung von 59 Projekten sowie der Einstellung von 57 Experten zwei neue Höchststände.

Herausforderungen in 2018 gemeistert

Dabei barg das vergangene Jahr für die in der DACH-Region und Tschechien vertretene Brunel GmbH zwei große Herausforderungen: Einerseits die ab Mai geltende Datenschutz-Grundverordnung, mit der die Umstellung und Neueinstellung

vieler interner Prozesse einherging. Zudem zeigte die Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes ihre Auswirkungen, als die Überlassungsdauer von 18 Monaten Ende September 2018 erstmals erreicht wurde. „Ein Teil unserer Spezialisten musste zu diesem Termin gesetzkonform in neue Projekte wechseln – auch wenn die ursprünglichen noch nicht abgeschlossen waren“, blickt Niederlassungsleiter Thomas Braminski zurück. „Auf Basis unserer langjährigen Markterfahrung konnten wir sicherstellen, dass zum einen unsere Mitarbeiter nahtlos in ein neues Projekt wechseln konnten und zum anderen unsere Kunden keine Ausfallzeiten innerhalb der Abwicklung ihrer Projekte hatten: Sie wurden direkt von einem weiteren Spezialisten unseres Brunel Netzwerks unterstützt.“

Gefragt sind insbesondere Automotive-Experten

Um dem weiterhin hohen Bedarf in der Region vor allem an Spezialisten für die Bereiche Software-Entwicklung, Testing und Qualitätssicherung im Automotive-Sektor auch 2019 nachzukommen, hat Thomas Braminski konkrete Ziele: „Wir planen, hier in Würzburg mindestens 83 neue Spezialisten einzustellen. Hierzu rekrutieren wir bundesweit, um möglichst schnell auf die Kundenanfragen reagieren zu können.“



Thomas Braminski,
Niederlassungsleiter

Kontakt/Info:

Brunel GmbH, Niederlassung Würzburg

Unterdürbacher Straße 8, 97080 Würzburg

Tel.: 0931/32092910, wuerzburg.de@brunel.net

www.brunel.de



Erstklassige Projektlösungen im Engineering

Als einer der führenden Ingenieurdienstleister innerhalb der DACH-Region und Tschechiens steht Brunel für erstklassige Projektlösungen und außergewöhnliche Karrierechancen in der Bandbreite modernen Engineerings. Unsere 3.200 Ingenieure, Informatiker, Techniker und Manager sichern in unterschiedlichsten Branchen den nachhaltigen Erfolg unserer Kunden - vom mittelständischen Hidden Champion bis zum Global Player. Allein in Deutschland verfügen wir über 40 Niederlassungen sowie Entwicklungszentren und sind an 117 Standorten rund um den Globus im Einsatz.

brunel.de/engineering



Erfolg ist die Leistung von Menschen

Die bhs CONSULTING & SOLUTIONS GMBH ist seit 15 Jahren erfolgreich mit den Schwerpunkten Personalberatung, Personal- und Organisationsentwicklung inkl. Training & Coaching sowie Personalauswahl mit 13 Berater(innen) in ganz Deutschland tätig. Die Methoden und Tools in der Personalsuche und -auswahl werden kontinuierlich weiterentwickelt, um den komplexer werdenden Marktbedingungen gerecht zu werden. Die Erfolgsquoten und die langjährigen Kundenbeziehungen sprechen für sich. In 2019 werden wir diesen Erfolgsweg weiter fortsetzen und gleichzeitig hat sich sowohl in der Führung des Unterneh-



mens wie auch beim Produktportfolio einiges getan. Seit Januar ist Frau Trixi Hoferichter, zer-

tifizierte Wirtschaftsmediatorin, Mitgesellschafterin und Geschäftsführerin. Sie führt die bhs gemeinsam mit dem Gründungsgesellschafter und Geschäftsführer Hans-Jürgen Hemrich. Wir beraten Firmen bei der Einführung von passgenauen Unternehmenskulturen zur Vermeidung und Lösung von Konfliktsituationen. Ferner unterstützen wir als externer Dienstleister den existierenden unternehmenseigenen Personalbereich, können diesen weiter entwickeln bzw. komplett aufbauen und temporär auch ganz übernehmen.

Sprechen Sie uns an – Wir beraten Sie kompetent und zuverlässig

ERFOLG ist die Leistung von Menschen



**Executive Search
Personalberatung**

Wir suchen, identifizieren und finden Ihre zukünftigen Fach- und Führungskräfte



Personalauswahl

Wir unterstützen Sie bei der sicheren Personalauswahl mit bewährten Methoden



**Mitarbeiter-Entwicklung
und Qualifizierung**

Wir konzipieren, planen und organisieren die Weiterentwicklung Ihrer Mitarbeiter



**Personalstrategien
und Konzepte**

Wir entwickeln die Strategien und Konzepte für alle HR-Themen und setzen diese erfolgreich um



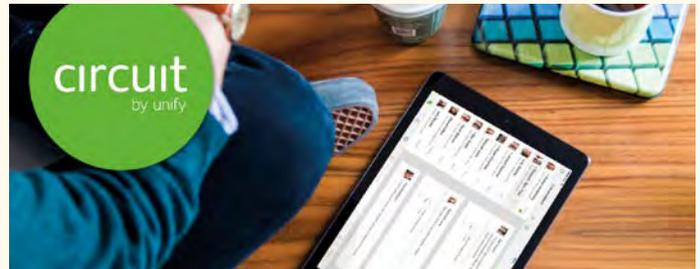
bhs[®]
CONSULTING & SOLUTIONS
G M B H

bhs CONSULTING & SOLUTIONS GmbH
Ludwig-Weis-Straße 12, 97082 Würzburg
Telefon: 0931 32934 -15, www.bhsgroup.de

i can eckert

Neue Wege der Kommunikation entdecken

„Circuit“, Business Messaging von Unify



Viele Unternehmen haben den Messenger-Dienst „WhatsApp“ für sich entdeckt: In Gruppen tauschen sich die Mitarbeiter über Interna aus und auch Projektteams arbeiten mit diesem Dienst Ergebnisse aus. Ein nicht zu unterschätzender Nachteil hierbei ist jedoch, dass der Messenger über amerikanische Server läuft und eine lokale Sicherung des Kommunikationsverlaufs nicht zentral möglich ist.

Eine sichere Alternative für Unternehmen bietet die Anwendung „Circuit“ von UNIFY. Diese macht Sprach- und Videotelefonie, Messaging und Datenfreigabe in nur einer Ansicht möglich. Egal ob auf PC, Tablet oder Smartphone, die „Circuit“-App liefert alles, was für eine effektive Kommunikation notwendig ist und ermöglicht eine sichere und pro-

blemlose Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens. Wollen Sie mehr über „Circuit“ erfahren? UNIFY bietet die Möglichkeit, „Circuit“ kostenfrei in Ihrem Unternehmen zu testen. Sprechen Sie uns an, und erfahren Sie mehr!

Wir suchen Verstärkung für unser Team: Kommunikationselektroniker/in (Vollzeit). Weitere Informationen unter www.ican.de



Kontakt/Info: i can eckert communication GmbH

Rotkreuzstraße 2a, 97080 Würzburg

Tel.: 09 31/46 556-11

info@ican.de, www.ican.de

fit for JOB!

Die IHK-Broschüre für
ALLE Berufseinsteiger

PRINT + DIGITAL

fit for JOB! ist das einzige offizielle
Ausbildungsmagazin der IHK Würzburg-
Schweinfurt

www.fitforjob-mainfranken.de

Klicken Sie mal rein

Anzeigenschluss: 31.05.2019

Erscheinungstermin: 26.06.2019

Ihr Ansprechpartner:

Rainer Meder · Tel. 0931 7809970-2
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de
www.vmm-wirtschaftsverlag.de



Sichern Sie
sich jetzt Ihre
Talente für
die Zukunft!

„The Future Code“ – Die digitale Event-Plattform mitten in Mainfranken – Jetzt anmelden!

Herausragende Innovatoren, Industrie-größen, Digitalisierungsexperten, Konzerne, Startups, Hochschulen und über 100 Medienmarken – die Vogel Communications Group und das Fachmedium für digitale Transformation „Next Industry“ feiern am 6./7. Juni 2019 die Zukunft der Industrie! Es erwarten Sie zwei Tage geballtes Know-how, Inspiration und an erster Stelle: Intensives Networking! Es ist die Plattform für Industrie-Experten, um aktuelle Technologien wie AI, Robotics, Data und Blockchain zu diskutieren. Wie wirken sie auf Strategien, Geschäftsmodelle, Produktion, Marketing und HR ein und transformieren die gesamte Organisation und Unternehmenskultur?

Eine Main-Stage, vier parallel laufende Masterclasses, eine Expo-Lounge und Future of Work Area, Aussteller mit Technology-News

und eine eigene C-Level-Lounge – das und vieles mehr erwartet Sie auf der Veranstaltung „The Future Code“ 2019! Hochkarätige Referenten runden das Programm an den zwei Tagen ab.

Nutzen Sie die Chance, sich mit High-Tech Unternehmen, Consulting, Tech-Pionieren, Startups und globalen Marken in der Expo Lounge zu verbinden. Lassen Sie sich inspirieren und unterhalten, nehmen Sie die Chance wahr, die digitale Transformation zu erleben und treffen Sie Produktexperten, Berater und digitale Pioniere. Die Ausstellung beschäftigt sich mit Themen wie Automatisierung & KI, B2B, Blockchain-Anwendungen, Big Data & 3D-Druck sowie mit allen relevanten digitalen Services.

Highlights:

- Wissenstransfer für die digitale Transformation

- Austausch mit 250+ Experten aus der Industrie (Geschäftsführer, CxOs, Digital-Experten, Top-Management)
- Best Cases, Strategie-Know-how, Innovationsforen und Tech-News
- Kommunikationsplattform für Ihr Business-Network

Das Event ist keine reine Content-Plattform, Expo oder Messe, sondern vielmehr ein Treiber von Ideen, ein Katalysator der Digitalisierung, eine Plattform des intensiven Austauschs und ein Impulsgeber für Ihr Business. Sie erhalten Inspirationen und praktische Ansätze für Ihre Unternehmensstrategie und lernen den unmittelbaren Einsatz digitaler Tools und Technologien in Ihrem Unternehmen kennen. Sie treffen Stakeholder aus Ihrem Business Umfeld und vernetzen sich mit inspirierenden Vordenkern.

Kontakt/Info/Anmeldung: Simone Johann
Tel.: 0931 / 418-2201, simone.johann@vogel.de



We empower you to transform your business!

Die Event-Plattform „The Future Code“ bringt Digitalisierungs- und Industrie-Experten zusammen und bietet Zündstoff für die zentralen Themen der Digitalen Transformation. Lassen Sie sich inspirieren durch geballtes Know-how, Innovationen, Learnings und intensives Networking.

www.thefuturecode.de

Eine Veranstaltung von **next Industry** – einer Marke der **VOGEL COMMUNICATIONS GROUP**

rockenstein Business Link

– Für sicheren und schnellen Datenfluss –

Maßgeschneiderte Internet-Anbindungen für Firmenkunden in Würzburg und der Region ermöglicht die rockenstein AG mit ihren Services Business Link und Business Link Premium. Mehrere IT-Parks und Gewerbegebiete wurden in enger Kooperation mit deren Bauträgern oder Betreibern bereits erschlossen. Den dort ansässigen Unternehmen bietet die rockenstein AG neben breitbandigen Onlinezugängen auch eine Vielzahl hochwertiger IT-Dienstleistungen.

Hierzu zählen beispielsweise das Mozart- und Beethovencenter oder das Novum-Areal in Würzburg sowie die IT-Parks in Kitzingen, Klingholz und Lauda-Königshofen. An diesen Standorten profitieren Sie von verschiedenen Vorteilen wie symmetrischen dedizierten Bandbreiten von bis zu 10 Gigabit/s, hoher Verfügbarkeit mit geringen Paketlaufzeiten oder flexiblen Volumen- und Flat-Tarifen je nach Bedarf. Auf Wunsch erhalten Sie vorkonfigurierte Cisco-Router mit Vor-Ort-Austausch-Service, mit individueller Bandbreitenreservierung für IP-Telefonie, Site2Site-VPN-Einrichtung, zusätzliche geroutete IP-Adressen und BGP-Routing. Alles aus einer Hand!

Besonders interessant, wenn Ihre Anbindung auch geschäftskritische Prozesse abbildet: Das optionale Mobilfunkbackup. Durch die Kombination von Cisco-Router und LTE-

Modem reduzieren Sie die möglichen Risiken eines Ausfalls der Primäranbindung und sind auch im Fall der Fälle weiterhin über die gleichen IP-Adressen erreichbar.

Planen Sie, sich an einen unserer ausgebauten Standorte niederzulassen oder wollen selbst einen neuen Standort erschließen? Die rockenstein AG berät Sie gerne!

Seit über 27 Jahren ist das Team der rockenstein AG auf den Betrieb von Rechenzentren, die Erschließung und Vernetzung von Standorten, Datenanbindungen, Kollokation und Virtualisierung von Ressourcen und ganzheitliche IT-Lösungen spezialisiert. Unser Anspruch: optimale Kundenzufriedenheit durch kompetenten, zuverlässigen und individuellen Service!

Die rockenstein AG Würzburg verfügt über eigene, TÜVIT-zertifizierte Rechenzentren, die ausschließlich in Deutschland stehen. Datenschutz und Eingriffsrechte unterliegen deutscher Gesetzgebung. So sorgt die rockenstein AG nicht nur für höchste Daten- sondern auch für größtmögliche Rechtssicherheit bei Kundenprojekten.



Info/Kontakt:

rockenstein AG

Internet-Service-Provider

Ohmstraße 12, 97076 Würzburg

Tel.: 0931/299 344, Fax: 0931/299 34-99

info@rockenstein.de, www.rockenstein.de



Die Welt der IT wird mit jedem Tag komplizierter. Lassen Sie sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Mit unserer Hilfe behalten Sie stets den Durchblick. Gemeinsam analysieren wir den Bedarf für Ihr Unternehmen und erarbeiten entsprechende Lösungsansätze.
rockenstein.de

- Rechenzentren
- Globale Netzwerke
- Cloud Services
- IT-Management

We get **IT** online!



Türöffner für Ihre Zukunft

U&Z

Sie suchen **neue Perspektiven** als Berufserfahrener oder eine attraktive **Einstiegsmöglichkeit** in das Berufsleben?

Als international agierendes, erfolgreiches Familienunternehmen ist Uhlmann & Zacher Teil von Deutschlands starkem Mittelstand. Trotz des enormen Wachstums bleiben wir unseren Werten und unserem Standort in Waldbüttelbrunn bei Würzburg treu. Sie wollen den nächsten Karriereschritt machen? Dann schreiben Sie unsere Erfolgsgeschichte mit uns weiter!

Bewerben Sie sich jetzt als:

- **Firmware-Entwickler** (m/w/d)
- **Produktmanager** (m/w/d)
- **QS-Fachkraft** (m/w/d)
- **Field Application Engineer** (m/w/d)

U&Z bildet aus:

Weitere Informationen über den QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



www.UundZ.de

Uhlmann & Zacher GmbH | Gutenbergstr. 2-4 | 97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: 0931 40672-0 | E-Mail: karriere@uundz.de | www.UundZ.de

Uhlmann & Zacher

Innovationspreis erhalten

Uhlmann & Zacher, Hersteller elektronischer Schließsysteme mit Sitz in Waldbüttelbrunn, hat den Innovationspreis der Mittelstands-Union Unterfranken verliehen bekommen. Jedes Jahr werden damit Firmen in der Region gewürdigt, die sich durch ihre Innovationskraft und eine besonders zukunftsorientierte Ausrichtung auszeichnen. In diesem Jahr durfte Uhlmann & Zacher den Preis entgegennehmen. Zur Preisverleihung am 28. März begrüßte U&Z Unternehmer aus der Region und Würdenträger aus der Politik, unter ihnen Würzburgs Landrat Eberhard Nuß und Manfred Ländner, Mitglied des Landtags. Die Laudatio hielt Judith Gerlach, bayerische Staatsministerin für Digitales. Der Preis wurde in Form eines Gemäldes übergeben. Mit dem Innovationspreis werden Unternehmen ausgezeichnet, die mittelständisch geprägt und inhabergeführt sind und sich nicht nur regional, sondern auch auf internationalem Parkett etabliert haben. Alle Produkte von Uhlmann & Zacher werden am Firmensitz in Waldbüttelbrunn entwickelt und gefertigt, sie sind damit original „Made in Germany“. Die elektronischen Schließeinheiten wie Schließzylinder, Türdrücker und Türbeschläge werden jedoch nicht nur in regionalen Objekten, sondern rund um den Globus montiert. Geschäftsführer Martin Uhlmann zur Verleihung des Preises an U&Z: „Der Innovationspreis bestätigt uns in unserem Anspruch, dem Markt immer einen Schritt voraus zu sein. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung der Mittelstands-Union Unterfranken.“

Individuelle Softwarelösungen für Effizienz in der Digitalisierung.

Eine eigens für Sie entwickelte Individualsoftware ist exakt auf die Anforderungen und Workflows Ihres Unternehmens ausgerichtet.

Nicht Sie richten sich nach der Software – die Software richtet sich nach Ihnen.

www.hemcom.de

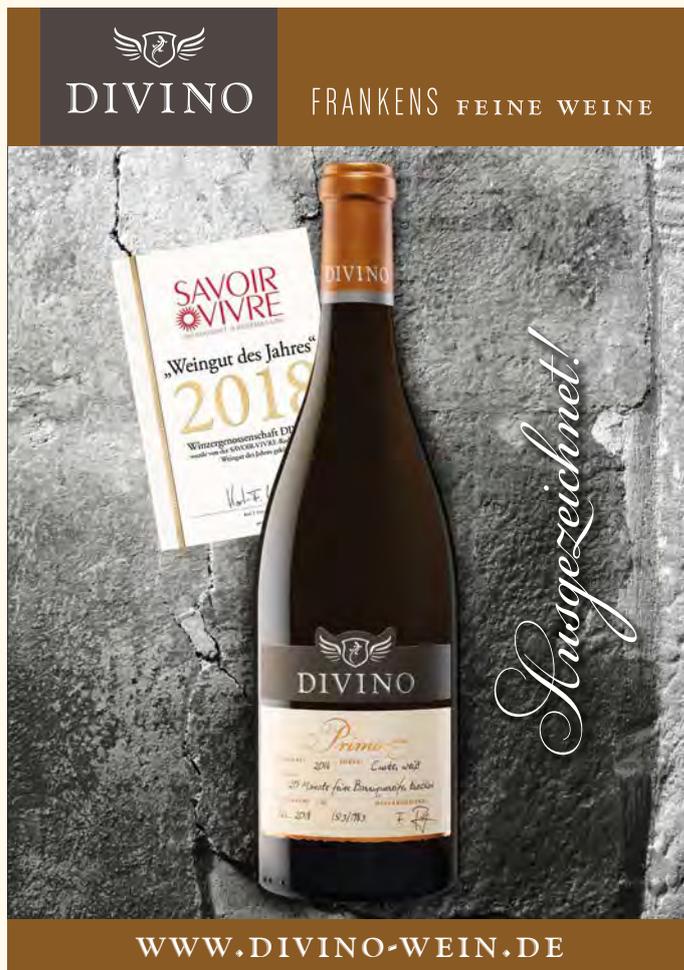
HEMCOM Software GmbH · Frankenstr. 46 · 97249 Eisingen · Tel.: 09306 - 98 28 08

hemcom
SOFTWARE GMBH



Zwei deutsche Champions mit internationalen Ansprüchen

Coach sein ist wie Kellermeister sein: wir können gute Voraussetzungen besser machen oder vollkommen ruinieren“, kommentierte Federico Perego, Head Coach der Brose Bamberg bei seinem Besuch in Nordheim. Der junge Italiener war zusammen mit einer kleinen Delegation auf die Maininsel gereist und hat eine persönliche Kellerführung bei DIVINO genossen. „Wir sind seit drei Jahren mit unseren Weinen im VIP-Bereich von Brose Bamberg vertreten und freuen uns sehr über diesen Kontakt und das Interesse auf beiden Seiten“, freute sich Wendelin Grass, Geschäftsführer von DIVINO bei seiner Begrüßung. „Es gibt viele Parallelen zwischen unserem Unternehmen und dem Brose-Team: beide aus Franken, beide ambitioniert und erfolgreich – deutsche Spitzenklasse mit internationalem Anspruch. Das passt gut zusammen“, so Grass weiter. Obwohl am Nachmittag des Besuches noch ein Training auf dem Programm des Head Coaches stand, hat Federico Perego die für ihn ausgewählten Weine verkostet. „Ich wusste nicht, dass in Deutschland so guter Wein angebaut wird“, lobte er die DIVINO Silvaner. Ein schöner Abschluss einer doppelten Premiere: Bambergs Coach erstmals zu Besuch in einem deutschen Weingut und für die Weinchampions vom Main die erste offizielle Übergabe der neuen DIVINO Primo Linie: Federico Perego bekam eine Flasche DIVINO Primo Cuvée weiß.



AROMIA

geschmacksort

SCHIFF

1

FOOD

12

PARTNER

16

DRINKS

8

Line up //

- Juan Amador
- Markus Semmler
- Heiko Antoniewicz
- Bernhard Reiser
- Benedikt Faust
- Kay Baumgardt
- Claudia Heiser
- Tanja Wagner
- Stephan Jamm
- Anna Kaerlein-Seip
- Wolfgang Birk
- Spyridoula Kagioglou

Tickets //

125 EUR inkl. MwSt

Enthalten sind
Eintritt und das
angebotene
Essen, sowie
alle Getränke

Weitere Infos
und Tickets auf
www.aromia.events

4. MAI

MS FRANCONIA



Existenzgründer
stellen sich vor...

Alles für den Sachverstand

WIM-SERIE (TEIL 76) Jeden Monat stellt WiM Existenzgründer vor.

In dieser Ausgabe: Jens Kestler, der in seinem Onlineshop alles verkauft, was ein typischer Bau- beziehungsweise Kfz-Sachverständiger für seinen Berufsalltag so braucht.



Steckbrief Unternehmen

DAS UNTERNEHMEN

SV-Artikel
Am Seewasen 22
97359 Schwarzach am Main
Tel.: 09324 9804549
Fax: 09324 9804547
E-Mail: info@sv-artikel.de

DIE PERSONEN

Jens Kestler,
Inhaber des SV-Artikel-Shops

DIE IDEE

Alles für den Sachverstand

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Neben den Seminaren ein zusätzliches Standbein aufzubauen, welches sehr viel Zeit beansprucht.

PLÄNE

Das Sortiment erweitern und in Sachverständigenkreisen auf sich aufmerksam machen.

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns: Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311, E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de

Risslupensets, Geometer oder Dellenreflektoren – das sind alles Begriffe, die beim Laien große Fragezeichen aufwerfen. Für einen Sachverständigen gehören diese Dinge allerdings zu den alltäglichen Arbeitsutensilien. Der Geometer ist ein Maßstab zur Vermessung eines Autos. Mithilfe des Dellenreflektors kann er Dellen im Metall sichtbar machen. Das Prinzip ist ganz einfach: Auf dem Reflektor sind Streifen, die sich im Metall brechen – so kommt die Delle zum Vorschein. Das Risslupenset – eine Eigenkreation von Kestler – ist eine Erweiterung für Smartphones. Mittels dieses Sets kann der Sachverständige sehr kleine Schäden im Millimeterbereich mit dem Smartphone festhalten. Diese Artikel und noch viele weitere sind im SV-Artikel-Shop von Jens Kestler erhältlich. Neben der Hardware bietet er auch die passende Software – eine Bildbearbeitungssoftware für Sachverständige und einen Gutachtenmanager – an, zu denen er auch Schulungen gibt, quasi ein Rundum-sorglos-Paket.

Wie alles begann

Jens Kestler blickt auf 17 Jahre Selbstständigkeit mit Fotoseminaren zurück. Zu seiner Zielgruppe gehören alle, die Fotografie im Berufsalltag brauchen. Angefangen hat alles mit Schreinerern. Über sie ist er zu den Metallbauern gekommen und irgendwann eben auch zu den Sachverständigen. Schon damals hat er in einem kleinen Onlineshop die wichtigsten Artikel zum Thema Fotografie und später auch für das Sachverständigenwesen angeboten. Doch im Oktober 2018 ist er zu seinem SV-Artikel-Shop gekommen. Der ursprüngliche Betreiber ist mit 80 Jahren in Rente gegangen und fragte Kestler, ob dieser seinen Shop nicht übernehmen und sein Programm weiterführen wolle. „Mit den Seminaren reise ich viel. Ich bin in der Woche mindestens zwei bis drei Tage unterwegs. Das will ich irgendwann mal reduzieren. Insofern erhoffe ich mir, mit dem SV-Artikel-Shop noch ein weiteres Standbein aufzubauen“, erklärt Kestler.

Vier Standbeine

Neben den Fotokursen und dem SV-Artikel-Shop hat er noch zwei weitere Standbeine. Zum einen vermietet er Scanner für die digitale Archivierung von Diamagazinen, zum anderen hat er einen Aufnahmetisch für 360°-Produktfotografie entwickelt. Eines ist klar: Jens Kestler tüfelt gerne. „Ich beobachte die Leute und sehe, wobei sie sich schwertun. Dafür versuche ich dann eine



Kestler bietet in seinem Shop unter anderem Risslupensets (oben), Geometer und die dazugehörige Halterung an (unten).



Lösung zu entwickeln“, so Kestler. Neben dem Aufnahmetisch hat er noch so einige Eigenkreationen in petto, beispielsweise eine Halterung für den Geometer oder das bereits erwähnte Risslupenset. Diese Erfindungen sind ebenfalls im SV-Artikel-Shop erhältlich.

Zukunftspläne

Nun möchte er den Shop aber erst einmal vergrößern und das Sortiment weiter ausbauen. Grundsätzlich versucht Kestler, alles, was er im Shop anbietet, auch auf Lager zu haben: „In der Regel geht das, was bestellt wird, noch am selben Tag raus.“ Im April möchte er auf eine Messe für Bausachverständige in Aachen mit einem für seine Verhältnisse großen Messestand auf sich aufmerksam machen. Seit 17 Jahren mache er jetzt Seminare für Sachverständige, dementsprechend sei sein Name nicht unbekannt in diesem Kreise. Nur die Verbindung zu den SV-Artikeln müsse noch hergestellt werden, sagt Kestler. „Grundsätzlich ist mein langfristiges Ziel, mit dem Shop ein zentraler Ansprechpartner für Sachverständige zu werden.“

Text: Patricia Volk, Fotos: Patricia Volk, Jens Kestler

Veranstaltungen für Gründer
www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare



Lesen Sie die WiM mobil per App!

Vogel ist Top-Arbeitgeber

WÜRZBURG Im aktuellen nationalen Ranking „Die besten Arbeitgeber der Medienbranche“ hat der Würzburger Fachkommunikationsdienstleister Vogel Communications Group den zweiten Platz erreicht. Basis des neutralen und unabhängigen Rankings von kress pro, einem Fachmedium der Medienbranche, sind die Arbeitgeber-Bewertungen auf einem anonymen Jobportal.

Golfer feiern Jubiläum

WÜRZBURG Der Golf Club Würzburg feiert 2019 sein 35-jähriges Jubiläum. Die 18-Loch-Golfanlage zählt über 900 Mitglieder aus Würzburg und Umgebung. Der Club ist einziges Mitglied der „Leading Golf Clubs of Germany“ im Radius von 100 Kilometern. Der Golfclub betreibt unter anderem ein öffentliches Restaurant. Im Januar 2019 erhielt der Club eine Auszeichnung im Zertifizierungsprogramm „Golf & Natur“ durch ein externes Unternehmen im Auftrag des Deutschen Golf Verbandes.

Führungskongress Unterfranken

Am **10. September 2019** findet in Würzburg der Führungskongress Unterfranken statt. Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer und Führungskräfte, die ihr Wissen im Rahmen diverser Workshops auffrischen möchten. Die Keynote des Kongresses hält Frank Busemann, Coach, Autor und Gewinner der Silbermedaille im Olympischen Zehnkampf. Tickets, Information und Anmeldung unter www.fuehrungskongress-unterfranken.de



Im Bild (v. l.): Jurymitglied Sylvia Thun, Andreas Schütz, Tobias Fertig und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Foto: Norman Posselt / VDI/VDE-IT

Mainfranken gewinnen bei Ideenwettbewerb

WÜRZBURG Bei der sogenannten Blockchain-Technologie sorgt vor allem die Suche nach Anwendungsfällen fernab von Kryptowährungen für Fragezeichen. Die beiden Informatiker Andreas Schütz (Kitzingen) und Tobias Fertig (Würzburg) haben einen solchen Anwendungsfall gefunden und damit jetzt bei einem Ideenwettbewerb des Bundesgesundheitsministeriums den zweiten Platz gewonnen.

Im vergangenen Jahr hatte das Bundesgesundheitsministerium zum Ideenwettbewerb „Anwendungskonzepte für Blockchain-Technologien im deutschen Gesundheitswesen“ aufgerufen. Andreas Schütz und Tobias Fertig waren mit ihrer Idee „decentralized Patient Consent Service (dPaCoS)“ unter den 20 Teams, die nach Berlin eingeladen wurden. Bei dPaCoS handelt es sich um eine Anwendung, die die Einwilligungserklärungen von Patienten, beispielsweise für die Nutzung von genetischen Daten zu Forschungszwecken, in der Blockchain ablegt. Die Verteilung der Blockchain, in

Kombination mit den kryptografischen Verfahren, sorgt für eine sichere und übersichtliche Verwaltung der Einwilligungserklärung. Die Anwendung ist dabei mit den gängigen Standards der Medizininformatik kompatibel. Die Jurymitglieder, Experten aus Medizin und IT, wählten die Idee auf den zweiten Platz. Neben einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dürfen sich die zwei Informatiker außerdem über eine weitere Einladung nach Berlin freuen, wo sie zusammen mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seinem Team die Umsetzung der Idee diskutieren werden.

Heiligenfeld-Kliniken unter Top-Ausbildern

BAD KISSINGEN Die Heiligenfeld-Kliniken werden mit dem Deutschlandtest-Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2019“ ausgezeichnet. Dies gab jetzt das Wirtschaftsmagazin „Focus Money“ bekannt, das für diese Studie die 20.000 mitarbeiterstärksten Unternehmen in Deutschland befragte. Dabei spielten beispielsweise Ausbildungsquote, Entlohnung, Erfolg, Übernahmegarantie und Zusatzangebote eine Rolle. Das Ergebnis spricht eine deutliche Sprache: Mit Platz vier im Ranking des Bereichs Krankenhäuser gehören die Heiligenfeld-Kliniken zu den Top 5 der Ausbildungsbetriebe Deutschlands. „Als langjähriger Ausbildungsbetrieb freuen wir uns über das wiederholt sehr gute Ergebnis und die Auszeichnung. Wir fühlen uns mit diesem Ergebnis bestärkt, unseren Weg bei der Ausbildung in Heiligenfeld fortzuführen und junge Menschen nicht nur fachlich fit für die Zukunft zu machen, sondern sie auch

mit Mentoren- und Patenprogrammen und vielfältigen anderen Lernfeldern in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und zu begleiten“, sagt Kirstin Hartfiel, die Leiterin des Personalmanagements der Heiligenfeld GmbH.

Die neuen Auszubildenden der Heiligenfeld-Kliniken verabschieden ihre Vorgänger. Foto: Kai Fraass



**JETZT INFORMIEREN AUF
MINI.DE/GEWERBEKUNDEN**

Fahrzeugdarstellung zeigt Sonderausstattung und abweichende Motorisierung.

CONNECTIONS SIND ALLES.

Mit MINI Connected haben Sie auch unterwegs Ihre Termine stets im Griff. Erreichen Sie dank Real Time Traffic Information, Connected Navigation Plus, 8,8"-Touchscreen, Sportsitzen, Klimaautomatik u.v.m. entspannt Ihre Ziele. Profitieren Sie dabei von den gewerblichen Sonderkonditionen und attraktiven Leasingraten bei Ihrem MINI Partner und informieren Sie sich über unsere vorteilhaften Versicherungsangebote.

**Leasingbeispiel* von der BMW Bank GmbH:
MINI One Countryman mit Ausstattungspaketen Chili
und Connectivity.**

Anschaffungspreis netto	24.236,05 EUR
Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufleistung p. a.	10.000 km
Laufzeit	36 Monate
Sollzinssatz p.a.**	0,99 %
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Gesamtbetrag netto	8.964,00 EUR
Monatliche Gesamtraten à netto	249,00 EUR

DIE GEWERBLICHEN ANGEBOTE VON MINI.

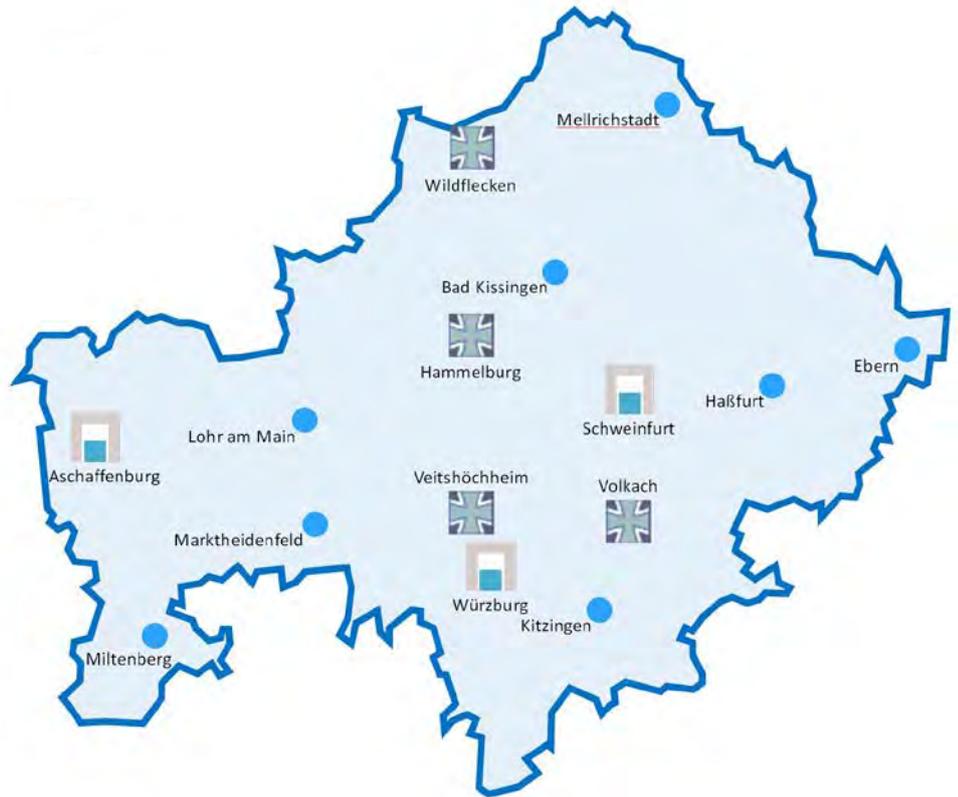
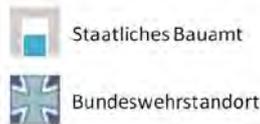


*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München; alle Preise exkl. 19 % MwSt; erhältlich bei allen Niederlassungen der BMW AG. Weitere attraktive Angebote erhalten Sie bei Ihrem MINI Vertragshändler. Die Kosten für Zulassung, Transport und Überführung erfahren Sie von Ihrem MINI Partner. Stand 03/2019. Angebot gültig für Gewerbetreibende und juristische Personen. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. **Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Offizieller Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,2 l/100 km, außerorts: 5,1 l/100 km, kombiniert: 5,9 l/100 km. Offizielle CO₂-Emissionen kombiniert: 134 g/km. Effizienzklasse: B. Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesem Fahrzeug können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.

Bau-Investitionen in der Region Mainfranken

MAINFRANKEN In den nächsten Jahren führen die Bundeswehr und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in den bayerischen Kasernen umfangreiche Neubau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sowie Bauunterhaltsmaßnahmen durch.

Allein im Regierungsbezirk Unterfranken mit den Standorten in Hammelburg, Veitshöchheim, Volkach und Wildflecken werden in den kommenden Jahren Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen von über 310 Millionen Euro umgesetzt. Dabei handelt es sich um Unterkünfte-, Büro-, Wirtschafts- und Funktionsgebäude, Ausbildungseinrichtungen, Sonder- und Verkehrsinfrastruktur sowie betriebstechnische Maßnahmen. Auch in den benachbarten Regierungsbezirken, in denen Bundeswehrstandorte wie Roth, Grafenwöhr, Weiden, Kümmerbruck liegen, wird in den kommenden Jahren umfangreich in die militärische Infrastruktur investiert.



Staatliche Bauämter informieren



Informationen zu diesen Aufträgen geben die Staatlichen Bauämter Würzburg und Schweinfurt, die Landesbaudirektion, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und das zuständige Kompetenzzentrum Baumanagement München am Dienstag, den 9. April 2019 um 18:00 Uhr, im Wirtschaftsgebäude (Gebäude 4) in der Balthasar-Neumann-Kaserne, Oberdürrbacher Straße in Veitshöchheim (Lkr. Würzburg). Insbesondere informieren die Ämter Bau- und Fachfirmen sowie Architektur- und Ingenieurbüros über

- anstehende Bauaufgaben der Bundeswehr
- Vergabe- und Ausschreibungsverfahren der Bayerischen Staatsbauverwaltung nach VOB/VgV
- die Onlinevergabeplattform

Eine Anmeldung ist erforderlich unter **anmeldung@stbawue.bayern.de**

Der Zugang zum Gelände wird am Veranstaltungstag mittels Einladungsschreiben und Personalausweis geregelt. Ein gültiges amtliches Ausweisdokument ist zum Einlass erforderlich.

1. Adresse für die Personalberatung

www.beckhaeuser.com



Beckhäuser Personal & Lösungen
Beckhäuser & Blum oHG
Frankfurter Str. 87/02 (Sudhaus)
97082 Würzburg
Tel. 0931/78012-0

25 Jahre Profis für Autoglas

www.autoglas-schweinfurt.de



Nürnberger Str. 57,
97067 Würzburg
Friedrichstrasse 6-8,
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/801060

30 Jahre Kaufmännische Software Integration

www.best-of-best.de

SelectLine Software



Best of Best Products
Saat Computer & Software Service
An der Leite 9
97762 Hammelburg
Tel. 09732/7858-0

Beratungskompetenz für Entscheider

www.beraternetz-mainfranken.de



BeraterNetz Mainfranken e.V.
Lösungen. Werte. Erfolge.
Thomas Görgens, 1. Vorstand
Grundweg 21, 97297 Waldbüttelbrunn
Tel. 0931/47089922

Chancengeber

www.greenbusinesssteam.de



Spezialisten für neues Business-
denken und Potentialentfaltung
Kirchenstr. 6a
97234 Reichenberg
Tel. 0171 475 4698

Direktmarketing – Wir lieben Brief.

www.mailfix.net



MAILFIX GmbH
Ihr Full-Service
Direktmarketing-Partner
Nordring 8
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391/9881-0

Messebau

www.schuberts-messeundmehr.de



schuberts messe+mehr
Alte Reichsstr. 29
97346 Iphofen
Tel. 09323/8777090

Umsetzungsberatung · Training · Auditierung

www.jr-msq.de



JR Management
Services & Qualifizierung
Üttingshof 1
97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931/9928400

Wasserstrahl- Schneidarbeiten

www.labus-wst.de



LABUS Wasserstrahl-Technik GbR
Friedrichstraße 8
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/4720045

Werbung mit Ideen wie Sand am Meer

www.beachdesign.de



BEACHDESIGN
Thomas Görgens
Grundweg 21
97297 Waldbüttelbrunn
Tel. 0931/47089922

**REGIONAL
UND
RELEVANT.**

Eintrag Online-Branchenführer

Monatlich 50,- €, buchbar ab 3 Monaten

Kombi-Spezial

12 x Eintrag im Online-Branchenführer + Firmenportrait
auf www.B4BMAINFRANKEN.de für ein Jahr

Kontakt

branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de
oder Tel: 0931 7809970-2

Drei erste Plätze für Kurtz Ersa

KREUZWERTHEIM Nach einem ersten Platz in der Personalbeschaffung beim BestPersAward vor zwei Jahren legte Kurtz Ersa nach und sammelte beim diesjährigen Award gleich drei erste Plätze ein in den Kategorien „Strategie & Vision“, „Entlohnung“ und „Personalbeschaffung“ unter Leitung von Professor Dr. Volker Stein, Lehrstuhl für Personalmanagement und Personalarbeit im Mittelstand, Uni Siegen.

Kurtz Ersa landete in der Gesamtwertung auf einem hervorragenden zweiten Platz und musste sich nur der Endress+Hauser Conducta GmbH & Co. KG aus Gerlingen geschlagen geben. „Drei BestPersAwards auf einen Schlag – das ist ein fantastischer Erfolg und zeigt, dass sich die Mühen gelohnt haben, die Personalarbeit im Kurtz-Ersa-Konzern weiter zu professionalisieren“, kommentierte Kurtz-Ersa-



Kurtz-Ersa-Personalleiterin Verena Alina Bartschat (2. v. r.) und HR-Managerin Judith Seindl bei der Preisübergabe des BestPersAwards in Berlin. Foto: Kurtz Ersa/Uni Siegen

Personalleiterin Verena Alina Bartschat. In der Laudatio der Jury im Rahmen der Preisverleihung in der Berliner Forum Factory hieß es, das Unternehmen agiere besonders professionell in den personalwirtschaftlichen Feldern Strategie & Vision sowie Personalbeschaffung und setze dabei auf eine angemessene Entlohnung, die nachvollziehbar, transparent, motivierend und fair sei. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Fachkräftemangel im Mittelstand: Wie wär’s mal mit guter Personalarbeit?“

Darüber hinaus zählt der Maschinenbauer zum dritten Mal in Folge zu Deutschlands Top-Arbeitgebern. Jedes Jahr ermittelt das Wirtschaftsmagazin „Focus Business“ in Zusammenarbeit mit „Xing“ und dem Arbeitgeber-Bewertungsportal „kununu“, welche Unternehmen in Deutschland bei Arbeitnehmern in der Beliebtheitsrangliste ganz oben stehen. 1.000 Unternehmen haben es in das Arbeitgeber-Ranking geschafft – darunter auch Kurtz Ersa mit Platz 106.



Kolumne: Unternehmenswert steigern mit Markus Urrutia

Umsatzerfolg, Segmenterfolg, Fundamente des nachhaltigen Gewinns

Geld verdienen mit den getätigten Geschäften. Einen Umsatzerfolg erzielen. Das Ziel jedes Unternehmers. Leider gelingt das aber nicht mit jeder gestellten Rechnung. Immer wieder kommt es vor, dass die Kosten den Verkaufspreis überstiegen haben. Was tun? Die Rechnung nicht stellen, das hilft meist nicht, denn die Kosten sind ja schon entstanden, Meist wird man in den sauren Apfel beißen und auf die Mischkalkulation hoffen. Sollte sich dann in der Mischung aus allen Rechnungen ein Erfolg zeigen, spricht man vom Segmenterfolg.

Preise hoch, die Kosten runter, wenn das nur immer so einfach wäre. Einzelne Verlustumsätze werden in der Praxis immer wieder in Kauf genommen. Gründe liegen dabei nur selten in einer Fehlkalkulation. Teilweise sind es unternehmerische Entscheidungen, die dazu führen, auf einen einzelnen Umsatzerfolg zu verzich-

ten: Kundenbeziehungen, die gesichert werden müssen, oder strategische Umsätze, mit denen später das Geld verdient wird. Ein klassisches Beispiel hierfür ist das Druckerpatronengeschäft. Dabei geht es darum, möglichst viele Drucker im Markt zu haben, um anschließend mit den Patronen den Segmenterfolg erzielen zu können. Solange die Patronen beim Originalhersteller gekauft werden, geht diese Rechnung auf. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass viele erfolgreiche Unternehmen ihren Gewinn mit dem Segmenterfolg schaffen und immer wieder auf einzelne Umsatzerfolge verzichten.

Unternehmenswert-Hebel 1 „Nachhaltigkeit im Gewinn“. Machen Sie Ihren Selbst-Check:

Segmenterfolg bedeutet, dass im Mittel mehr Gewinnumsätze (vgl. Umsatzerfolg) als Verlustumsätze getätigt werden. Je besser das Verhältnis ausfällt, umso höher ist der Seg-

menterfolg und damit auch der Unternehmenserfolg. Die nachfolgenden Fragen helfen herauszufinden, ob Sie eine nachhaltige Gewinnstrategie verfolgen: Ideal ist es, wenn Sie alle Fragen mit JA beantworten:

- Erzielen Sie mit jedem Kunden im Jahresverlauf einen Segmenterfolg?
- Erzielen Sie mit jedem Marktsegment einen Erfolg im Jahresverlauf?
- Ist der Gewinnverlust infolge der Verlustumsätze geringer als 35%?
- Sind die Umsatzerfolge nachhaltig wiederkehrend?
- Folgen die Verlustumsätze einer bewussten unternehmerischen und strategischen Entscheidung?

Stellen Sie sich diese Fragen regelmäßig und entwickeln Sie den Erfolg Ihres Unternehmens über einen nachhaltigen Segmenterfolg. In der nächsten Ausgabe befasse ich mich mit dem Beitrag einer nachhaltigen Preispolitik für den gesteigerten Unternehmenswert.

Unternehmensentwickler Markus Urrutia ist Experte für Unternehmenswerte und begleitet Unternehmen auf dem Weg zu einer soliden Vermögensstruktur und zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. In dieser Praxisreihe gibt er Ihnen jeden Monat einen Tipp, wie Firmen ihren Unternehmenswert steigern können. Foto: Markus Urrutia/Consabio

Junge Talente für die Druckindustrie

WÜRZBURG Hohe Anerkennung für den wissenschaftlichen und technischen Nachwuchs: Die „Dr. Hans und Benno Bolza Stiftung“ verlieh ihren Förderpreis für Ingenieurwissenschaften. Den mit insgesamt 8.500 Euro dotierten Preis erhielten drei Absolventen der Bergischen Universität Wuppertal und der Technischen Universität München.



Nach der Übergabe der diesjährigen Förderpreise der „Dr. Hans und Benno Bolza Stiftung“ (v. l.): Professor Dr. Volker Lohweg, Mitglied des Kuratoriums, Dr. Christian Maas, Mitglied des Kuratoriums, Preisträger Dr. Daniel Bohn, Professor Dr.-Ing. Peter Urban, Preisträgerin Alesia Ivanovskaia, Dr. Thomas Leicht, Mitglied des Kuratoriums, Preisträgerin Charlotte Wendler, Jürgen Bode, Mitglied des Stiftungsvorstands, Professor Markus Becherer, Claus Bolza-Schünemann, Vorsitzender des Stiftungsvorstands. Foto: KBN

Namensgeber der Stiftung sind die beiden Urenkel von Industriepionier Friedrich Koenig, der 1814 die erste mechanische Druckmaschine konstruiert und gebaut hat.

Den Preis für die beste Arbeit überreichte Stiftungsvorstand Claus Bolza-Schünemann an Dr. Daniel Bohn von der Bergischen Universität Wuppertal. Seine Dissertation beschreibt die Entwicklung einer lichtartunabhängigen Weißpunktanpassung für Proof-Prozesse. Die Auszeichnung der zweitbesten Arbeit teilten sich Alesia Ivankovskaia und Charlotte Wendler von der Technischen Universität München. Die beiden Masterabsolventinnen behandeln in ihren Arbeiten „Fine-line and Multilayer Screen Printing of Sensor Electrodes“ und „Future Opportunities for Printed Electronics“ relevante Zukunftsthemen der Branche.

Die beiden Namensgeber der Stiftung gehören zur Unternehmerfamilie Bolza, die seit dem 19. Jahrhundert die Führung

des Druckmaschinenherstellers Koenig & Bauer innehat. Hans und Benno Bolza waren die Urenkel von Firmengründer Friedrich Koenig, Stiftungsvorstand Claus Bolza-Schünemann leitet den Konzern heute in sechster Generation. „Die über 200-jährige Entwicklung von Koenig & Bauer ist eine Geschichte von Pioniergeist, Mut und Innovationskraft“, erklärte Bolza-Schünemann an die Adresse der drei Preisträger. „Deshalb fördern wir gerne junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch ihre Forschungstätigkeit die Geschichte des Drucks fortschreiben.“

Mit dem jährlich ausgelobten Förderpreis würdigt die „Dr. Hans und Benno Bolza Stiftung“ herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten des Maschinenbaus und der Elektrotechnik. Ihr Fokus richtet sich vor allem auf Arbeiten mit praktischem Bezug oder Anwendungsmöglichkeiten im Druckmaschinenbau und der Drucktechnik im grafischen Gewerbe.



Lesen Sie die WiM mobil per App!

Neue Perspektive für Jugendliche

IPHOFEN/GHANA Gemeinsam mit Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller eröffneten Isabel Knauf, Gruppenführerin und Gesellschafterin der Knauf-Gruppe, und Christiane Läubach, Sprecherin der Geschäftsführung der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) ein neues Schulungszentrum in Ghana.

Das Projekt wird finanziert von Knauf und kofinanziert durch die DEG aus Mitteln des develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das Schulungszentrum in Accra ist Teil einer groß angelegten gemeinsamen Ausbildungsoffensive von Knauf, der DEG und des BMZ. Im Rahmen der Initiative ist geplant, 12.000 Menschen innerhalb von drei Jahren zu qualifizieren.

Das neue Zentrum in Ghana bietet bis zu 800 Ausbildungsplätze im Jahr. Dabei legt das develoPPP.de-Projekt großen Wert auf die Vermittlung praktischer Kenntnisse: So lernen die Auszubildenden in den Schulungskursen, wie unterschiedliche gipsbasierte Baustoffe verarbeitet werden.

Acht Schulungszentren sollen in den nächsten drei Jahren in Ghana, Nigeria, Tansania, Ägypten, Algerien und Tunesien aufgebaut werden und die Ausbildung lokaler Fachkräfte gewährleisten.

Foto: luzitanija/AdobeStock



Hallo, hier bin ich! – Online Präsenz zeigen

INTERVIEW In der heutigen Zeit ist die Onlinepräsenz eines Unternehmens von höchster Bedeutung. Die Homepage ist dabei das Aushängeschild. Damit diese von Interessenten auch gefunden wird, ist es wichtig, im Google-Ranking so weit oben mitzuspielen wie möglich. Suchmaschinenoptimierung, kurz SEO, ist hier das Stichwort. Eine Teildisziplin davon ist das sogenannte Linkmarketing. WiM sprach mit Mario Strack, Head of Content Outreach bei der Online-Marketing-Agentur eology in Volkach, darüber, wie Linkmarketing funktioniert und was Unternehmen dabei beachten sollten.

Herr Strack, in zwei Sätzen: Wie funktioniert Linkmarketing?

Mario Strack: Der Google-Algorithmus legt fest, an welcher Stelle eine Webseite bei einer Google-Suche vorgeschlagen wird. Über 100 Faktoren beeinflussen den Google-Algorithmus – einer davon sind Links. Umso mehr Links von externen Seiten auf die eigene Webseite oder den eigenen Onlineshop verweisen – sogenannte Backlinks –, desto besser wird die eigene Webseite von Google bewertet. Denn diese Backlinks sind „Online-Empfehlungen“ und umso mehr man davon hat, desto besser stuft Google die Webseite ein. Doch nicht nur die Quantität spielt hier eine Rolle, auch die Qualität. Früher konnte man sagen: Viele Links ist gleich besseres Ranking. Mittlerweile kann Google viel besser bewerten, wie vertrauenswürdig und relevant die linkgebenden Seiten sind.

Ein gutes Google-Ranking ist demnach das Ziel von Linkmarketing. Was hat das zur Folge?

Durch ein gutes Google-Ranking wird die Webseite oder der Onlineshop insgesamt besser gefunden. Man kann dadurch seine Reichweite steigern, hat mehr Klicks auf die Webseite und letztendlich auch eine Umsatzsteigerung.

Investiert ein Unternehmer erst einmal Zeit und/oder Geld in ein Projekt, möchte er natürlich auch Resultate sehen. Wie kann er den Erfolg messen?

Über Google Analytics und Co kann man sehr gut nachvollziehen, wie viele Besucher die Webseite oder der Onlineshop hat und woher diese Besucher kommen. Grundsätzlich ist Suchmaschinenoptimierung aber ein langfristiger Prozess, der sich letztendlich auch in erhöhten Umsatzzahlen widerspiegelt.



Sagen wir, ein Unternehmen entscheidet sich für Linkmarketing. Was sind die ersten Schritte?

Das Unternehmen sollte erst einmal seinen Wettbewerb kennen, regional oder auch deutschlandweit – je nachdem, wo es unterwegs ist. Mithilfe verschiedener Tools, die teilweise auch kostenlos sind, kann es schauen, was der Wettbewerb für Backlinks hat und was er allgemein in diesem Bereich macht. Das ist der erste Schritt. Darauf aufbauend kann es selbst Backlinks aufbauen. Kleinere Unternehmen können bei-

spielsweise Lieferanten oder auch Partnerseiten fragen, ob sie auf die Webseite verlinken. Hilfreiche Tools sind beispielsweise Sistrix, Ahrefs oder das österreichische Link-Research-Tool, das wohl am umfangreichsten ist. Neben Wettbewerbsvergleichen bietet es Linkmonitoring oder auch Untersuchungen des Backlinkprofils an.

Welche Kriterien sollte eine Webseite erfüllen, die als „Linkgeber“ dient?

Es gibt viele Kriterien. Wichtig ist, dass die Webseite zum Kunden passt. Es muss

eine gewisse Themenrelevanz gegeben sein. Zu einem Handwerkerbetrieb passen beispielsweise Seiten von Lieferanten, Handwerkszeitingen oder anderen Handwerkern gut als Linkgeber. Außerdem sollte die linkgebende Seite eine gewisse Seriosität aufweisen. Also keine kriminellen Inhalte haben und Themengebiete wie Erotik oder Glücksspiel vermeiden. Letztere befinden sich zwar in Grauzonen, allerdings passen diese Seiten nicht zu seriösen Shops oder Webseiten. Darüber hinaus sollte vorab die Webseite an sich genauer unter die Lupe genommen werden. Ist

ein großes Unternehmen, das sich im Wettbewerbsumfeld behaupten muss. Linkmarketing ist eine Möglichkeit, um das zu schaffen. Anfangs kann man das auch selbst in die Hand nehmen, allerdings sind recht schnell die Möglichkeiten abgegrast.

Was bedeutet das konkret?

Kleinere Betriebe haben oft keine Ressourcen frei, um selbst Linkmarketing zu betreiben. Auch große international tätige Unternehmen benötigen oft Unterstützung, wenn es darum geht, Backlinks aus ganz Europa zu generieren. Grundsätzlich geht eine Agentur ganz anders an das Thema heran. Das Stichwort lautet hier Content-Marketing-Kampagne. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, ermitteln relevante Themenbereiche, erstellen hochwertigen Content, überlegen, welche Seiten wir als Linkgeber haben wollen und treten mit diesen in Kontakt. Im weitesten Sinne kann man das auch als PR-Arbeit bezeichnen. Wir haben zum Beispiel mit einem Futtermittelhersteller zusammen ein E-Book erstellt – einen Giftköderratgeber. Dann haben wir bei relevanten Webseiten, Influencern und Bloggern angefragt, ob diese einen Link dazu auf ihrer Webseite veröffentlichen wollen. So haben wir es geschafft, relevante Links für den Kunden einzusammeln.

Welche Möglichkeiten gibt es neben dem klassischen Linkmarketing noch, um im Google-Ranking vorne mitzuspielen?

Grundsätzlich gibt es bei der Suchmaschinenoptimierung zwei Bereiche: Off-Page- und On-Page-SEO. Linkmarketing gehört zu dem Off-Page-Bereich. Das passiert irgendwo im Netz und nicht auf der eigenen Webseite. Beim On-Page-Bereich handelt es sich um die eigene Webseite. Es geht darum, diese zu verbessern, also zu überprüfen, ob technisch alles einwandfrei läuft, der Google-Bot sie auslesen kann, nur relevante Inhalte darauf zu finden sind und sie nutzerfreundlich gestaltet ist. Das sind alles auch Faktoren, die für das Google-Ranking von Bedeutung sind. Beides zusammen ergibt dann SEO.

Das Interview führte Patricia Volk.

Foto: eology

„Durch ein gutes Google-Ranking wird die Webseite oder der Onlineshop insgesamt besser gefunden.“

das Impressum gepflegt? Ist die Webseite aktuell? Werden Redakteure oder Ansprechpartner genannt?

Ist Linkmarketing für jedes Unternehmen unabhängig von Branche und Größe geeignet?

Auf jeden Fall. Grundsätzlich ist es für jedes Unternehmen von Vorteil, im Internet besser gefunden zu werden. Das ist für den kleinen Handwerker, der sich mit Lieferanten und Herstellern vernetzt, genauso interessant wie für



WEIN PRÄSENTATION 2019 IN WÜRZBURG

VERKOSTUNG FRÄNKISCHER SPITZENWEINE

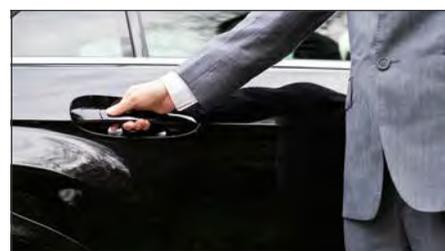
Sonntag, 5. Mai 2019
13 bis 17 Uhr
VDP.Weingut Bürgerspital zum Hl. Geist
Theaterstr. 19, Würzburg

Eintritt 20 Euro, zzgl. Glaspfand

Weitere Infos unter:
Tel: +49 (0)9556-981029
www.vdp-franken.de



VDP. DIE PRÄDIKATSWINGÜTER
FRANKEN



Limousinenservice-Fahrten
Chauffeur-Dienstleistungen
Flughafen-Transfers
Hochzeitsfahrten
Sightseeing-Touren

HCS

HCS HighClassShuttle GmbH
Ebertsklinge 2A • 97074 Würzburg

Telefon 0931 359096-715
Telefax 0931 359096-716

info@hc-shuttle.de
www.hc-shuttle.de

Ehrungen in der Maschinenfabrik

KREUZWERTHEIM Im Rahmen der allmonatlichen Infoveranstaltung in der Maschinenfabrik Kurtz im Landkreis Main-Spessart übernahm Kurtz-Geschäftsführerin Carolin Kurtz die Ehrung verdienter Mitarbeiter mit Marco Brand (25 Jahre), Günter Hofmann (35 Jahre) und Uwe Rothaug (10 Jahre).

Der Marktheidenfelder Rothaug war 2009 als Geschäftsführer Technologie gestartet und hatte die Maschinenfabrik gemeinsam mit dem Kurtz-Team aus der Krise geführt. „In unseren Kurtz-Geschäftsparten haben wir uns erfolgreich zum Technologieführer entwickelt, was sich in einer entsprechenden Marktposition widerspiegelt und zahllosen erfolgreichen Projekten, die auf das Konto der Maschinenfabrik gehen. Herzlichen Dank an Uwe Rothaug, der dies über sein hervorragendes interna-



tionales Netzwerk möglich gemacht hat. Mit deinem Know-how bist du ein geschätzter Partner auf Kundenseite, herzlichen Dank für zehn Jahre Treue zu Kurtz Ersa“, sagte CEO Rainer Kurtz.

Drei Jubilare (mit Blumen, v.l.) aus der Kurtz-Maschinenfabrik: Geschäftsführer Uwe Rothaug (10 Jahre), Marco Brand (25 Jahre) und Günter Hofmann (35 Jahre) mit dem Konzernbetriebsratsvorsitzenden Joachim Kraft (ganz links) und Kurtz-Ersa-CEO Rainer Kurtz. Foto: kurtz

Retter der ersten Stunde verabschiedet

WÜRZBURG „Es war eine gute Zeit, die viel Spaß gemacht hat“, zieht Benno Schlereth nach fast 40 Jahren im Malteser Rettungsdienst Bilanz. Die Malteser, vertreten durch Bezirksgeschäftsführer Rainer Kaufmann, Rettungsdienstleiter Manfred Kirst und dessen Stellvertreter Dennis Kolbe, würdigten diese lange Zeit mit viel Anerkennung für die Lebensleistung Schlereths. Er war – wie so viele seiner Generation – bereits seit 1972 ehrenamtlich im Malteser Ortsverband Rimpar aktiv. Vier Jahre als Sanitäter bei der Bundeswehr hatten in ihm dann den Entschluss reifen lassen, sich zum ersten Lehrgang für die Ausbildung zum Rettungssanitäter in München anzumelden.

Dank und gute Wünsche für Benno Schlereth, der nach fast 40 Jahren Rettungsdienst in den Ruhestand verabschiedet wurde (v. r.): Rettungsdienstleiter Manfred Kirst, Benno Schlereth, Bezirksgeschäftsführer Rainer Kaufmann, stv. Rettungsdienstleiter Dennis Kolbe. Foto: Robert Bernard/Malteser



Vier Dienstjubilare bei der Gesundheitskasse

SCHWEINFURT Vier langjährige Mitarbeiter feierten vor Kurzem ihr 25-jähriges und 40-jähriges Dienstjubiläum bei der AOK in Schweinfurt. Ihre Urkunden erhielten die Jubilare im Rahmen einer Feierstunde aus den Händen von Direktor Frank Dünisch. Er würdigte den Einsatz der langjährigen Mitarbeiter/-innen und deren Treue zum Unternehmen. „Unsere Kunden schätzen die Stabilität unseres Mitarbeiterteams sehr, schließlich gebt ihr der AOK ein Gesicht, macht unsere Fachkompetenz erlebbar und fungiert sehr oft auch als persönliche Ansprechpartner“, so der Direktor. Auch der Personalratsvorsitzende René Oppel dankte und gratulierte im Namen aller Kolleginnen sowie Kollegen und überbrachte ein Präsent.



Betriebsjubiläum bei der AOK in Schweinfurt hatten Rudolf Veitl (40 Jahre, links außen), Ines Burkard (25 Jahre, vordere Reihe, Bildmitte), Gabriele Bauer (25 Jahre, vordere Reihe, rechts außen) und Christian Kuhn (25 Jahre, hintere Reihe, Bildmitte). AOK-Direktor Frank Dünisch (rechts außen) und Personalratsvorsitzender René Oppel (2. v. l.) gratulierten den Jubilaren auch im Namen ihrer Kollegen.

Foto: Lothar Zachmann/AOK

Arbeitsjubilare

Die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt für langjährige treue Dienste wurde verliehen an:

WÜRZBURG FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT:

Andreas Fiedler (Mitarbeiter der Koenig & Bauer AG in Würzburg)



Roland Streng, Regionaldirektor des Genossenschaftsverbandes Bayern, überreichte die Auszeichnung an die Vorstände Franz Kraupe und Manfred Schmidt. „Dieses Ergebnis wäre ohne ein gemeinsames und kundenorientiertes Wirken aller Bankmitarbeiter sicher nicht möglich gewesen,“ so Streng. Foto: VR-Bank

Beste Bank im Kreis Würzburg

WÜRZBURG Das F.A.Z-Institut hat die Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen im Landkreis Würzburg als „Beste Bank im Kreis Würzburg“ ausgezeichnet. Die Studie „Deutschlands beste Banken in den Regionen“ wurde vom F.A.Z.-Institut durchgeführt. Die wissenschaftliche Begleitung übernahm das „Institut für Management- und Wirtschaftsforschung“. Hierbei wurden 2.035 Banken in 364 Landkreisen analysiert und insgesamt 100.958 Kunden befragt.

Beckhäuser fährt umweltfreundlich

WÜRZBURG Umweltschutz und Nachhaltigkeit stehen derzeit hoch im Kurs. So auch bei der Personalberatungsfirma Beckhäuser Personal & Lösungen aus Würzburg. Seit Ende letzten Jahres nutzen die Angestellten des Unternehmens neben den firmeneigenen Hybridfahrzeugen, die das Unternehmen schon vor mehreren Jahren einführte, und dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auch scouter-Carsharing-Fahrzeuge. Man folge

damit einem Trend, der gerade bei jüngeren Generationen immer beliebter werde, so Geschäftsführer Michael Beckhäuser. Darüber hinaus führt die Firma ein nahezu papierloses Büro. Das wenige Papier, das gebraucht wird, ist ein Recyclingprodukt. Außerdem nutzt Beckhäuser zu 100 Prozent erneuerbare Energien, Regenwasser für den WC-Betrieb und setzt auf digitale Kontaktplattformen, um Wegstrecken zu vermeiden.

Einrichtung und Montage

H. Schachinger

Lager – Betrieb – Büro

Ihr kompetenter Partner für Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung und Behörden

Andreas-Urlaub-Str. 3, 97230 Estenfeld
Telefon +49 9305 1384, info@hans-schachinger.de
www.hans-schachinger.de



Fachbodenregale
Palettenregale
Kragarmregale
Lagerbühnen
Archivregale
Werkstatteinrichtung
Büroarbeitsplätze
Bürostühle

Mainka Reisen erhält Branchen-Award

WÜRZBURG Beim alljährlichen Branchen-Highlight der Bustouristik, dem Maritim Touristik Ideenmarkt, sind die Unternehmer Birgit und Eckhard Mainka mit dem Maritim Touristik Award ausgezeichnet worden. Das Würzburger Reiseunternehmen, das im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Bestehen feierte, wurde in der Rubrik „Kunst und Kultur“ geehrt. Die festliche Galaveranstaltung fand anlässlich des 50. Firmenjubiläums der Maritim-Hotelgruppe im Maritim Airport Hotel Hannover statt. Begründet wurde die Auszeichnung für Mainka Reisen mit dem äußerst vielfältigen Angebot bei Kultur-, Kunst- und Musikreisen.

„Die Reisen von Mainka zeichnen sich durch besondere Qualität aus“, erklärt Birgitt Wolber, Verkaufsdirektorin Touristik Maritim Hotelgesellschaft: „Die Reiseleitung ist stets sehr persönlich und vor allem qualifiziert – fast ausnahmslos Fachleute wie Kunsthistoriker und Historiker“, so die Touristikexpertin.

Bei der Preisverleihung (v. l.): Birgitt Wolber, Touristik Maritim Hotelgesellschaft, Birgit und Tobias Mainka.
Foto: Leopold Dirsch



Erstes Drone-Meet-up

WÜRZBURG Das Start-up Emqopter lädt am 18. April 2019 zum 1. Drone-Meet-up ein. Die Veranstaltung soll einen Querschnitt rund um das gesamte Thema unbemannte Luftfahrt bieten. Fachvorträge, Vorführungen und Workshops sollen Besu-

cher auf den neuesten Stand der Technik in Wissenschaft und Forschung bringen. Das Drone-Meet-up führt Drohnenbegeisterte, Spezialisten und Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft und Hobby zusammen – die Teilnahme ist kostenlos. Foto: Paul Benz

7. Möller manlift Charity Cup

WÜRZBURG Spaß haben und Gutes tun – unter diesem Motto findet auch 2019 der Möller manlift Cup statt. Zwei Turniere vereinen am 22./23. Juni Sport mit Benefiz. Wie im Vorjahr wartet auf alle Sportbegeisterten beim Möller manlift Charity Cup ein Kleinfeld-Fußballturnier, das schon jetzt Gegner wie die Würzburger Hofbräu, Lasertag Würzburg, die Krankenhaus Nordwest GmbH aus Frankfurt

und die Bereitschaftspolizei verspricht. Die Anzahl der Teams ist begrenzt. Mannschaften können sich bis zum 24. Mai 2019 anmelden. Projekte, Institutionen und Einzelpersonen können sich bis 15. Mai beim Projekt Würzburg e.V. via Mail bewerben und vorstellen. Anmeldung im Formular auf projekt-wuerzburg.de oder via Mail: anmeldung@projekt-wuerzburg.de

Foto: Möller manlift



Top-Ergebnisse für Geis-Azubis

BAD NEUSTADT/KÜRNACH Erfolgreiche Logistikausbildung: Beim großen Wissenswettbewerb „Best Azubi 2019“ erreichten zwölf Geis-Auszubildende aus Mainfranken Top-Platzierungen. Insgesamt erzielte die Geis-Gruppe damit Rang sieben in der Kategorie „Beste Ausbildungsbetriebe“ – und zählt erneut zu den führenden Logistikausbildungsstätten in ganz Deutschland. Bereits seit zwölf Jahren kürt das Fachmagazin VerkehrsRundschau Deutschlands beste Logistikazubis. Genau 1.427 angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung nahmen bei „Best Azubi 2019“ teil. Sie beantworteten in sechs Runden jeweils zehn Multiple-Choice-Fragen. Im diesjährigen Endklassement belegte Björn Gröner von der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt den zehnten Platz. Punktgleich auf Platz 14 liegen elf Azubis von der Hans Geis GmbH in Kürnach: Antonia Deppe, Dominik Eckert, Selina Geßner, Luis Haaf, Tatev Harunyan, Jana Jürgensen, Stefan Kuhn, Lisa Kuther, Rita Schmidt, Alexander Stenzel und Julian Wiczorek.

Björn Gröner aus Bad Neustadt sowie die Azubis aus Kürnach gehören zu den Besten. Fotos: Geis



Spende für Nachhaltigkeit

KITZINGEN Mit einer Spende in Höhe von 3.500 Euro an das Umweltbildungszentrum (UBiZ) in Oberschleichach im Landkreis Haßberge fördert die Pfeuffer GmbH Themen rund um Nachhaltigkeit und Bildungsangebote. Die beiden Geschäftsführer des Kitzinger Familienunternehmens, Lothar und Frank Pfeuffer, verfolgen von Anfang an die Strategie, langlebige Produkte zu entwickeln und diese auch nach vielen Jahren noch zu reparieren. Vor vier Jahren haben sie ein Investitionsprogramm gestartet, um Engineering-, Fertigungs- und Logistikkapazitäten zu modernisieren und zu vergrößern. Seitdem gibt es auch zwei Fotovoltaikanlagen, die zur Eigenstromversorgung genutzt werden und im Jahresmittel rund die Hälfte des Strombedarfs decken.

Pfeuffer ist ein international agierender Spezialist für Probenahme- und Getreidemestechnik und verfügt über mehr

als 70 Jahre Erfahrung in Ausrüstungen für Landwirtschaft und Getreidehandel. Seit fast 40 Jahren am Standort Kitzingen haben die beiden Geschäftsführer das mittelständische Familienunternehmen mit einer hoch qualifizierten und engagierten Belegschaft zu einem international ausgerichteten Unternehmen ausgebaut.



Bei der Spendenübergabe (v. l.): Holger Weininger, Geschäftsführer vhs Haßberge, Dr. Christine Thorn, Leiterin ubiz, Lothar Pfeuffer, Geschäftsführer Pfeuffer GmbH, und Energieberater Günter Lieberth. Foto: Pfeuffer

memo belegt dritten Platz

BERLIN/GREUSSENHEIM Der Nachhaltigkeitsbericht 2017/18 der memo AG belegt im Ranking der Nachhaltigkeitsberichte 2018 des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und der Unternehmensinitiative Future den dritten Platz in der Kategorie Mittelstand. Ausgezeichnet wurden die drei Großunternehmen Rewe, BMW und Telekom sowie – neben der memo AG – die mittelständischen Unternehmen Vaude und Lebensbaum am vergangenen Donnerstag im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin für die beste Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit.



Lothar Hartmann (l.), Leitung Nachhaltigkeitsmanagement der memo AG, nahm die Auszeichnung von Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär Bundesministerium für Arbeit und Soziales (r.), entgegen. Foto: Gordon Welters/IÖW

iTiZZiMO wird Simplifier

WÜRZBURG Die iTiZZiMO AG firmiert mit sofortiger Wirkung als Simplifier AG. Mit dem Namenswechsel präsentiert sich das Unternehmen primär als Softwarehersteller der gleichnamigen Low-Code-Plattform Simplifier. Das Softwareunternehmen beschäftigt am Standort Würzburg derzeit über 70 Mitarbeiter und setzt auf weiteres Wachstum. Der zugrunde liegende Markt für Low-Code-Plattformen wachse bis 2020 auf 15 Milliarden Dollar weltweit. Als bekannteste deutsche Low-Code-Plattform steht Simplifier laut führenden Analysten auf Augenhöhe mit bestehenden US-amerikanischen Marktführern und verzeichnet bereits dreistellige Wachstumsraten im Lizenzgeschäft.



Lesen Sie die WiM mobil per App!

Kanzlei auf Wachstumskurs

WÜRZBURG Die Kanzlei Cornea Franz Rechtsanwälte ist weiter auf Wachstumskurs. Schon Ende 2018 wurde das Team in der Zentrale in Würzburg mit der Rechtsanwältin Dr. Claudia Hartmann erweitert, die mit ihrer Erfahrung aus dem Finance&Management-Sektor das Team Gesellschaftsrecht/M&A um die Partner René Cornea und Uwe Franz ergänzt. Zum Jahresbeginn 2019 kamen nun als Rechtsanwälte in Fulda Dr. Peter Schaub und in Würzburg Lucas Genz hinzu. Seit Februar besteht ferner eine Partnerschaft von Cornea Franz zur Wichtermann Rechtsanwälte Partnerschaft mbB in Schweinfurt. Die Anfänge jener in der Schweinfurter Innenstadt ansässigen Kanzlei reichen zurück in das Jahr 1932. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Kanzleien in Schweinfurt und Umgebung.

Jugend forscht 2019

WÜRZBURG Biologie, Technik und Chemie sind Spitzenreiter bei den eingereichten Arbeiten im Jahr 2019. 120 Jugendliche präsentierten 80 Arbeiten in Würzburg. Groß war die Spannung bei der Feierstunde in der Blauen Halle der Firma va-Q-tec.

Die Region Mainfranken GmbH konnte zur Abschlussveranstaltung über 350 Gäste in Würzburg begrüßen. Insgesamt hatten am 35. Regionalwettbewerb Unterfranken „Jugend forscht – Schüler experimentieren 2019“ 120 Jugendliche mit 80 Arbeiten teilgenommen. „Jugend forscht“ ist für Teilnehmer ab 15, „Schüler experimentieren“ für Unter-15-Jährige. Die Preise für die Regionalsieger wurden vom Vorsitzenden der Region Mainfranken GmbH Landrat Wilhelm Schneider, Dr. Joachim Kuhn, Gründer der va-Q-tec AG, Staatssekretärin Anna Stolz, Regierungsvizepräsident Jochen Lange, Bürgermeister Dr. Adolf Bauer, der stellvertretenden Landrätin Karen Heußner sowie dem Regionalwettbewerbsleiter OstD Joachim Fertig übergeben.

Seit vielen Jahren unterstützt die Regionalentwicklungsgesellschaft Region

Mainfranken GmbH das Engagement der Jugendlichen, um die gute Position der Innovationsregion Mainfranken nachhaltig zu sichern. Besonders erfreulich bewerten die Veranstalter das hohe Qualifikationspotenzial des mainfränkischen Nachwuchses in den technischen Bereichen, die auch das Profil der Region in Zukunft deutlich kennzeichnen werden. Die mainfränkische Wirtschaft kann sich demnach auf den hoch qualifizierten Nachwuchs „direkt vor der Haustüre“ freuen.

Der diesjährige Wettbewerb wurde von den Firmen ZF Friedrichshafen, Knauf, Preh, Garmin, den unterfränkischen Sparkassen, der VDI Unterfranken Stiftung, von Schneider Electric sowie Franken Guss unterstützt.

Die Sieger haben sich für die Landeswettbewerbe in Vilsbiburg (Ü15) bzw. Dingolfing (U15) qualifiziert.

Die Sieger bei der Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs in Würzburg. Foto: mainfranken.org





Gruppenbild von Vertretern der sechs Hochschulpartner der Allianz. Foto: Sebastian Schug

Allianz für europäische Hochschule gegründet

WÜRZBURG Ein Hochschulbündnis startet mit dem Ziel, sich für Gemeinwohl, soziale Gerechtigkeit und die am stärksten benachteiligten Gruppen der Gesellschaft einzusetzen.

Vor Kurzem gründete sich an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) die „European University Alliance of Integration, Inclusion and Involvement“ (3IN). Sechs Hochschulen aus verschiedenen europäischen Regionen unterzeichneten ein langfristiges Hochschulbündnis mit dem Ziel, sich für Gemeinwohl, soziale Gerechtigkeit und die am stärksten benachteiligten Gruppen der Gesellschaft einzusetzen.

Die Allianz will einen Beitrag zu einer Welt leisten, in der bei allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Wandlungsprozessen niemand zurückgelassen wird (Motto: „No one is left behind!“). Partner sind neben der FHWS die Diaconia University of Applied Sciences (Diak, Finnland), VID Specialised University (Norwegen), Universität Málaga (Spanien), Universität Transsilvanien Kronstadt (Rumänien) und das ISAVE Polytechnic Higher Education Institute (Portugal).

Bis 2025 soll eine gemeinsame, integrierte und nachhaltige Bildungsstrategie mit Verbindungen zu Forschung und Inno-

vation erarbeitet werden. Gesellschaftliche Akteure werden systematisch eingebunden. Ziel ist ein universitätsübergreifender europäischer Hochschulcampus mit hochflexiblen, individualisierbaren und grenzüberschreitenden Studienangeboten. Physische und virtuelle Mobilität soll selbstverständlicher Teil des Studiums werden. Multidisziplinäre, internationale Teams sollen im Bereich Forschung, Wissens- und Technologietransfer sowie Innovation gemeinsam gesellschaftliche Herausforderungen angehen. Die Studierenden werden in alle Maßnahmen eingebunden.

In einer Pilotphase bis zum Jahr 2022 fokussiert sich die Allianz auf die Fachbereiche Soziales, Gesundheit, Medien und Wirtschaft. An den Start gehen deshalb an der FHWS mit den angewandten Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften die beiden größten Fakultäten mit ihren über 3.300 Studierenden. Nach einer erfolgreichen Evaluation der Pilotphase soll das Konzept der „European University“ dann auch in alle anderen Fachbereiche der Allianz ausgerollt werden.

Main-Post und „The Digital Architects“

WÜRZBURG Die Würzburger Mediengruppe Main-Post baut ihre Kompetenz im Digitalgeschäft weiter aus und beteiligt sich am Unternehmen „The Digital Architects“ (TDA), das ebenfalls in Würzburg ansässig ist. Ziel der Kooperation sei es, Geschäftskunden mit neuartigen Formaten zusätzliche Umsatzmöglichkeiten zu bieten.

SKF saniert Fassade

SCHWEINFURT Im Sommer vergangenen Jahres kam es zu qualitativen Mängeln an der Glasfassade des SKF Verwaltungsgebäudes in der Gunnar-Wester-Straße. Brüstungsscheiben hatten sich gelöst und waren zu Boden gestürzt. Um eine Gefährdung auszuschließen, wurde um das Gebäude herum großflächig abgesperrt; eine intensive Qualitätsüberprüfung wurde eingeleitet. Dies führte zu der Entscheidung, alle vergleichbaren Teile der Fassade detailliert zu überprüfen und im Bedarfsfall einen entsprechenden Austausch durchzuführen.

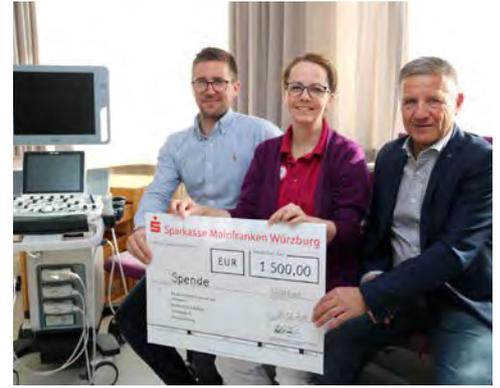
HypoVereinsbank startet Social Impact Banking

WÜRZBURG Die HypoVereinsbank UniCredit Bank AG (HVB) erweitert mit Social Impact Banking ihr gesellschaftliches Engagement in Deutschland. Social Impact Banking soll Unternehmen und Organisationen mit messbaren sozialen Wirkungen identifizieren, finanzieren und fördern. Darüber hinaus ermöglicht Social Impact Banking der HVB, ihr Finanz-/Wirtschafts-Know-how durch Finanzbildungsinitiativen an Sozialunternehmer und benachteiligte Bevölkerungsgruppen weiterzugeben, einschließlich junger und von sozialer Ausgrenzung bedrohter Menschen. Das Ziel dieses Ansatzes ist sowohl ein breiter gesellschaftlicher Nutzen als auch wirtschaftliche Erträge aus Investitionen der Bank, die lokal in weitere Social-Impact-Banking-Initiativen reinvestiert werden.

Spende für Medizinzentrum

WÜRZBURG Seit Jahren verzichtet der Würzburger Büro- und Objekteinrichter Steinmetz Einrichtungen GmbH auf Weihnachtsgeschenke und fördert stattdessen gemeinnützige Organisationen in der Region. Über die diesjährige Spende in Höhe von 1.500 Euro freut sich Dr. Anja Klafke vom Medizinischen Zentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB Würzburg) im Blindeninstitut. Ende Februar übergaben die Firmeninhaber Horst Steinmetz und Fabian Stein-

metz bei einem Besuch im MZEB einen Spendenscheck an die leitende Neurologin Dr. Klafke. „Wir spenden schon seit einigen Jahren für einen guten Zweck zu Weihnachten, und unsere Kunden schätzen das gemeinsame soziale Engagement. Wir statten auch Krankenhäuser und Praxen aus und freuen uns, dass wir in diesem Jahr eine gemeinnützige Organisation aus diesem Bereich unterstützen können“, bekräftigte Horst Steinmetz bei der Spendenübergabe.



Bei der Spendenübergabe (v. l.): Fabian Steinmetz (Steinmetz Einrichtungen), Dr. Anja Klafke (MZEB Würzburg) und Horst Steinmetz (Geschäftsführer Steinmetz Einrichtungen). Foto: Blindeninstitut



Für seine Verdienste um die mainfränkische Wirtschaft erhielt Werner Rausch (2. v. l.) die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt von Bereichsleiter Christian Maurer (links). Foto: Rausch

25 Jahre Elektrotechnik Rausch

ELTMANN Von der Hausanschlussleitung über die LAN-Steckdose bis zur Konfiguration eines Netzwerkswitches: Elektromeister Werner Rausch bietet mit seinem Unternehmen im Landkreis Haßberge seit 25 Jahren Beratung und Installation. Ein modernes und schnelles Datennetzwerk wird nicht nur in Unternehmen, sondern auch in Privathaushalten immer wichtiger. Dafür sind eine exakte Planung und eine professionelle Ausführung erforderlich. Eine immer größere Rolle spielt dabei das Thema Smarthome. Damit könne man zum Beispiel die Heizung über mobile Endgeräte regeln, so Werner Rausch.

Finanzprofi berät seit 35 Jahren

SEINSHEIM So etwas nennt man Weitblick: Bereits vor über 35 Jahren erkannte Ralf Walther den wachsenden Bedarf nach Unterstützung bei Finanz- und Versicherungsthemen und entschied sich, selbstständiger Vermögensberater zu werden. Zusammen mit seinem Team entwickelt der erfahrene Finanzprofi für Privatkunden und Unternehmer honorarfrei ein Gesamtkonzept von der Altersvorsorge über Geldanlagen oder

Finanzierungen bis hin zu Versicherungen für alle Bereiche. Sein Erfolgsrezept: „Von Beginn an stand für mich immer die Kundenzufriedenheit im Vordergrund. Ich bin für meine Kunden fester Ansprechpartner in Sachen Geld und Absicherung und sie empfehlen mich gern weiter“, so der Geschäftsstellenleiter für Deutsche Vermögensberatung aus Seinsheim im Landkreis Kitzingen. Zusammen mit seinem Team betreut er mittlerweile über 1.000

Kunden in der Region. Vor Kurzem überreichte ihm der Geschäftsführer des IHK-Gremialausschusses Kitzingen Radu Ferendino als Zeichen der Anerkennung die IHK-Ehrenurkunde.



Ralf Walther (r.) freut sich über die IHK-Ehrenurkunde, anlässlich seiner 35-jährigen Selbstständigkeit als DVAG-Berater, aus den Händen von IHK-Pressesprecher Radu Ferendino. Foto: privat

Hallen- und Gewerbebau

Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

von der Idee zum fertigen Projekt
komplett aus einer Hand



www.gilligundkeller.de

Gillig + Keller GmbH | Am Brunnlein 1 | 97215 Uffenheim | Tel.: 09842 / 9828-0 | Fax 09842/9828-82

Maschinentransport



Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:

Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551
Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304

Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen
www.gebr-markewitsch.de

Akustik-Optimierung

Lagerzelte

RAUMKLANG-VERBESSERUNG
FÜR WOHNRAUM UND BÜRO



0931-35979930 - www.schaumstoffe-wegerich.de

Zelthallen – Stahlhallen



HTS
RÖDER HTS HÖCKER GMBH
Top Konditionen – Leasing und Kauf
<http://www.hts-ird.de> – Telefon: 06049 95100

Datenträgervernichtung



Würo
Papierverwertung
GmbH & Co. KG



Karl Fischer
& Söhne
GmbH & Co. KG

Für eine sichere
Aktenvernichtung
JETZT MIT NEUER ANLAGE

www.wuero.de

Hier haben Sie den Beweis dass auch kleine Anzeigen gelesen werden.

REGIONAL UND RELEVANT.

www.B4BMAINFRANKEN.de

Inserentenverzeichnis

Alfred Kärcher Vertriebs GmbH	53	Hans Schachinger GmbH	77	Schaumstoffe Wilfried	
BBIB Bundesinstitut für Berufsbildung	15	HCS HighClassShuttle GmbH	73	Wegerich GmbH	81
Beckhäuser Personal & Lösungen 55, OBF		HEMCOM Software GmbH	62	Schlemm Kinowerbung	21, 56
BeraterNetz Mainfranken		HORNA GmbH Vperackungen	50	schuberts messe + mehr	OBF
e.V. Thomas Görgens	OBF	i can Eckert communication GmbH	59	Steinmetz Einrichtungen GmbH	40
Best of Best Products		IWM Autohaus GmbH	5	TEMPTON Personaldienst-	
Computer & Software Service	OBF	JR Management Services		leistungen GmbH	54
BHS CONSULTING &		& Qualifizierung	OBF	Uhlmann & Zacher GmbH	62
SOLUTIONS GmbH	58	Karl Fischer GmbH & Co. KG	81	VCC Vogel Convention	
BMW Mini	67	Kindermann GmbH	23, 46	Center GmbH	17, 46
Brunel GmbH	57	Kunert Wellpappe Bad Neustadt		VDP - Verband dt. Prädikats- und	
Coatinc Würzburg GmbH	47	GmbH & Co. KG	52	Qualitätsweingüter Geschäftsstelle	
Daeneke GmbH	OBF	Labus Wasserstrahltechnik GbR	OBF	Franken	42, 73
DIVINO Nordheim Thüngersheim eG	63	Leonhard Weiss GmbH & Co. KG	50	Vogel Communication	
Dr. Schulte Dr. Humm & Partner	27	MAILFIX GmbH	OBF	Group GmbH & Co. KG	60
FIS-ASP GmbH	7	OM-Klebetchnik GmbH	51	VR-ImmoService	
floor-concept GmbH	43	PEACHPRODUCTION	OBF	Mainfranken GmbH	44, 45
Gebr. Markewitsch GmbH	81	Piening GmbH	55	WüKurier Goldberg GmbH & Co. KG	41
Genossenschaftsverband Bayern e.V.	19	Raiffeisenbank Höchberg eG	48		
Gillig & Keller	81	ROLF POPP PRO Consult GmbH	U4		
Golf Platz Würzburg GmbH	29, 42	RETTNER Abfüll- und			
Grand La Strada	U2	Verpackungs-Service GmbH	49		
Grimm GmbH Spedition	41	rockenstein AG			
Hans Geis GmbH + Co. KG		Internet-Service-Provider	61		
Internationale Spedition	40	Röder HTS Höcker GmbH	81		

Bitte beachten Sie die Vollbeilagen
der Kunden engelbert strauss GmbH &
Co. KG sowie WORTMANN AG.



EIN AUGE AUF MAINFRANKEN: Würzburg nach einem Regenschauer.

Gesehen von Fabian Roßhirt.

TITELTHEMA 05/2019:

**Gründen
in Mainfranken**

Redaktionsschluss: 10.04.2019
Anzeigenschluss: 23.04.2019
Druckunterlagenchluss: 25.04.2019
Erscheinungstermin: 04.05.2019



Lesen Sie die WiM mobil mit der App.

Anzeigenkompodium des vmm wirtschaftsverlags

MAINFRANKEN EXKLUSIV

Regionalspecial Kitzingen

Unter anderem als weitere Themen:

- Gesundheit & Kliniken in Mainfranken
- Aus- & Weiterbildung
- Marketing, Werbung und Druck
- Gewerbeflächen und -immobilien

Herausgeber

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
WÜRZBURG-SCHWEINFURT**

Mainastraße 33, 97082 Würzburg
 Telefon 0931 4194-0, Telefax 0931 4194-100
 www.wuerzburg.ihk.de

REDAKTION - IHK

Radu Ferendino, Telefon 0931 4194-319
 E-Mail: wim@wuerzburg.ihk.de
 ISSN 0946-7378
 Marcel Gränz, Melanie Krömer, Patricia Volk

**REDAKTION -
VMM WIRTSCHAFTSVERLAG**

Elmar Behringer, Ursuliner-gasse 3, 97070 Würzburg
 Telefon 0931 4194-565, 0931 460 77 535
 elmar.behringer@vmm-wirtschaftsverlag.de

FREIE MITARBEITER DER REDAKTION

Sigismund von Dobschütz, Hans-Peter Hepp,
 Stefan Kritzer, Rudi Merkl, Dr. Bernhard Rauh,
 Jörg Rieger, Günter Weislogl

BILDNACHWEISE

Mitarbeiterbilder: Norbert Schmelz

Verlag

**VMM WIRTSCHAFTSVERLAG
GMBH & CO. KG**

Ursuliner-gasse 11, 97070 Würzburg
 Telefon 0931 780 99 70-0
 Telefax 0931 780 99 70-9
 www.vmm-wirtschaftsverlag.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Andres Santiago, Renate Dempfle

ANZEIGENLEITUNG

Daniela Obst
 daniela.obst@vmm-wirtschaftsverlag.de
 Telefon 0931 780 99 70-1

MEDIABETREUUNG

Rainer Meder, Telefon 0931 780 99 70-2
 rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de

LAYOUT

Cornelia Anders

BILDNACHWEISE

Titelbild: Rudi Merkl

DRUCK UND VERTRIEB

Vogel Druck & Medienservice,
 97204 Höchberg, gedruckt auf chlorfrei
 gebleichtem Papier

ERSCHEINUNGSWEISE

Jeweils am 5. des Monats
 Verbreitete Auflage:
 13.196 Exemplare
 (4. Quartal 2018)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Wirtschaft in Mainfranken ist das offizielle Organ der IHK Würzburg-Schweinfurt und wird IHK-zugehörigen Unternehmen auf Wunsch im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühren geliefert. Mit Namen oder Zeichen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK Würzburg-Schweinfurt wieder. Für unaufgefordert eingeseandte Manuskripte besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung. Haftung für Druckfehler ausgeschlossen, soweit dies nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Goethestraße 49, 80336 München.

„Wir nehmen Ihre IT-Lösung
als unsere Mission an. Durch
unsere 30-jährige IT-Consulting-
Erfahrung implementieren wir ERP,
CRM, Rechnungswesen, Online-Shop
und andere Software-Lösungen mit
Begeisterung und Sorgfalt.

www.B4BMAINFRANKEN.de
ist ein optimales Portal um regional
mit Geschäftspartnern in Kontakt
zu kommen!“



**REGIONAL
UND
RELEVANT.**

Salih Saat
Best of Best Products
Computer & Software Service
IT Consultant

Unternehmensberatung

ROLF POPP PRO Consult (RPPC)



Strategieberatung &

Unternehmensvermittlung regional - national - international

Wir haben:

- den **Marktüberblick** in der Region
- viele vorhandene Angebote & Gesuche
- wir sind bundesweit und in Europa tätig

mit über 20 Jahre Erfahrung in der
Firmenvermittlung und **Nachfolge**

**Sie wollen Kaufen oder Verkaufen?
Melden Sie sich bei uns !**



Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH) Rolf Popp

**Wir sind der Spezialist
aus der Region**

Aktuelle Projekte und Infos unter:
www.pro-consult.com